Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
479
Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
479
Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 17. Oktober 1907. — 5 Uhr-Ausgabe. 19. Jahrgang.—No. 247

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Taft und Philippinenkongreß.

Die Partei-Streitigkeiten zeigen sich schon.

Manila, 17. Okt. Dem amerikanischen Kriegssekretär Taft wurde heute vom Generalmajor Leonard Wood, Oberbefehlshaber der Militärabtheilung der Philippineninseln, ein Imbiß gegeben. Am Nachmittag wohnte er einem Empfang im Jesuitenkollegium bei, und heute Abend wird er einem, von den amerikanischen Armee- und Flottenoffizieren zu veranstaltenden Empfang beiwohnen.

Hr. Taft ist nicht geneigt, Philippinenfragen näher zu erörtern bis nach dem großen amtlichen Bankett, welches ihm am Montag gegeben werden soll; dann will er die künftige Politik der Ver. Staaten gegenüber diesen Inseln skizziren. Der allgemeine Eindruck, welchen seine Rede bei der Eröffnung der Philippinengesetzgebung unter den Eingeborenen hervorgerufen hat, ist ein sehr guter, offenbar ein viel besserer, als unter den Amerikanern dahier. Die Amerikaner verlangen eine prompte Erklärung der Regierungspolitik gegenüber den Inseln; sie sagen, Hr. Taft habe sich um alle bestimmten Angaben bis jetzt herumgedrückt und nur frühere Auslassungen wiedergekaut.

Es kam bereits gestern in der Philippinengesetzgebung zu einem Zusammenstoß zwischen dem Präsidenten Sergio Osmena (Nationalist) und dem Abgeordneten Dominador Gomez. Dieser hatte in beredter Ansprache die Erwählung von Osmena als Präsident unterstützt. Während der Nachmittagssitzung hielt er eine Rede, worin er sich dagegen erklärte, Politik in die Gesetzgebungsgeschäfte hereinzutragen und die Delegaten aufforderte, ihren Patriotismus zu zeigen, indem sie keine Parteizugehörigkeit hervorkehrten, sondern nur Gesetze zum Wohl und Besten des Philippinervolkes machten. In diesem Tone fuhr Gomez — dessen Erwählung als Abgeordneter noch angefochten werden soll, der indeß mit den Uebrigen gestern formell vereidigt wurde — eine Weile fort, — da unterbrach ihn der Präsident mit der Erklärung, er werde seine Autorität als Vorsitzer des Hauses aufbieten, daß diese Rede aus dem Protokoll gestrichen werde.

Die Delegaten zeigten sich überrascht darüber, daß der Streit zwischen den Nationalisten (oder Konservativen) und den Radikalen so früh losgebrochen war.

Die Anhänger von Gomez, welcher ein Führer des berühmten Katipunan-Revolutionsbundes ist, aber früher Präsident der nationalistischen Partei war, brachten einen Plan zum Scheitern, eine Reihe parlamentarischer Extra-Regeln, welche der Präsident entworfen hatte, durchzudrücken. Indeß gelang es dem Präsidenten, wenigstens die provisorische Annahme dieser Regeln durchzusetzen, und man nimmt an, daß er nicht gestatten wird, dieselben weiterhin zu ändern.

Es wurden Gesuche gegen die Bestätigung der Erwählung von 17 Abgeordneten eingereicht, weil diese nicht tauglich seien, an der Gesetzgebung für die Inseln theilzunehmen. Darunter sind Gomez, Abriatico und Lerma.

Folge von Kupferkönigs Niederlage.

New York, 17. Okt. Im Gefolge der erwähnten neuesten Niederlage des Kupferkönigs F. Augustus Heinze an der Effektenbörse hat die bekannte Börsenfirma Otto Heinze & Co. vorläufig ihr Geschäft eingestellt: sie versichert, daß sie sich vollkommen zahlungsfähig fühle, aber die Erledigung einer Anzahl Ansprüche abwarten wolle, die sie nicht für gesetzlich halte.

Arthur R. Heinze ist aus der Firma ausgetreten.

Die versuchte Kupferschwänze an der Börse ist zusammengebrochen, womit auch der Krach der Maklerfirma Groß & Kleeberg in Verbindung steht.

F. Augustus Heinze selber hat als Präsident der „Mercantile National Bank“ abgedankt. W. B. Ridgely, der Kurrentgeldkontrolleur, ist eingeladen worden, das Präsidium dieser Bank zu übernehmen.

New York, 17. Okt. Die „Amalgamated Copper Co.“ (Kupfertrust, Gegner der Heinze'schen Gesellschaft und vom „Standard Oil“-Mann Rogers kontrollirt) hat eine Vierteljahrsdividende von 1 Prozent erklärt. (Gegen 2 Prozent im letzten Quartal.)

Die „Boston & Montana Consolidated Mining Co.“ erklärte eine Vierteljahrsdividende von $2 pro Aktie und eine Extradividende von $4 pro Aktie.

Sparbanken zusammengebrochen.

New York, 17. Okt. Eine Depesche aus Butte, Mont., meldet, daß die Staats-Sparbank von Butte vorerst ihre Geschäfte eingestellt hat. Sie nahm nicht nur Spareinlagen an, sondern betrieb auch ein allgemeines Bankgeschäft.

New York, 17. Okt. Hauptaktionäre in der verkrachten Staats-Sparbank von Butte, Mont., ist F. Augustus Heinze. Und die „Mercantile National Bank“ in New York, als deren Präsident der Kupferkönig soeben zurückgetreten ist, war die New Yorker Vertreterin der obigen Bank, ist jedoch, wie versichert wird, durch deren Geschäftseinstellung nicht bedroht.

(Siehe auch die Ausland-Depesche: „Großer Bankerott in Hamburg“.)

Rockefellers Bruder erscheint morgen.

New York, 17. Okt. Bei der Fortsetzung des Verhörs im Verfahren, welches die Bundesregierung gegen die „Standard Oil Co.“ von New Jersey anhängig machte, betrat James A. Wallace, Präsident der „Central Trust Co.“, den Zeugenstand und machte Mittheilungen über den Aufkauf der „Manhattan Oil Co.“, resp. ihrer Aktien, durch seine Gesellschaft (hinter welcher die „Standard“ gesteckt haben soll) und über die spätere Uebernahme dieser Papiere durch die „People's Gas Light & Coke Co.“ von Chicago.

Hr. Rosenthal, einer der Vertheidigungsanwälte, theilte mit, daß Wm. G. Rockefeller, Hilfsschatzmeister der „Standard Oil Co.“ in New Jersey, an ihn telegraphirt habe, er werde am Freitag in der Stadt sein und dann den Zeugenstand betreten.

Nach Wallace machte Walter B. Cutler Aussagen; er ist Verkaufsagent der „Atlantic Refining Co.“ und sprach von mehreren „unabhängigen“ Gesellschaften, welche in und um Philadelphia unter Kontrolle der „Standard“ operirt hätten.

New Jersey-Tag in Jamestown.

Norfolk, Va., 17. Okt. Auf der Jamestown-Weltausstellung wurde heute der New Jersey-Tag erfolgreich gefeiert.

Ausland.

Immer schlimmer

Lauten die neuerlichen Ueberschwemmungsberichte!

Paris, 17. Okt. Depeschen vom mittleren und südlichen Frankreich bestätigen die schlimmsten Angaben über Zerstörung, welche durch die neuesten Hochfluthen verursacht wurde. Die Loire, die Rhone und die Saone, sowie ihre Nebenflüsse sind in lauter reißende Riesenströme verwandelt, und theilweise ist der Wasserstand der höchste, welcher jemals verzeichnet wurde. In Hunderten von Städten und Ortschaften steht das Wasser zwei bis zehn Fuß hoch in den Straßen.

Große Noth herrscht in allen betreffenden Gebieten. Der Eisenbahnverkehr ist ganz und gar zerrüttet. Da und dort sind die Bahnbetten ausgeschwemmt und die Bahnhöfe stehen unter Wasser.

Glücklicherweise bewegt sich das Sturmzentrum jetzt nach der See zu; das Wetter klärt sich auf, und anscheinend ist das Schlimmste vorüber.

Noch fragwürdig genug:

Das Befinden des Herrschers von Oesterreich-Ungarn.—Fieber geschwunden.

Wien, 17. Okt. Der Kaiserkönig Franz Joseph hatte eine ruhigere Nacht, die indeß durch gelegentliche Hustenanfälle unterbrochen war, und stand etwas später auf, als gewöhnlich.

Eine ärztliche Untersuchung ergab, daß das Fieber geschwunden war, und der Katarrh wenigstens nicht zugenommen hatte; dies wurde als einigermaßen günstig angesehen.

Im Uebrigen ist das Allgemeinbefinden des Patienten unverändert.

Carnegie und die Neger.

Edinburg, Schottland, 17. Okt. In einer Rede, welche er vor dem Philosophischen Institut dahier hielt, trat Andrew Carnegie als der Fürsprecher der Neger in den Ver. Staaten auf. Er schilderte die Entwickelung dieser Neger von der Sklaverei zum Bürgerrecht, die allmähliche Abnahme der Unbildung unter ihnen, ihre Theilnahme an Kirchenangelegenheiten und ihre großen Ausgaben für Kirchen- und Schulzwecke. Er fügte hinzu, der Neger sei sparsam, und es sei ein großer Irrthum, ihn im Allgemeinen für träge zu halten. Allerdings—fügte er hinzu—sei die Negerfrage noch immer ungelöst;—aber jedenfalls habe der Neger in den Ver. Staaten einen gewaltigen wirthschaftlichen Werth erlangt und sei unentbehrlich.

Lord Rosebery, welcher über dieselbe Frage sprach, vertrat wesentlich andere Ansichten und bezweifelte sehr, ob es klug gewesen sei, den Negern das Bürgerrecht zu geben ohne Auferlegung einer langen Vormundschaft.

Großer Bankerott in Hamburg.

Hamburg, 17. Okt. Die bekannte Bankfirma Haller, Soehle & Co. hat Bankerott gemacht. Die Verbindlichkeiten werden verschiedentlich auf 12 bis 30 Millionen Mark angegeben.

Hamburg, 17. Okt. Der Bankerott des Bankgeschäfts von Halbe, Soehle & Co. dahier steht zum Theil mit dem neuesten Kurssturz amerikanischer Kupferpapiere in Verbindung. Doch hatte die Firma auch viele Gelder in Grundeigenthums- und Industriegesellschaften auf Spekulation angelegt.

Kabelbruchstelle gefunden.

Honolulu, 16. 16. Okt. Der Kabelreparturdampfer „Restorer“ hat die Stelle, wo das Pazific-Telegraphenkabel gebrochen ist, jetzt entdeckt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Queenstown, Cedric, von NewYork nach Liverpool.

Von der Haager Konferenz.

Im Haag, 17. Okt. In der 10. Vollsitzung der Internationalen Friedenskonferenz wurde die Schlußerklärung über das, von dieser Konferenz Geleistete angenommen.

Es wird darin konstatirt, daß man sich auf folgende Verträge einigte, für die Unterzeichnung durch die Bevollmächtigten:

1) Betreffs friedlicher Regelung internationaler Streitigkeiten; 2) betreffs internationalen Prisengerichts; 3)Regelung der Rechte und Pflichten Neutraler zu Lande; 4) das Gleiche zur See; 5) Regelung unterseeischer Minen; 6) betreffs Beschießung von Städten von der See aus; 7) in Sachen Eintreibung kontrahirter Schulden; 8) Umwandlung von Kauffahrteischiffen in Kriegsschiffe; 9) Behandlung gefangener Bemannungen; 10) Unverletzlichkeit von Fischerbooten; 11) Unverletzlichkeit des Postdienstes; 12) Anwendung der Genfer Konvention und des Rothen Kreuzes auf den Seekrieg; 13) Gesetze und Gepflogenheiten bezüglich des Landkriegs.

Das Recht zur Unterzeichnung dieser Verträge wird bis zum 30. Juni 1908 offen bleiben.

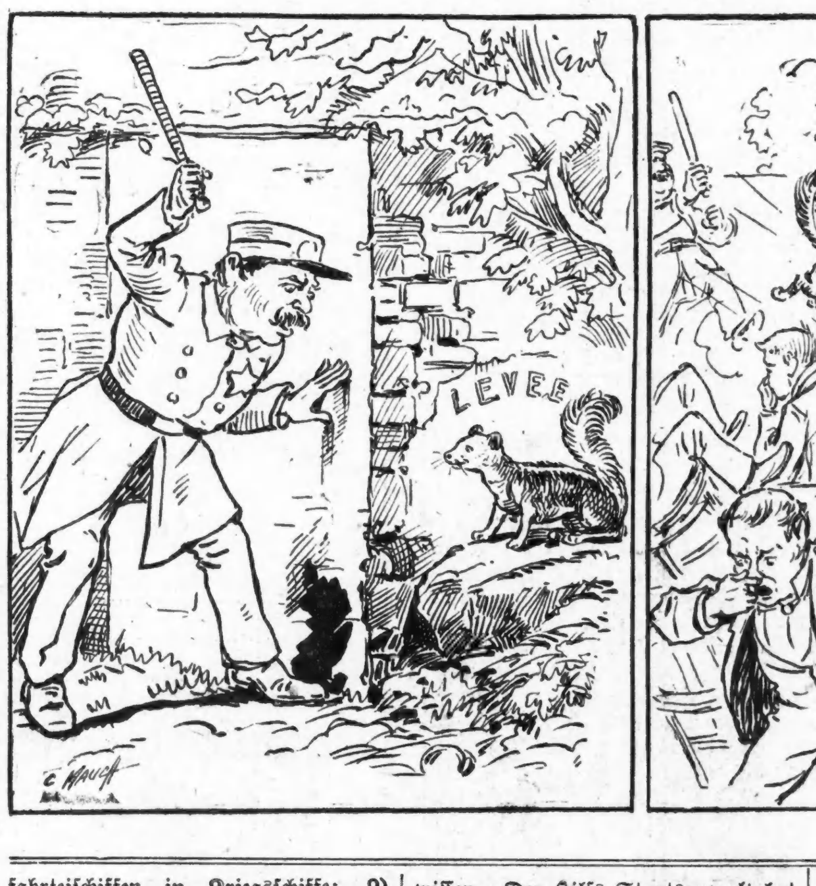
Freitag Nachmittag findet die Schlußsitzung der Konferenz statt.

James Sanzoris Aussagen.

Sie fehlen aus dem vor sieben Jahren aufgenommenen Koroner-Protokoll.

In der Verhandlung des Prozesses gegen Philipp und Joseph Sanzori vor Richter Barnes beschuldigte heute Hilfs-Staatsanwalt Day den Stenographen G. S. Woodford, im Büro des Rechtsanwaltes Erbstein die Seiten aus dem den Tod von Antonio Longo betreffenden Koroner-Protokoll herausgerissen zu haben, welche die Aussagen von James Sanzori enthielten. Rechtsanwalt Erbstein verwahrte sich gegen die Beschuldigung, und der Richter gab ihm Recht. Das vor sieben Jahren aufgenommene Protokoll wurde dem Richter vorgelegt, und Herr Day verlangte von Herrn Erbstein Woodfords Adresse zu wissen. Der Hilfs-Staatsanwalt hat eine Abschrift von James Sanzoris damaligen Aussagen in Händen, die sich erheblich von denen unterscheiden, die er jetzt gemacht hat. Day will nun das ursprüngliche Protkoll haben, um die Widersprüche nachweisen und den Zeugen als unglaubwürdig hinstellen zu können. Woodford war früher Journalist, arbeitet aber jetzt in einem Geschäft an La Salle Str. Als man ihn heute vor Gericht laden wollte, bekam man den Bescheid, daß er auf eine Woche verreist sei.

Stinkthierjagd — unbefriedigende Jagd.



Kutsche und Kraftwagen.

An State und Monroe Str. wurde heute Morgen das Pferd einer geschlossenen Kutsche vor einem Straßenbahnwagen scheu, bäumte sich auf und jagte dann in wilder Hast die State Straße hinunter. Der Kutscher, Patrick McCollough, angeblich in Diensten von W. G. Hibbard, Nr. 1701 Prairie Ave., Mitglied des Hauses Hibbard, Spencer, Bartlett & Co., war nicht im Stande, das scheue Thier zu bändigen, und es kam an State und Washington Str., vor dem Gebäude von Marshall Field & Co., zu einem Zusammenstoß mit einem Kraftwagen, welcher W. A. Carr von Indianapolis gehört. McCollough fiel vom Bock, brach das rechte Bein und erlitt andere Verletzungen. Er wurde von der Polizei in einer Ambulanz ins St. Luke-Hospital geschafft. Sobald der Zusammenstoß erfolgte, fielen Polizisten dem Pferde in die Zügel und hielten es fest, während die Insassen der Kutsche, eine Dame, ein alter Herr und ein kleines Mädchen, in den Laden von Marshall Field & Co. eilten, ohne der Polizei ihre Namen genannt zu haben. Sie schienen ohne oder doch mit sehr geringem Schaden davongekommen zu sein. Die Dame soll Frau Hibbard gewesen sein. Die Kutsche war erheblich beschädigt. Während seines wilden Laufs kam das Pferd wiederholt in bedenkliche Nähe des Bürgersteigs, so daß die zahlreichen Straßengänger in die Ladeneingänge flüchteten.

Fensterwascher abgestürzt.

Der 24jährige Fensterwascher Frank Albright, Nr. 1902 Michigan Ave., stürzte heute gegen Mittag während seiner Arbeit in der Eisenwaarenlung von Orr & Locket, No. 71—73 Randolph Str., aus der Höhe des fünften Flures auf den Hof hinab. Die Polizei schaffte ihn in einer Ambulanz nach dem St. Lukas-Hospital. Dort wurde festgestellt, daß er lebensgefährliche Verletzungen erlitten hat.

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
479
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Ungezogene Rangen.

Machten ein Pferd scheu, von dem dann ein Mädchen niedergetrampelt wurde.

Von einem Pferde, das ungezogene Rangen scheu gemacht hatten, wurde heute Morgen die zwölfjährige Mary Kaskie, Nr. 1156 Curtis Ave., West Pullman, vor der Curtis-Schule niedergetrampelt und von dem nachgeschleiften Ablieferungswagen überfahren. Die Kleine liegt in bedenklichem Zustande darnieder.

Das Fuhrwerk gehört den Kolonialwaarenhändlern Swanson Brothers, Nr. 11,254 Michigan Ave. Es wurde von dem 15jährigen Andrew Anderson bedient. Als er an der Schule vorbeifuhr, wurde der Gaul von den dort herumlungernden Rangen mit Steinen bombardirt. Das Thier wurde scheu, brannte durch und rannte Mary um.

Die Polizei bemüht sich jetzt, die Knaben zu ermitteln, die den Unfall verschuldet haben.

Stahl wie ein Rabe.

Frau Charles J. Romadka aus Milwaukee ist heute im County-Gefängniß von Frau Russell Hamm, Nr. 489 Dearborn Ave., als die Diebin wiedererkannt worden, die bei ihr vorsprach, um sich ein Zimmer anzusehen, das zu vermiethen war. Sie miethete das Zimmer nicht, nahm aber einen unbeobachteten Augenblick wahr und stahl eine Perlbrosche. Letztere wurde unter der der Frau Romadka abgenommenen, von ihr gestohlenen, Sachen gefunden.

In Händen Geschworener.

Der Fall von Dr. William F. Briney, der von Frau Jennie Martin auf deren Sterbebett angeklagt wurde, eine verbrecherische Operation an ihr vollzogen zu haben, wurde heute den Geschworenen übergeben. Dr. Briney behauptet, er habe Frau Martin nie gesehen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend, morgen Vormittag bewölkt; viel kälter. Lebhafter Südwestwind, später Nordwestwind.

Illinois: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen. Viel kälter morgen, im nördlichen und westlichen Theil schon heute Abend.

Indiana: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen. Viel kälter morgen, im nördlichen Theil schon heute Abend.

Nieder-Michigan: Zunehmende Bewölkung und möglicher Weise Regenschauer heute am Spätabend oder morgen; viel kälter. Lebhafter bis starker Südwestwind, später Nordwestwind.

Wisconsin: Zunehmende Bewölkung heute Abend und morgen; viel kälter. Starker Nordwestwind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 65 Grad, Nachts 12 Uhr 58 Grad, Morgens 6 Uhr 54 Grad, Mittags 12 Uhr 68 Grad.

Angst vor Muckern.

Shurtleff verhindert Einreichung einer Vorlage der Ver. Gesellschaften

Republikaner halten zu ihm.

Aussicht auf Annahme der Vorlage zur Regelung des Ausschankes bei Vereinsfesten im Hause.—Regelung des Sonntagsausschankes in Frage.

(Eigenbericht der „Abendpost“.)

Springfield, Ill., 16. Okt. Die eine der beiden Gesetzvorlagen, welche von den Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung befürwortet werden, nämlich diejenige für Ermächtigung zur Ausstellung von Schankerlaubnißscheinen an gesellige Vereinigungen, hat günstige Aussicht darauf, vom Hause in Erwägung gezogen zu werden. Nach einem hitzigen Wortgefecht darüber, ob der Entwurf einem Ausschuß zu überantworfen sei, scheinen die Hausmitglieder sich entschlossen zu haben, den Wünschen der „fremdgeborenen Bevölkerung“ von Chicago zu entsprechen und ihnen wenigstens in der Sache Gehör zu schenken.

Die Vorlage wurde nach ihrer Einreichung durch den Abgeordneten Cermak vom County Cook dem Ausschuß für städtische Gemeinwesen überantwortet, einem der größten und wichtigsten der Hausausschüsse. F. W. Erickson, ein Republikaner aus dem 21. Senatsbezirk im County Cook, ist Vorsitzer dieses Ausschusses. Herr Erickson theilte seinem Kollegen Cermak heute mit, daß der Ausschuß wahrscheinlich am nächsten Mittwoch eine Sitzung abhalten werde. Dem Ausschuß liegen nur wenige andere Maßnahmen vor, und der Cermak'sche Entwurf dürfte daher am Mittwoch zur Berathung gelangen. Sein weiteres Schicksal hängt hauptsächlich von der Stellungnahme der Ausschußmitglieder aus dem County Cook ab, und diesen sind durch den Einfluß, welchen die Vereinigten Gesellschaften in der Chicagoer Charterwahl ausübten, die Augen geöffnet worden. Daher sind die Aussichten darauf, daß die Vorlage dem Hause zur Annahme empfohlen werden wird, günstig. Es dürfte jedoch ein weiterer Druck sich als rathsam erweisen, um auch die Annahme der Vorlage herbeizuführen.

Den Hausausschuß für städtische Gemeinwesen bilden:

F. E. Erickson, Rep., 21. Bezirk, Cook Co.
C. W. Church, Rep., 11. Bezirk, Cook Co.
C. J. Lindly, Rep., 47. Bezirk, Bond Co.
Albert Glade, Rep., 27. Bezirk, Cook Co.
C. O. Kowalski, Rep., 4. Bezirk, Cook Co.
J. R. Pogue, Rep., 24. Bezirk, Moultrie Co.
J. C. Harris, Rep., 32. Bez., McDonough Co.
C. J. Smejkal, Rep., 17. Bezirk, Cook Co.
Paul J. Zaabel, 2. Bezirk, Cook Co.
Guy L. Bush, 41. Bezirk, DuPage Co.
F. J. McNichols, Rep., 2. Bezirk, Cook Co.
F. P. Brady, Rep., 1. Bezirk, Cook Co.
Christopher Beck, Rep., 23. Bezirk, Cook Co.
C. J. Ton, Rep., 13. Bezirk, Cook Co.
E. J. King, Rep., 43. Bezirk, Knox Co.
W. J. McRoberts, 18. Bezirk, Peoria Co.
C. A. Nelson, Rep., 29. Bezirk, Cook Co.
J. L. Flannigan, Rep., 49. Bezirk, St. Clair Co.
C. L. McMackin, Rep., 42. Bezirk, Marion Co.
C. L. Fieldstack, Rep., 25. Bezirk, Cook Co.
W. H. Behrens, Rep., 38. Bezirk, Macoupin Co.
H. W. Austin, Rep., 23. Bezirk, Cook Co.
Christian Haase, Dem., 16. Bezirk, Woodford Co.
D. B. McDonough, Dem., 27. Bez., Cook Co.
D. J. Egan, Dem., 15. Bezirk, Cook Co.
J. C. Werdell, Dem., 31. Bezirk, Cook Co.
Anton J. Cermak, Dem., 9. Bezirk, Cook Co.
J. J. McLaughlin, Dem., 19. Bezirk, Cook Co.
Dennis E. Gibbons, Dem., 8. Bez., Lake Co.
W. A. Lantz, Dem., 7. Bezirk, Cook Co.
L. O. Browne, Dem., 89. Bez., LaSalle Co.
J. O. Clark, Dem., 40. Bezirk, Fayette Co.
R. E. Powers, Dem., 50. Bezirk, Alexander Co.
M. J. Dougherty, Dem., 43. Bez., Knox Co.
P. J. Sullivan, Dem., 29. Bezirk, Cook Co.

Von diesen Mitgliedern ist eine Anzahl, hauptsächlich aus den Landbezirken, überhaupt noch nicht zur Legislatursitzung eingetroffen.

Shurtleff, Republikaner u. Sonntagsfrage.

Abermals hat Cermak heute den Versuch gemacht, die Ueberweisung der zweiten von den Ver. Gesellschaften befürworteten Vorlage an einen Ausschuß zu veranlassen, nämlich der, welche die Regelung des Wirthschaftsbetriebs an Sonntagen den städtischen Behörden anheimstellt. Als das Haus zur Einreichung von Vorlagen gelangte, versuchte Cermak, die Vorlage unter numerischer Reihenfolge einzureichen. Lindly, Vorsitzer des republikanischen Steuerungsausschusses, erhob Einspruch, und Sprecher Shurtleff „entschied“ dann, daß die Vorlage nicht ohne Abstimmung des Hauses eingereicht werden könne. Später machte Cermak einen weiteren Versuch, die Vorlage einzureichen, indem er die Worte „Corporate Authorities“ in „Municipal Authorities“ veränderte. Nun „entschied“ der Sprecher, daß die Vorlage „außer Ordnung“ sei.

Cermak legte gegen diese „Entscheidung“ Berufung an das Haus ein. Bei der Abstimmung stimmten alle Republikaner, mit der Ausnahme von Schumacher, McNichols und Smejkal vom County Cook, für die Aufrechterhaltung der Entscheidung des Sprechers, und alle Demokraten mit Ausnahme von Canady, Montgomery Co., und Templeman, Wayne Co., für Cermak's Berufung. Diese war damit abgelehnt. Cermak will morgen einen weiteren Versuch machen, den Entwurf einzureichen. Der Abgeordnete Konby, Demokrat, Chicago, beabsichtigt, eine Vorlage zu unterbreiten, wonach das Sonntagsgesetz völlig widerrufen werden soll. Ein solcher Entwurf hat noch weniger Aussicht auf Erwägung als der Cermak'sche. Die Mitglieder von den Landbezirken sind zumeist gegen jede Veränderung des Sonntagsgesetzes, aus Angst vor den Muckern und der Anti-Saluhn-Liga, deren rührige Thätigkeit hier im letzten Winter ihnen noch in frischer Erinnerung steht. Nur wenn die Delegationen aus dem County Cook wie ein Mann für den Cermak'schen Entwurf eintritt, hat dieser Aussicht auf Erwägung und Annahme, unter den Vertretern aus dem County Cook ist aber eine Anzahl „unsicherer Kantonisten“.

Die Vorwahlen-Gesetzgebung.

Die Vorwahlen-Gesetzvorlage dürfte morgen im Hause entschieden werden, wann die Oglesby'sche, die Pierson'sche und die vom demokratischen Kaukus entworfene Vorlage, welche heute eingereicht worden ist, zur zweiten Lesung gelangen. Die demokratische Vorlage und auch eine von Chaffee entworfene wurden heute im Senat eingereicht und dem zuständigen Ausschuß überantwortet. Der Senat hat seine Geschäfte bis zum nächsten Mittwoch vertagt, inzwischen wird jener Ausschuß über die Vorwahlen-Gesetzentwürfe berathen und wahrscheinlich einen ganz neuen ausarbeiten. Der Ausschuß soll dem Senat am nächsten Mittwoch Bericht erstatten.

Die Schiffahrtsstraße.

Die Schiffahrtsstraße-Frage wurde heute erledigt, indem beide Zweige der Gesetzgebung gemeinsamen Beschlüssen zustimmten, wonach die Stimmgeber in der allgemeinen Wahl im nächsten Herbst über einen Verfassungszusatz abstimmen sollen, wonach $20,000,000 Bonds für den Bau der Schiffahrtsstraße ausgegeben werden dürfen, und ferner eine „Tiefwasser-Kommission“ in der Zwischenzeit einen Bericht über den Schiffahrtsstraße-Plan ausarbeiten soll, damit die Stimmgeber sich danach richten können. Diese Kommission soll aus fünfzehn Mitgliedern bestehen, von denen der Gouverneur, der Präsident des Senats und der Sprecher des Hauses je fünf ernennen sollen. Die Kommission soll bis spätestens zum 31. Juli nächsten Jahres dem Gouverneur ihren Bericht unterbreiten.

Geschäftsordnung des Senats.

Die republikanischen Mitglieder des Senats haben heute Nachmittag im Kaukus die Geschäftsordnung des Senats durch drei Vorlagen erweitert, nämlich bezüglich der Schaffung einer Steuerkommission, der Veränderung des Gesetzes über das Staatsbaumeisteramt und der Verwilligung zur Schaffung eines staatlichen Stellennachweisbüro in Ost St. Louis.

Die vom Bürgermeister Busse befürwortete Wagensteuer-Vorlage wurde heute im Senat und im Hause eingereicht und zur zweiten Lesung vorgerückt.

Neue Vorlagen.

Im Senate wurden heute ferner folgende Vorlagen eingereicht und zur zweiten Verlesung vorgerückt.

Zur Erhaltung der Kommission für innere Verbesserungen.

Zur Schaffung eines staatlichen Arbeitsvermittlungsbüros in Ost St. Louis.

Zur Erhöhung des Gehalts des Staatsbaumeisters.

Im Hause:

Ein Waldschutz-Entwurf.

Zur Erhöhung der Gebühren der Konstabler.

Zur Ausdehnung des Chicagoer Polizei-Pensionssystems auf die Polizei-Matronen.

Zur Veränderung des Wechsel-Gesetzes.

Shurtleff, der Staatsmann.

Präsident Cole von der Legislative Voters' League hat Sprecher Shurtleff vom Hause in einem offenen Schreiben scharf angegriffen. Auf Shurtleffs Versicherung der Mitwirkung bei der Vermeidung unnöthiger Ausgaben in der Legislatur hin habe Henry W. Austin, ein angesehener Geschäftsmann, die Vorsitzerstelle im Hausausschuß für dringende Ausgaben übernommen, und die Unkosten der Verwaltung für die Dauer der Legislatursitzung seien auf $274.50 den Tag vermindert worden. Austins Erfolg sei aber allein von Sprecher Shurtleffs Mitwirkung abhängig gewesen, da dieser Beamte die Anstellungen zu besorgen gehabt habe. Im Hause hätten nun laut Vereinbarung zehn Stenographen angestellt werden sollen, Shurtleff habe aber nur fünf wirkliche Stenographen angestellt, zwei weitere „Stenographen“, die nur Maschinenschreiber waren, und drei in diesen Schreibkünsten ganz unbewanderte Personen, darunter einen Tagelöhner. Shurtleff habe ferner den Staat betrogen, indem er Angestellten des Hauses Zahlung anweisen ließ schon für eine Zeit, in der sie noch garnicht im Dienst gewesen seien. Dann habe Shurtleff sich über die „falsche Sparsamkeit“ der Reformer beklagt, so daß er selbst vierzehn Tage lang Nachts seine Arbeiten auf der Schreibmaschine selbst habe besorgen müssen, weil er keinen Stenographen gehabt habe, während ihm thatsächlich zwei Stenographen und ein Schreiber zu je $4 den Tag zugewiesen worden seien. Er habe aber aus freiem Antriebe nur einen wirklichen Stenographen angestellt und das für den zweiten ausgeworfene Tagegeld unter zwei andere Leute getheilt. Ferner habe Shurtleff zahllose völlig überflüssige Leute angestellt. Angesichts dieses allgemeinen Wortbruchs und der vorerwähnten unwahren Beschwerde über Mangel an Hilfsarbeitern habe Austin die Vorsitzerstelle in jenem Ausschuß niedergelegt, und die vor zwei Jahren auf $299 den Tag verminderten Verwaltungsausgaben der Legislatur seien in diesem Jahre wieder auf $324 gestiegen, und dabei sei schlechtere Arbeit geleistet worden.

Blieben hartnäckig.

Die Jury kann sich im Falle von Robert Evans nicht auf einen Wahrspruch einigen

Neunzehn Stunden lang waren die Geschworenen im Falle von Robert Evans in Berathung, ohne sich auf einen Wahrspruch einigen zu können, und heute Vormittag entließ sie Richter Chetlain. Schon bei der ersten Abstimmung gestern Nachmittag verneinten und bejahten je 6 Geschworene die Schuldfrage, und als heute Morgen die letzte Abstimmung vorgenommen wurde, war das Ergebniß noch genau das gleiche. Evans wurde von Robert J. Van Dusen, dem Regisseur des McVickers Theater, beschuldigt, Schmucksachen gestohlen zu haben, die Van Dusen seiner Frau zur Aufbewahrung gegeben hatte. Als Van Dusen die Schmucksachen, die angeblich einen Werth von $2000 haben, zurückforderte, erklärte ihm seine Frau, sie habe sie verloren. Van Dusen glaubte dies nicht und ließ sich scheiden. Später erfuhr er, daß Evans im Besitz eines Theiles der Schmucksachen sei, und erhob Anklage gegen ihn, nachdem Evans die Herausgabe verweigert. Frau Van Dusen gab zu, Evans die Schmucksachen gegeben zu haben, behauptete aber, daß sie sie ihm nicht geschenkt, sondern nur zum Tragen geliehen habe. Evans hingegen bestand darauf, er habe die Kleinodien ohne allen Vorbehalt geschenkt bekommen.

Sieht verdächtig aus.

Unbekannter mit gebrochenem Genick aus dem Abwasserkanal gezogen.

Nahe Romeo, Ill., wurde heute die Leiche eines etwa 27jährigen Mannes, dessen Genick gebrochen war, aus dem Kanal gezogen. Der Todte war nur mit Hemd und Arbeitshose bekleidet. Marschall Coen vom Abwasserbezirkt behauptet, daß der Mann ermordet wurde.

„Der Verstorbene ist 5 Fuß 6 Zoll groß,“ sagte der Marschall. „Er ist glattrasirt, hat eine helle Gesichtsfarbe und scheint ein Arbeiter gewesen zu sein. An der Leiche wurde nichts gefunden, was eine Feststellung der Personalien ermöglicht hätte. Es ist möglich, daß der Mann in einer der am Kanal gelegenen Anlagen beschäftigt war und ermordet und beraubt worden ist. Ich glaube nicht, daß er durch den Sprung oder Fall in den Kanal das Genick gebrochen haben könnte.“ Die Behörden zu Lockport haben eine Untersuchung eingeleitet.

Ging aus dem Leben.

Alfred Deitresen macht seinen Leiden durch Gas ein Ende.

Alfred Deitresen, ein 20 Jahre alter Groceryclerk, 507 Evergreen Avenue, wurde heute von einem Mitglied seiner Familie todt auf seinem Bett gefunden. Einer der Gashähne im Zimmer war geöffnet, Deitresen lag halb angekleidet entseelt auf dem Bett. Ein Arzt stellte fest, daß der Tod schon vor mehreren Stunden eingetreten war. Da der junge Mann krank war, nahm die Polizei an, daß er sich das Leben genommen hat, und meldete dem Koroner den Fall als Selbstmord.

Ein „Blick“ hier hinein heute

Bringt eine gute Stelle morgen!

Ganz gleich ob Ihr Beschäftigung habt oder nicht —
Ihr wollt Euch verbessern —
Ihr wollt die beste Stelle die offen ist —
Ihr wollt die Stelle die am besten bezahlt wird —
solche Stellen werden jeden Tag ausgeboten in den

Verlangt Seiten
Chicago Tribune

wo ihr „das Beste an offenen Stellen“ findet —
wo die besten Leute anzeigen —
wo die gebotenen Stellen Euch mit den besten Leuten in Berührung bringen.

Gebt 2 Cents aus und verbessert Eure Stelle, indem Ihr die Verlangt Seiten leset in

Der größten Zeitung der Welt.

Fehde.

Roman von A. v. Klinckowstroem.

(12. Fortsetzung.)

Er amüsirte sich über diese sonderbare Mischung von modernen Kenntnissen und rohem Aberglauben. Sie stritten eifrig weiter und kamen heiß, mit rothen Gesichtern — denn keines von ihnen mochte von seinem Standpunkt einen Schritt abgehen — auf die Höhe der Dünen, wo der Wald aufhörte und die brausende offene See vor ihnen lag. Da verstummten sie und setzten sich zwischen Ginster und Stranddisteln in eine Sandmulde.

Lange Zeit hindurch redeten sie nicht, und als es dann doch wieder geschah, war es in einer abgebrochenen verträumten Art. Trotzdem empfanden sie, daß sie einander gute Gesellschaft seien. Urta lehnte, die Hände im Nacken verschränkt, an einem Ginsterstrauch, so daß die gelben Blüthen ihren Kopf wie ein Kranz umgaben, und Siewerts Blicke glitten zuweilen über sie hin, verstohlen, als seien sie auf verbotenen Wegen.

Warum nicht? dachte er trotzig, nachdem er sich einmal innerlich zur Ordnung gerufen hatte. In ein bis zwei Stunden bin ich ja doch wieder fort.... Und sie war schön anzuschauen.

„Jetzt muß ich aufbrechen!“ rief er plötzlich, auf die Uhr sehend. „Die Heimfahrt wird langsamer von statten gehen, als die Herfahrt, weil man lavieren muß. Wie schnell die Zeit vergangen ist! Halb Sechs, meine Gnädige!“

Sie hasteten durch den Wald zurück. Es fand sich indessen, daß Siewerts Bootsleute die Geduld verloren hatten und schon um Fünf auf eigene Hand heimgefahren waren, weil sie bei dem abflauenden Winde nur langsam vom Fleck kommen konnten.

Siewert erschrak im ersten Augenblick. Von den hiesigen Booten war keines zu Hause, das er etwa hätte brauchen können. Nun sah er sich gezwungen, die Nacht auszubleiben, und der Himmel mochte wissen, was inzwischen aus seinem Heu wurde. Aber der Abend war weich und milde. Am Firmament stand der blasse Mond und auf Erden ein blühendes junges Weib. Eine fieberhafte Fröhlichkeit bemächtigte sich seiner, eine ganz nervöse Heiterkeit.

„Es thut mir leid, Ihnen meine Gegenwart noch länger aufdrängen zu müssen“, sagte er. „Oder werden Sie so grausam sein, sich in das Heiligthum Ihres Hauses zurückziehen und mich hier allein stehen zu lassen?“

„Nein, ich werde versuchen, gute Miene zum bösen Spiel zu machen“, scherzte sie. „Noch einmal biete ich Ihnen Gastfreundschaft an.“

„Lassen Sie uns lieber ein Picknick im Freien am Haff veranstalten. Beordern Sie Ihr Abendessen hierher, und ich bestelle das meinige aus dem Logierhause ebenfalls her; so ist keines von uns der Gast des anderen. Ich verspreche, daß ich nicht mit neidischen Blicken nach Ihren Herrlichkeiten hinüberschielen will. Mir ist es nämlich ganz gleichgiltig, was ich esse.“

Und dann saßen sie bei einander bis in die lichte Sommernacht hinein und plauderten. Beide empfanden das, in Anbetracht der gespannten Beziehungen zwischen Rudischken und Schmolinken, fast als etwas reizvolles Abenteuerliches und die Weltabgeschiedenheit der Nehrung als etwas Köstliches. Siewert hatte das Gefühl des Genusses, das ihn jedesmal überkam, wenn er ein ganz neues Buch in die Hand nahm und in angenehmer Spannung langsam Seite für Seite aufschnitt, um sich vom Inhalt überraschen zu lassen.

Er hatte bei dieser Frau mehr erkünsteltes Raffinement und größere innere Unkultur erwartet, und fand eine einfache klare Natur, mit warmem, zuweilen geradezu feinem Empfinden und einer kindlichen Ehrlichkeit. Da war nichts Verbildetes, Verschrobenes. Ihre wundervolle Frische und Heiterkeit sprudelte ganz ursprünglich.

Als sie auseinandergehen mußten, weil rings umher in den Häusern das Licht erlosch, legten sich ihre Hände zögernd ineinander. Urta trug ein Büschel Erika und Heidelbeerkraut im Gürtel, das sie am Nachmittag gepflückt hatte. Mit leisem Lachen, das nicht ganz frei klang, reichte sie ihm impulsiv die Hälfte des Sträußchens hin. „Da! — Als Erinnerung an den ersten Tag, an dem wir uns nicht nur zankten.“

„Ich werde mich gelegentlich revanchiren“, gab er zurück, und brauchte ziemlich lange Zeit, um die Zweiglein in's Knopfloch zu stecken. „Vielen Dank, gnädige Frau! Schlafen Sie wohl!“

Aber Urta konnte nicht gleich einschlafen. Mit gekrauster Stirn lag sie da und starrte in die lichte Dämmerung der nordischen Sommernacht, die durch's Fenster hereinsah, — ein wenig bang, — ein wenig überrascht.

Am nächsten Morgen bestellte ihr Jemand aus dem Logirhaus eine Empfehlung von dem Herrn von Hellenstädt, und er sei schon ganz früh, vor Sonnenaufgang, wieder zum Festland hinübergesegelt.

Es entging den Mädchen nicht, daß mit Siewert eine Veränderung vor sich gegangen sei. Von seinem mehrtägigen Wiesenausflug, den er doch in jedem Jahr unternahm, war er wortkarger und in sich gekehrter als vorher heimgekehrt.

Henny bemerkte es zuerst. Er sprach nicht mehr so offen mit ihr über Alles, was ihn betraf, und wenn sie ihn fragend und bittend ansah, blickte er zur Seite. Sie mochte nicht in ihn dringen, es war nicht ihre Art; sie konnte jedoch nicht umhin, mit Anne darüber zu reden, und die fragte dann gerade heraus ihren Bruder, was ihm fehle.

„Nichts ist mir“, wich er aus. „Immer, wenn man nicht schwätzt wie eine Elster, meint ihr, daß wer weiß was los ist.“

Aber er nahm sich nun zusammen, wurde wieder gesprächiger und heiter, doch das machte einen so gezwungenen Eindruck, daß Henny ihm einmal die Hand auf die Schulter legte und freundlich sagte: „Warum giebst Du Dich anders, als Dir zu Muth ist? Meinst Du, ich hätte kein Ohr für die feinen Untertöne Deiner Stimmungen? Ich weiß ja doch, daß Dich eine geheime Sorge drückt.“

Statt der Antwort nahm er ihre Hand und preßte sie flach gegen seine Stirn.

Sie glaubte zu begreifen. Auf den Feldern gedieh ja Alles, soweit dies bei der schlechten Beschaffenheit des Bodens überhaupt möglich war; wenn ihn also etwas bekümmerte, so konnte es nur die eine große Kalamität sein, welche die ganze Gegend in Athem erhielt: die steigenden Holzpreise. Mit tröstenden Worten versuchte sie ihn darüber zu beruhigen, meinte, das könne nicht mehr lange so fortgehen. Der Bogen sei zu straff gespannt, und Endrulat müsse schließlich billiger verkaufen, wolle er nicht verkrachen. Er müsse sich Absatz schaffen. Es sei doch nur die Frage, wer es länger aushalte, die gesammten Fabrikanten und Händler der Gegend, von denen einer den anderen stütze, oder er, und da seien die Chancen doch weit mehr auf der Seite der ersteren.

Siewert fuhr auf. Seine Lippen verzerrten sich förmlich. „Nenne mir nicht immer wieder den Namen! Ich gebe mir alle Mühe, die Existenz dieses Menschen zu vergessen, doch ihr habt wirklich ein merkwürdiges Geschick, Du und Anne, mir das rothe Tuch vorzuhalten, das mich reizt, und der Leute da oben in Schmolinken Erwähnung zu thun. Das ist ja um — um —.“ Er suchte nach Worten; sein Gesicht wurde ganz weiß.

Henny erschrak und verstummte.

Er kam sofort wieder zur Besinnung und entschuldigte sich wegen seiner Heftigkeit. Diese unausgeglichenen Stimmungen peinigten ihn ja selbst, und als Anne, die nicht so zart war wie Henny, erklärte, seine Launen seien unerträglich, und es werde für Alle eine Erleichterung sein, wenn er einmal eine kurze Erholungsreise mache, stimmte er hastig zu, schrieb seinem Schulfreund, dem Baron Nolten, der im Gouvernement Kowno ansässig war, daß er dessen wiederholten Jagdeinladungen nun endlich Folge leisten werde, und packte seinen Koffer.

Bis zum Grenzort benutzte er die Bahn; jenseits der Grenze erwartete ihn der Wagen des Barons.

Der vollständige Wechsel der Umgebung, der Siewert jedesmal auffiel, sobald er den Boden des „heiligen“ Rußland betrat, verfehlte auch jetzt nicht seine zerstreuende Wirkung. Auf viele Werst kein Gehöft, verwahrloste, steinübersäte Felder, baumlose Wege, dann Ortschaften, die sich Städte nannten und doch nicht viel mehr als schmutzstarrende Dörfer waren, in deren Gassen Schweine und unsaubere Kinder sich tummelten.... Dazwischen bunte Kirchen mit runden, zwiebelförmigen Kappen auf den Thürmen, langhaarige Popen, Kaftanjuden mit Schläfenlocken. Das Alles zog an Siewerts Augen vorüber, während ihn das Dreigespann in tollem Tempo davonführte, zuerst am Ufer des Niemen hin, dann, links abschwenkend, immer tiefer hinein in's Land, durch endlose Waldungen, morastige Straßen.

Die ländlichen Herrensitze lagen halbe Tagereisen von einander entfernt, und wo sich Kultur und Ordnung zeigten, fruchtbare Felder, gepflegte Parkanlagen, machte sich deutsches Element geltend, sei es, daß die Besitzer oder die leitenden Beamten deutscher Abstammung waren; denn die großen Herren hier herum verlebten nur den kleinsten Theil des Jahres auf ihrem Grund und Boden.

Baron Nolten indessen war Balte von Geburt und ein seßhafter Herr, der der Jagd und dem Ackerbau oblag. Sein langgestrecktes, gelbgestrichenes Haus umschloß die ganze russische Gemüthlichkeit, die Sommer und Winter hier so viel erträglicher macht als in Deutschland, besaß riesige Kachelöfen, in denen während der kalten Jahreszeit mit sorgloser Holzverschwendung Tag und Nacht angefeuert wurde, gleichzeitig Flure und Treppen angenehm durchwärmend. Es besaß auch große, fast bis zum Erdboden reichende Fenster und grüne Jalousien, die in heißen Zeiten Luft gaben und dem Sonnenschein wehrten. Der Samowar summte von früh bis spät, und immer standen in fein ziselirten Untersätzen Theegläser und Fruchtsäfte und Konfekt für etwaige Besucher bereit. Siewerts schlechte Stimmung schwand wie Schnee vor dem Märzwind bei der herzlichen Begrüßung, die ihm von dem alten Freunde zutheil wurde. Er hatte den ganzen Tag auf dem rüttelnden, stoßenden Wagen zugebracht, und es that ihm gut, die Glieder zu bewegen, den Garten, die Ställe, die Meute anzusehen, all die Steckenpferde des einsam hier lebenden Junggesellen.

Spät Abends saßen die Herren mit der Pfeife unter dem hölzernen Vorbau der Hausthür und sprachen über russische und deutsche Zustände. Nolten war sehr beredt. Er genoß es, einen deutschen Gast zu haben, mit dem er sprechen konnte, wie ihm die Laune stand, ohne jedes Wort daraufhin wägen zu müssen, ob es nicht von böswilligen Zuträgern dem Gouverneur hinterbracht werden könne. Er erzählte rastlos von Dingen, die den Anderen kaum interessirten, sprach über die Verhältnisse sämmtlicher Besitzer auf fünfzig Werst im Umkreise.

„Du siehst, daß die Polen hier unser gefährlichstes Element sind“, schloß er.

„Ja, ja!“ pflichtete Siewert zerstreut bei, schon halb überwältigt von Müdigkeit.

„Diese Großthuerei neben verlodderter Wirthschaft wirkt direkt demoralisirend. Es ist hier gar nicht glänzend mit uns bestellt, trotz aller Schlösser und englischen Parks. Die Bauern revoltiren schon hier und da, und wenn selbst ein Mann wie der Graf Milizecki auf mehr als wackligen Füßen steht, purzeln die anderen natürlich beim ersten Anstoß.“

Siewert wurde wieder munter und schüttelte die Schläfrigkeit ab. „Milizecki steht unsicher?“ fragte er mit erwachendem Interesse.

Das gab dem Redestrom des Barons neue Nahrung. Er erzählte, daß der Graf in Petersburg einen fürstlichen Haushalt führe und eigentlich nur zur Jagdzeit mit großem Gefolge seine hiesigen Besitzungen aufsuche.

(Fortsetzung folgt.)

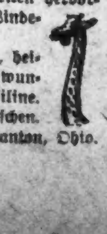
— Abgeführt.—Junger Geck: „Ja, meine Damen, ich bin der personifizirte Ichmensch, ich liebe nur mich selbst!“ —Dame: „Sie Glücklicher, der nie einen Nebenbuhler haben wird!“

— Auf dem Standesamt. — Standesbeamter: „Sie wollen also das Fräulein X. als Ehefrau nehmen?“ — Bräutigam (stark verschuldet): „Ha ja, wie man halt in meiner Lage will.“

Halsweh Heilung.

Um wunden Hals schnell, sicher und bestimmt zu heilen, müßt Ihr ein zweckentsprechendes Mittel gebrauchen. Tonsiline ist einfach ein Heilmittel für wunden Hals. Es verrichtet keine Wunder, aber es erfüllt seine ganze Pflicht, indem es wunden Hals heilt.

Tonsiline ist antiseptisch, tödtet die Keime wunder Kehle und beseitigt die Zustände, die wunden Hals und ähnliche Krankheiten hervorrufen. Die erste Dosis verschafft Linderung und etliche Dosen heilen.



Ein schnelles, sicheres, linderndes, heilendes antiseptisches Heilmittel für wunden Hals, kurz beschrieben. Tonsiline.

Bei Apothekern — 25c u. 50c Flaschen.

The Tonsiline Co. Canton, Ohio.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Am kommenden Sonntag als Novität das Lustspiel „Leutnant Goethe“.

Am kommenden Sonntag gelangt in Powers' Theater ein neues Lustspiel: „Leutnant Goethe“, von Arthur Lippschütz und Geo. Onkowski, zur Aufführung. Ueber die Uraufführung dieser Novität, die vorigen Winter in Halle stattgefunden, schrieb die dortige „Zeitung“:

„Ein reizendes Stück, das sich den besseren neuzeitlichen Bühnenerzeugnissen getrost zur Seite stellen kann. Der Aufbau des Lustspiels ist ein glücklich gewählter, bringt in jedem Akte heitere Szene, geschickt gesteigerte Mittel- und Schlußszenen, und besonders sind auch die uns vorgeführten Menschen naturgetreu gezeichnet.“

Die Handlung des Stücks spielt während des ersten Aktes in dem Seebade Norderney, während des zweiten und dritten Aktes im Hause eines Berliner Kommerzienrathes. Die Spielleitung wird von Herrn Meltzer besorgt werden.

Nachstehend folgt das Rollenverzeichniß nebst Angabe der vielversprechenden Besetzung:

Ferdinand Großkopf, Kommerzienrath	Ludwig Kreiß
Irene, seine Tochter	Helene Lobe
Gertraud, seine Tochter	Gertrud Müller
Frau Clotilde Bergmann, seine Schwägerin	Hedwig Beringer
Von Zedelius, Kammerherr a. D., Exzellenz	Hermann Meltzer
Graf Lothar von Enkendorff, Oberleutnant	Conrad Rohde
Dr. Erich Mengers, Rechtsanwalt	Gustav Kleemann
Frau Gina von Raczewska	Mathilde Dierks
Christian Vogelsang	Willy Beutler
Mathilde, seine Frau	Anna Richard
Hellmuth Meyer, Verleger	Willy Schaff
Wilhelm, Diener bei Großkopf	Otto Rhein
Josef, Oberkellner im Strandhotel	Fritz Lindner
Ein Briefträger — Badegäste.	

Der Vorverkauf der Sitze ist im Gange.

Die nächste Klassiker-Matinee wird für den 11. November angekündigt, und zwar wird Heinrich Laubes fünfaktiges Schauspiel „Die Karlsschüler“ zur Aufführung gelangen, mit Herrn Edthofer als „Schiller“.

Europäische Gäste.

Vertreter von Spinnereien in Deutschland, England u. s. w. in Chicago.

Morgen früh werden die 113 europäischen Delegaten zum Konvent des Internationalen Bundes der Baumwoll-Spinnereibesitzer in Chicago eintreffen. Die Baumwollspinner Neuenglands zeigen den aus Deutschland, England, Oesterreich, Frankreich, Belgien und Italien kommenden Gästen die Vereinigten Staaten. Nach einer Kraftwagenfahrt nach den Viehhöfen und durch die Parks der Südseite werden die großen Geschäfte an State Str. besucht werden, am Abend wird im Auditorium gespeist, und um 10 Uhr Abends erfolgt die Abreise nach New York. Ein von Mayor Busse ernannter und aus den Herren Charles A. Plamondon, A. S. Terrill, Dr. W. A. Evans, J. H. McCortney, Martin B. Madden und L. M. Byles bestehender Ausschuß wird für die Unterhaltung der Gäste sorgen.

Einige Ueberraschung hat die Herabsetzung der Großpreise für einheimisches Baumwollzeug um 1 bis 1¼ Cts. seitens des Hauses Marshall Field & Co. hervorgerufen. Die übrigen Großhändler werden dem Beispiel folgen. Die Erklärung dafür erblickt man in dem Bestreben, das Landgeschäft zu beleben.

Abrechnung gefordert.

Die Chicago Title & Trust Company beantragte gestern als Trustee des bankerotten Edward R. Leigh die Einsetzung eines Masseverwalters für die Bestände der National Hollow Brake Beam Co. und Rechnungslegung von Seiten von Henry D. Laughlin und Louis L. Woods. Die Trustgesellschaft hat 1574 Aktien als Trustee von Leigh in Händen. Laughlin besitzt 35,000 Aktien und soll seine Uebermacht mißbraucht haben.

Augen schlecht?

Dankbare Patienten erzählen von beinahe zauberhaften Heilungen von Staar, granulirten Lidern, wilden Haaren, Geschwüren, schwachen, wässerigen Augen und allen Augenkrankheiten. — Schickt Euren Namen und Adresse mit 2-Cent-Marke um freie Probeflasche.

Die Heilungen, die täglich durch dieses wunderbare Mittel bewerkstelligt werden, sind wirklich bemerkenswerth. Ich habe schon wiederholt die Sehkraft von Leuten hergestellt, welche jahrelang beinahe blind waren.

Geschwüre, wilde Haare, granulirte Lider verschwinden fast augenblicklich durch den Gebrauch

dieses wunderbaren Mittels. Schwache, wässerige Augen werden in einer einzigen Nacht geklärt und schnell wieder völlig gesund gemacht. Es hat schon oft geheilt, wo alle anderen Mittel und alle Aerzte fehlschlugen. Es ist in der That ein zauberhaftes Mittel, und ich gebe jedem mit entzündeten Augen oder irgend einem Augenleiden Behafteten diese freie Probe.

Viele haben ihre Brillen fortgelegt, nachdem sie es eine Woche gebraucht hatten. Prediger, Lehrer, Aerzte, Advokaten, Ingenieure, Studirende, Kleidermacherinnen und alle diejenigen, welche ihre Augen anstrengen müssen, finden in diesem wunderbaren Mittel eine sichere, schnelle Heilung. Wenn Ihr entzündete Augen oder irgend ein Augenleiden habt, schreibt mir heute. Es ist mir ernst mit meiner Offerte einer freien Probeflasche dieses Mittels. Ich liefere gerne Zeugnisse von vielen bewiesenen und authentischen Fällen, in denen es Staar heilte, nachdem die Aerzte gesagt hatten daß nur eine gefährliche, kostspielige Operation das Augenlicht retten könne. Wenn Ihr Augenleiden irgend einer Art habt, begeht Ihr einen großen Fehler, wenn Ihr nicht um meine große freie Offerte dieses wunderbaren Augen-Mittels schreibt. Adressirt, mit voller Beschreibung Eures Leidens und einer Zwei-Cent Marke, an die H. T. Schlegel Co., 2095 Home Bank Bldg., Peoria, Ill., und Ihr erhaltet postwendend, portofrei, eine Probeflasche dieses wunderbaren Mittels, das vielen fast ganz Blinden das Augenlicht wiederhergestellt hat.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Kazoo Skeleton Waists die 50c Sorte, zu.......25c
Bügeleisen-Heizer—werth 10c—zu.......5c
Nickelplattirte Tafel-Pins, das Dtz. zu.......1c
Haar-Nadeln, drei Papiere für.......1c

Bankerott-Lager von Männer-Unterzeug

Wir kauften durch Edwin C. Day, den Masseverwalter der bankerotten
PERFECT KNITTING MILLS, 233-235 Jackson Boulevard,
zahlreiche Partien von schwerem Unterzeug und Sweaters, welche wir morgen zum Verkauf bringen werden. Wir gehörten zu den allerersten Käufern dieses riesigen Lagers und suchten uns das Beste heraus. Es ist eine seltene Gelegenheit, gerade zu Beginn der Saison, wo Ihr die Waare gebraucht. Einige Spezialitäten:

- Gestricktes wollenes Unterzeug für Männer — $1.00 Werth, zu....... 50c
- Wollene Unterhemden u. Unterhosen für Männer, $1.50 Werth, zu....... 79c
- Austral. wollene Unterhemden und Unterhosen für Männer—$1.75 Werth....... $1.00
- Austral. wollene Unterhemden und Unterhosen für Männer—$2.00 Werth....... $1.25

Spitzen Torchon Spitzen und Einsätze, 200 Stücke. So lange der Vorrath ausreicht, die Yard zu....... 1c

Ruching 850 Stücke Ruching, weiß und farbig, werth 10c per Halslänge, das Stück zu....... 3c

Coats 50zöll. Damen-Coats, ganzwoll. Kerseys, Sammet und Braid besetzt, Sateen gefüttert, nur schwarz, $7.50 Werth, zu $4.98

Skirts Damen-Skirts, Panama oder Broadcloth, plaited Facon—$5.00 Werthe zu $2.98

Strümpfe Schwere braun und blau gemischte nahtlose baumwollene Männer-Socken, 10c Werth....... 5c

Strümpfe Schwarze gerippte baumwollene und fließgefütterte nahtlose Kinder-Strümpfe, Odds und Ends, zu....... 5c

Handtuchzeug Ganzleinener, ungebleichter Crash, extra schwer, reg. 10c Werth, speziell zu....... 6¾c

Kissen Federbett-Kissen, assortirte Muster—fancy gestreiftes Ticking, reguläre Größe, 65c Werthe, das Stück zu....... 35c

Knaben-Anzüge 2-Piece Schul-Anzüge für Knaben, in Blau, Schwarz u. Mischungen, 4 bis 16—speziell von 9 bis 11 Vorm....... $1.75

Ueberzieher Kleine Partie von Winter-Ueberziehern für Knaben, Größen 3 bis 8, speziell zu....... $1.39

Blumen-Vasen

Große böhmische Glas-Blumen-Vasen, assortirte Farben und Facons, speziell zu 45c

Fancy Wassergläser 6 für 9c

Flanell 2500 Yds. extra schwerer Outing-Flanell nur in dunklen Mustern—Fabrik-Reste, werth 10c, speziell....... 6c

Calicoes 1 Kiste Calicoes, amerikanische blaue Prints, Grau, Calcutta, Schwarz u. Weiß, Fabrik-Reste, werth 9c, speziell....... 5½c

Kleiderstoffe Wiederum kauften wir eine große Partie schwarze Kleiderstoffe zu 50c am Dollar, 44 bis 50 Zoll breit, Granite, Cheviots, Checks u. s. w., werth bis zu $1.25, zu....... 39c

Plaids 150 Stücke 36zöllige fancy Plaids, in einer großen Auswahl von Farben, alle neuen Herbst-Facons, werth 35c, speziell Freitag, Yd....... 19c

Slippers Speziell von 9.30 bis 10.30 Vorm.—Fancy Haus-Slippers f. Männer, mit Lederfohlen, alle Größen, werth 59c, speziell....... 25c

Schuhe Schuhe für kleine Knaben, Satin Calf, Größen 10 bis 13, werth $1.00, speziell für Freitag zu....... 59c

Kinder-Kappen Schul-Kappen für Kinder, in feine wollene Stoffe, assortirten Farben — werth 48c, zu....... 19c

Damen-Hüte Fertige modische Damenhüte, in Silk Braids und feinem Filz, die ungarnirten Facons allein wurden nie unter $2.48 verkauft — Eure Auswahl zu....... $1.39

Ladels Granite eiserne Suppenlöffel — speziell für Freitag, in unserem Basement zu....... 5c

Bürsten Scrub-Bürsten, hart oder weich — speziell für Freitag in unserem Basement zu....... 3c

Groceries, Provisionen, Weine, Liköre, Zigarren und Tabak

Durchaus frische Eier — 22c per Dutzend.

- 3 Pfund Oatmeal zu....... 11c
- 2 Pfund California Zwetschen zu....... 11c
- 12 Unzen Packet samenlose Rosinen zu....... 11c
- 3 Pfund Klumpenstärke zu....... 11c
- 4 Stücke Uncle Jerry Seife zu....... 11c
- 15c Büchse Snider's Bohnen zu....... 11c
- 1 Pfd. 10c Vanilla Cookies und ein Laib Roggen- oder Weißbrot zu....... 11c
- 3 Packete Uneeda Biscuits zu....... 11c
- California Port Wein, per Gallone....... 59c
- Kümmel (Aug. Schimmel), volle Quarts....... 49c
- $2.50 Rye oder Bourbon Whiskey, per Gallone....... $1.95
- Tafel-Bier—2-Dutzend-Kiste zu....... 72c
- Nur von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags. Nr. 1 Sugar Cured Picnics, per Pfund....... 7¾c (Keine Postbestellungen für dieses Item.)
- Frisch gerösteter Kaffee—Pfund....... 12½c
- Extra fancy Peaberry Kaffee, Pfund....... 17c
- Shell Brand Zigarren, reg. Preis $1.00 per Kiste von 50, zu 49c oder (nicht mehr als 2 Kisten auf jeden Kunden), Stück....... 1c
- Havana Resagos, reine Havana Einlage, Binder und Deckblatt, $2.00 Werthe, Freitag per Kiste, 50 Stück....... $1.15 (Nicht mehr als 2 Kisten für jeden Kunden.)
- Cigar Clippings, die besten im Markt, per Pfund....... 25c
- 5c Cremo Zigarren, 8 für....... 25c

Brillen stärken die Augen.

Sie beseitigen die Schmerzen in denselben, wenn korrekt angepaßt.

Hohe Preise abgeschafft — 95c — $1.95 — $2.95 — $3.45.

Hirsch, Augen-Spezialist, Wieboldt's.

Hohe Preise abgeschafft. — 95c — $1.95 — $2.95 — $3.45.

J. C. Hills Kraftwagen.

Der Chauffeur, der ihn stahl, verübte nur Kleindiebstahl.

In der Schätzung einer Jury in Richter Brentanos Gerichtsabtheilung ist J. C. Hills großer Kraftwagen, für den er $2700 bezahlt hat, nicht mehr als $14 werth. Indem die Geschworenen den Werth des kostspieligen Gefährts so niedrig einschätzten, war ihnen die Möglichkeit gegeben, Hills ehemaligen Chauffeur, Frederick Sawyer, nur des Kleindiebstahls schuldig zu erklären. Sawyer stahl den Wagen im letzten Sommer aus Hills Besitzung, 2536 Windsor Ave., und wurde später in Antwerp, O., verhaftet. Richter Brentano ertheilte den Geschworenen einen scharfen Tadel und verurtheilte Sawyer zur höchsten zulässigen Strafe, einem Jahre Bridewell und $100 Geldstrafe.

Erbschaftsstreit.

Kampf zwischen den Erben von Robert und Blanche Clarke.

Um einen Nachlaß von $1,500,000 wird in den nächsten Tagen ein heftiger Kampf zwischen den Erben des am 6. August gestorbenen Grundeigenthumshändlers Robert R. Clarke und denen seine Frau, Blanche S. Clarke, in den Gerichten entbrennen. Frau Clarke starb am 19. Mai und hinterließ fast ihr ganzes Vermögen ihrem Manne. Als Clarke drei Monate später starb, stellte sich heraus, daß er in seinem Testament seine Frau zur Haupterbin eingesetzt hatte. Clarkes Erben beanspruchen nun die ganze Erbschaft mit Ausnahme von $150,000, die in Trust gegeben sind, weil das Vermögen zur Zeit von Clarkes Tode diesem gehört habe. Andererseits behauptet die Familie der Frau, welcher, hätte Frau Clarke ihren Mann überlebt, das Vermögen ohnehin zugefallen wäre, daß sie die rechtmäßigen Erben seien, weil das Vermögen von ihrer Seite stamme und Clarke es auf ungesetzliche Weise von seiner Frau erlangt habe. Die Verwandten von Frau Clarke sind Daniel J. Elston jr., 1703 N. Halsted Str., ein Plumber, und seine Schwester, Alice Elston Reddick von Woodson County, Kansas. Clarke fuhr vor fünfzig Jahren als Steuermann auf dem See.

Sind keine Bummler.

Vierzehn Streiker, die am Dienstag in der Nähe der Anlage von Theodore A. Kochs & Co. an Wells und Erie Str. als „Bummler“ verhaftet worden waren, wurden gestern von Richter Petit im Chicago Ave.-Stadtgericht freigelassen. Der Richter erklärte, daß Streiker, die sich ordentlich und friedlich verhalten, keine Bummler im Sinne des Gesetzes seien.

— Druckfehler.—Der Student Süffel las mit großer Vorliebe im — Schank-Kalender.

Weihnachts-Exkursionen.

Canadian Pacific Steamship Line.

*15. November. 23. November, *29. November. 7. Dezember. *13. Dezember.

Ozean-Preis: $29.75 Hamburg, Bremen, Antwerpen

Eisenbahn-Preis:

Von Chicago	$15.00
Minneapolis	23.00
Duluth	21.00

Kein Umsteigen. Kein Aufenthalt.

Unsere Spezial-Züge laufen direkt nach der Dampfschiff-Landung.

*Schnelle Expreß-Dampfer, „Empreß of Britain“ und „Empreß of Ireland“, (14,500 Tons), geschlossene Zimmer reservirt.

Raten auf allen anderen Dampfern $1.25 niedriger.

Schreibt um illustrirtes Büchlein.

C. E. Benjamin, Gen.-Agt., 232 S. Clark Strasse, CHICAGO, ILL.

10ok,do8t

Silber-Jubiläum.

Die evangelische St. Johannes-Gemeinde wird es am Sonntag begehen.

Die evang. St. Johannes-Gemeinde, deren Gotteshaus sich an der Moffat Str., zwischen Western und Campbell Ave., befindet, kann am nächsten Sonntage auf ein Vierteljahrhundert ihres Bestehens zurückblicken. Sie wird dieses Ereigniß in drei Gottesdiensten feiern, nämlich:

Morgens — Gemeinde-Jubiläum. Prediger: Vizepräses der evang. Synode von Nord-Amerika, Pastor F. Büsser von Papineau, Ill., und Pastor G. Lambrecht von Chicago.

Nachmittags — Jubiläum des Frauenvereins der Gemeinde. Prediger: Pastor Alfred Meyer von Elmhurst, Ill., und Pastor C. Schaub von Mokena, Ill.

Abends soll der 25jährigen Thätigkeit des Past. Hugo Stamer an der Gemeinde gedacht werden. Prediger: Vizepräses der Synode, Past. F. Büsser, Vizepräses des Nord-Illinois-Distrikts, Past. C. F. Baumann von Bartlett, Ill., und der Präses der Chicago-Pastoral-Konferenz, Past. Jul. Kircher.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.

Pazo Salbe wird garantirt, jeden Fall von juckenden, blinden, blutenden oder vorstehenden Piles in 6 bis 14 Tagen zu heilen, oder Geld zurück. 50c.

3ok,do,6m

Aus Vereinskreisen.

Eine Agitations-Versammlung zwecks Gründung eines bayrisch-nationalen Frauen-Vereins findet am kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in Schobrof's Halle, Ecke 49. und Bishop Str., statt. Alle in Bayern geborenen Frauen und Mädchen oder Töchter bayrischer Eltern sind freundlich eingeladen. Die Aufnahmegebühren betragen 50 Cents. Die diese Versammlung leitenden Bayerinnen werden für gute Unterhaltung sorgen und auch Bier, Kaffee etc. den anwesenden Gästen kostenfrei serviren.

Konzert und Kirchweihfest gibt der Badische Frauenverein Nr. 1 am Sonntag, dem 27. Oktober, in der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str.. Die Präsidentin des Vereins, Frau Johanna Angelloch, und die Damen Luise Ukmer und Luise Balz bilden den Vorkehrungsausschuß und haben das Fest in einer Weise vorbereitet, daß den Besuchern ein prächtiges Vergnügen gesichert ist. Ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm wird zur Durchführung kommen, auch ist für gute Speisen und Getränke aufs Beste gesorgt. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintrittspreis beträgt 25 Cents.

— Unerwartete Wendung. — Frau (deren Mann in einer Gerichtsverhandlung freigesprochen wird, später zu ihm): Nee, Alter, für so gut hätte ich Dich wirklich nicht gehalten!

Ich rette schwache Männer.

„Kein Mann ist verloren—Es gibt eine sichere Heilung für jeden schwachen Mann.“ Dr. Boberts.

Senden Sie mir einfach Ihren Namen und Adresse und ich werde es Ihnen beweisen. Jeder, der seine Manneskraft eingebüßt oder schwinden sieht, ist aufgefordert, mir sofort zu schreiben. Es ist meine Pflicht, meine Mission, mein Lebenszweck, die Schwachen zu heilen. Durch meine neue Behandlung werden in kürzester Zeit sämmtliche Folgen jugendlicher Verirrungen, Ausschweifungen, überhaupt alle Schwächezustände jeder Art gründlich und vollkommen beseitigt. Ungläubige mögen zweifeln, ja spotten, aber jeder vernünftige Mann kann sich leicht selbst von der fast wunderbaren Heilkraft meiner neuen Behandlung überzeugen.

Schreiben Sie mir heute noch im vollsten Vertrauen, und Sie werden zeitlebens den Tag segnen, der Sie zu mir geführt, denn ich kann und werde Sie retten und Ihnen Ihre Manneskraft und völlige Gesundheit zurückgeben!

Dr. G. H. BOBERTZ,
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.
Etablirt in Detroit seit 1880.

1Ml,dofsfd

Kein Zögern beim Essen,

wenn Majestic Schinken und Speck servirt wird.

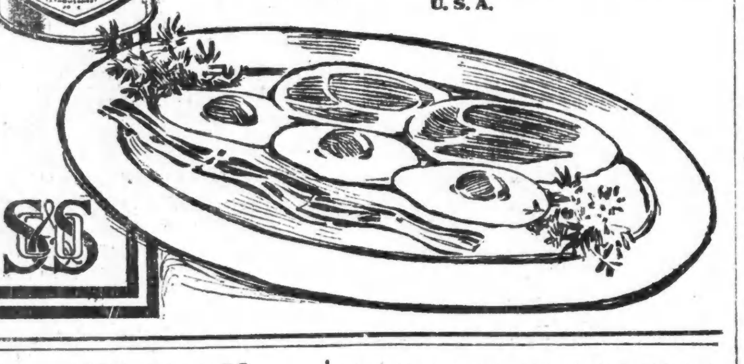
MAJESTIC HAMS. BACON & LARD. "The Finest In The World"

Die Schinken und Speckseiten sind das Beste des Marktes — gleichmäßig und milde gewürzt mit dem delikaten „Hickory Chip" Rauch-Aroma. Versucht sie und überzeugt Euch, es sind wirklich

die schönsten der Welt.

Majestic Schmalz ist absolut rein. Reicht weiter, als irgend eine andere Marke. Nur in Blecheimern.

SCHWARZSCHILD & SULZBERGER CO. U. S. A.



Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

War nicht so schlimm:

Nur kleiner Brand in einer Kohlengrebe

Monongahela City, Pa., 17. Okt. In der Ellsworth-Grube Nr. 1, etwa 12 Meilen südwestlich von hier, brach während der Nacht ein kleines Feuer aus. Zeitweilig verursachte dasselbe jedoch große Aufregung, und es verbreiteten sich sensationelle Gerüchte über eine Grubenkatastrophe und Verlust vieler Menschenleben. Man beruhigte sich indeß, als festgestellt wurde, daß alle Arbeiter rechtzeitig die Grube verließen, und keiner derselben auch nur verletzt worden ist. Das Feuer wurde unterdrückt, ehe es großen Sachschaden angerichtet hatte; und dem Grubeninspektor Henry Lutitt, welcher mit Beamten der Gesellschaft von hier nach der Grube aufbrechen wollte, wurde telegraphirt, daß seine Anwesenheit unnöthig sei.

Vom sozialen Felde.

Orange, N. J., 17. Okt. Derzeit finden Berathungen zwischen den Beamten der Hutgarnirergewerkschaft und dem hiesigen Ortsverband der Vereinigten Hutmacher von Nordamerika statt, um über die Frage zu entscheiden, ob erlaubt werden solle, mehr Mädchen als Hutgarnirerinnen einzutragen. So viele dieser Arbeiterinnen haben sich verheirathet, daß die Garniturabtheilungen der großen Hutfabriken sehr am Mangel von Arbeitskräften leiden. Nach den bisher bestehenden, mit der Gewerkschaft vereinbarten Regeln dürfen jedes Jahr nur 4 neue Mädchen angestellt werden; die Fabrikanten wünschen aber sehr, daß diese Zahl erhöht werde, damit ihr Geschäft nicht noch mehr geschädigt wird.

Angefochtene Rechte einer Austern-Gesellschaft.

Mt. Holly, N. J., 17. Okt. Etwa 200 Personen an der Großen Bai wurden auf Veranlassung der „Sooy Oyster Co." verhaftet und beschuldigt, Austern dieser Gesellschaft entwendet zu haben. Letztere hatte vor mehreren Jahren im Staat New Jersey Uferrechte gekauft und auf dem betreffenden Gebiet künstliche Austernzucht betrieben; aber die ganze Bevölkerung an der Bai entlang behauptet, der Staat habe gar kein Recht gehabt, ein solches Privilegium an eine Privatkorporation zu verkaufen, und erkennt kein Eigenthumsrecht dieser Gesellschaft auf die Austern daselbst an. Die Austern wurden zu dem Zweck genommen, den Streit gerichtlich auszufechten.

Neues Erdbeben verzeichnet.

Washington, D. C., 17. Okt. Der seismographische Apparat im Wetteramt hat abermals eine Erderschütterung verzeichnet, die indeß bedeutend weniger stark gewesen sein muß, als die gestrige.

Washington, D. C., 17. Okt. Willis L. Moore, der Vorsteher vom Wetteramt, ist der Ansicht, daß die, neuerdings vom Seismographen verzeichnete Erderschütüterung sich irgendwo in einer Entfernung von 5000 Meilen ereignet haben muß und wahrscheinlich ein Nachbeben der gestern verzeichneten größeren, auch noch nicht aufgeklärten Erderschütterung bildet.

Bahnunglück.

Pittsburg, 17. Okt. Infolge des dichten Nebels, welcher heute Vormittag herrschte, stieß ein ostwärts fahrender Güterzug auf der Panhandle-Bahn bei Sheraden mit einer Rangirlokomotive und Kabuse zusammen. Der Schaffner Hoobler, welcher sich in der Kabuse befand, wurde getödtet, und drei andere Zugbedienstete wurden verletzt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Neckar von Neapel u. s. w.
New York: Slavonia von Fiume.
San Franzisko: Hilonian von Honolulu.
Antwerpen: Menominee von Philadelphia.
An Nantucket, Mass., vorbei: Nordamerika, von Genua u. s. w., nach New York.
An Sable Island vorbei: Deutschland, von Hamburg nach New York; La Lorraine, von Havre nach New York.
Piräus (Athen): Napolitan Prince von New York, über Neapel.
Southampton: Adriatic, von New York.

Abgegangen.

New York: Amerika nach Hamburg; Main nach Bremen; La Touraine nach Havre; C. F. Tietgen nach Kopenhagen; Korea nach Libau; Celtic nach Liverpool; Esperanza nach Kuba.
Montreal: Mongolian nach Glasgow.
Neapel: Roma nach New York.
Bristol: Montcalm nach Montreal.
Antwerpen: Montreal nach Montreal.

Am Vorabend der Wettluftfahrt.

St. Louis, 17. Okt. Drei Luftballons, welche nächstdem an der internationalen Wettfahrt von hier aus theilnehmen, machen heute Probefahrten, wenn das Wetter günstig ist.

J. C. McCoy und Kapt. Charles De Forrest Chandler hatten schon vorher einen Aufstieg gemacht und waren nach etwas über 3 Stunden zu Jacksonville, Ill., gelandet, das 87 Meilen entfernt ist.

Eine für gestern geplante nächtliche Probefahrt wurde durch Regen vereitelt, findet aber heute statt.

Jeder Luftballon wird sorgfältig bewacht, damit es zu keiner Wiederholung der bekannten Santos Dumont'schen Affäre kommt (dessen Ballon vor den Wettfahrten, die in Verbindung mit der St. Louiser Weltausstellung stattfanden, aufgeschlitzt wurde).

Eisenbahn in Niederkalifornien.

San Franzisko, 17. Okt. Die erste Eisenbahn, welche jemals in dem mexikanischen Staat Niederkalifornien gebaut wurde, wird in den nächsten Tagen für den Betrieb eröffnet werden, unter der Zuständigkeit von E. E. Calvin, dem Generalbetriebsleiter der Southern Pazifikbahn. Diese Linie, die „Inter-Kalifornia-Bahn" genannt, ist von E. H. Harriman gebaut worden und geht nach einem sehr reichen Viehweideland in Niederkalifornien; sie wird aber wahrscheinlich auch nach wichtigen Bergwerken weitergebaut werden.

Jetzt 31 Todte gemeldet.

Fontanet, Ind., 17. Okt. Die Angaben über die Zahl der Personen, welche bei der furchtbaren Pulverkatastrophe dahier getödtet wurden, sind wieder etwas zurückgegangen, da mehrere Vermißte lebendig aufgetaucht sind. Derzeit weiß man mit Bestimmtheit nur von 31 Todten, und ihre Namen decken sich fast vollständig mit den bereits mitgetheilten.

Ausland.

Der jüngste Russenpump.

Paris, 17. Okt. Das Blatt „Gil Blas" meldet, eine russische Anleihe sei schon während des kürzlichen Besuches des russ. Finanzministers Kokowsow in Frankreich sogut wie vereinbart worden; aber der französische Premier Clemenceau habe im letzten Augenblick mit seiner Zustimmung zurückgehalten, bis der russ. Auslandminister Iswolsky gewisse Zusicherungen gegeben und gewisse Punkte im französisch-russ. Bündnißvertrag in greifbarer Weise veranschaulicht habe. Eben dies soll der Grund für den jetzigen Besuch des Ministers Iswolsky in Paris sein.

Wie das Pariser „Journal" sagt, wurden folgende Fragen erörtert: Ausgabe der Anleihe in Frankreich, Durchsicht des französisch-russ. Militärvertrages, Veröffentlichung des diplomatischen Theiles des französisch-russ. Bündnißvertrages und etwaige Einmischung des russ. Parlamentshauses, wenn zur Anleihe daher Ermächtigung gegeben wird.

Noch mehr Hochverrathsprozesse.

Wegen antimilitaristischer Agitation. — Schneller Bau deutscher Kriegsschiffe. — Schwester der Fürstin Herbert Bismarck in Wien getraut.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 17. Okt. Die gemeldete Verurtheilung des Rechtsanwalts und Sozialistenführers Dr. Karl Liebknecht zu anderthalbjähriger Festung durch das Reichsgericht in Leipzig zeitigt weitere Hochverraths-Prozesse wegen der antimilitaristischen Agitation. Zunächst wird der anarchistische Arzt Dr. Friedeberg sich vor dem höchsten Gericht wegen Hochverraths zu verantworten haben. Dann kommt der Redakteur des Anarchisten-Organs „Der Freie Arbeiter", Ostreich, an die Reihe, welcher schon vor ein paar Wochen, wie damals gemeldet, wegen Hochverraths in Haft genommen worden war. Sein Verbrechen wird in einem Artikel „Anarchismus und Antimilitarismus" erblickt. Ferner wird dem Revolutionär Zumpe der Prozeß gemacht werden, und er befindet sich gleichfalls bereits in Haft.

Die deutschen Werften, welche sich mit der Herstellung von Kriegsschiffen befassen, liefern jetzt bedeutend schnellere Arbeit, als in früheren Zeiten. So hat die Hamburger Werft von Blohn & Voß den neuen Panzerkreuzer „Scharnhorst" in der Spanne von dreißig Monaten hergestellt. Die Firma hat damit den Rekord gebrochen. Gegenwärtig veranstaltet dieser Kreuzer in der Elbmündung Abnahme-Probefahrten. „Scharnhorst" war am 22. März 1906 vom Stapel gelaufen. Der neue Panzerkreuzer weist noch nicht das große Deplacement der heute schon im Bau befindlichen großen Kreuzer auf. Immerhin gelangt mit ihm der größte bisher für die deutsche Kriegsmarine gebaute Panzerkreuzer zur Ablieferung.

Wien, 17. Okt. In einer hiesigen evangelischen Kirche ist die Trauung der Gräfin Lilian Hoyos, einer Schwester der Fürstin Herbert Bismarck, mit dem Grafen Adolf v. Reventlow-Criminil erfolgt.

Die namhafte Pariser Schauspielerin Suzanne Desprez liegt hier an den Blattern krank darnieder. Namentlich in den künstlerischen Kreisen gibt sich die größte Theilnahme für die Patientin kund.

Budapest, 17. Oktober. In der Ortschaft Alsojozsa des ungarischen Bezirks Debrecin sind dreißig Personen an Vergiftungserscheinungen erkrankt. Eine Untersuchung ergab, daß ein Brunnen durch Schwefelsäure und Petroleum vergiftet worden war. Von dem Thäter hat man noch keine Spur, doch wird eifrig nach ihm gefahndet.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Eine neue Kombination von Zwetschenzüchtern bildete sich in Kalifornien.

— Die jährliche Reunion der Gesellschaft der Cumberlandarmee ist in Chattanooga, Tenn., im Gange.

— Zehn Meilen von Joliet, Ill., kamen beim Kentern eines Nachens auf dem Illinois- und Michigankanal 5 Männer um.

— Am 6. oder 7. Dez. soll der republikanische Nationalausschuß bestimmen, wo der nächste republik. Nationalkonvent stattfinden soll.

— Die Zahl der immatrikulirten Studenten an der „University of Illinois, zu Champaign, ist größer als je zuvor, und beträgt jetzt über 4000.

— Im Senat Massachusetts wurden vom 21. Juni bis zum 21. September 41 Personen durch Automobilunfälle getödtet und 313 verletzt.

— Nach seinem kürzlichen Sieg an der New Yorker Effektenbörse erlitt der Kupferkönig Augustus Heinze gestern daselbst eine schwere Niederlage.

— Zu Rockford, Ill., trat die Jahresversammlung der Illinoiser Arbeitsföderation zusammen. Präsident Edwin R. Wright lobte in seinem Jahresbericht den Gouverneur Deneen.

— Präs. Roosevelt hätte gestern beinahe in Louisiana einen Bären gesehen und vielleicht geschossen, kam aber zu spät. Der Bär nahm vor den Hunden, die ihn auftrieben, Reißaus.

— Die Großgeschworenen in Kansas City erhoben 19 Anklagen gegen Theaterbesitzer wegen Sonntagsvorstellungen. Die Theaterbesitzer hatten vor mehreren Tagen einen zeitweiligen Einhaltsbefehl erwirkt, welcher den Behörden untersagt, die Theater an Sonntagen zu schließen.

— Wie aus Detroit gemeldet, stieß der hölzerne Dampfer „Case", von der Gilchrist-Flotte, bei Amhurstburg mit dem Dampfer „Moriska" von der Pittsburg Steamship Co. zusammen und versank. Die Bemannung ist gerettet.

— Im Kings County-Hospital zu Brooklyn, N. Y., wurden Pastor Maxwell Valenta und seine „Seelenhälfte" Dora Bauer, die unter Anklage unordentlichen Betragens verhaftet worden waren, für geistesgestört erklärt und der Obhut von Verwandten übergeben.

— Der Kanzler E. Benjamin Andrews von der „University of Nebraska" sprach sich in einer Ansprache vor der George Washington-Universität, in der Bundeshauptstadt dafür aus, alle Verlästerer hervorragender öffentlicher Persönlichkeiten und Geschäftsleute zu hängen.

— Der Philippinenkongreß, der gestern eröffnet wurde, wählte den Nationalisten Sergio Osmena zum Präsidenten. Bis 8 Uhr Abends dauerte die gestrige Sitzung. Dann wurde ein Ball im Regierungsgebäude gegeben.

— Auf Verwendung der österreichischen Regierung wurde Simon Hunckeros v. Vetsera, einer angesehenen österr. Familie entstammend, aus dem Zuchthause von San Quentin, Kal., entlassen, wo er schon 7 Jahre verbüßt. Er war in San Franzisko des Raubes und Einbruchs angeklagt und zu 28 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Ein Habeaskorpusverfahren führte zu der Entscheidung, daß die Strafe zu hoch angesetzt war, und das Urtheil auch Formfehler enthielt.

Ausland.

— Ein neuer Beulenpestfall in Oran, Algier.

— 6 Cholera-Todesfälle, 88 neue Erkrankungen in Kiew, Rußland.

— Durch einen Wolkenbruch wurde das spanische Dorf Olet, bei Barcelona, völlig weggeschwemmt.

— Gestern gegen Abend nahm das Fieber des Kaiserkönigs Franz Joseph wieder etwas zu, und der heftige Husten hält an.

— Der russische Minister des Aeußern, Iswolksy, traf in Paris ein, und man glaubt, daß er eine neue Anleihe aufnehmen will.

— In Tanger heißt es, Frankreich wolle sämmtliche Interessen Spaniens in Marokko aufkaufen, mit Zustimmung des Sultans Abdel Aziz.

— 34 Terroristen wurden während des September in Rußland hingerichtet; 207 Personen wurden in Verbindung mit der terroristischen Bewegung ermordet und 172 verwundet.

— Die Abgesandten des marokkanischen Gegensultans Mulai Hafid konnten auch beim Deutschen Reichssekretär des Aeußeren keine Audienz erhalten. Sie begeben sich jetzt nach Rom.

— Die öster.-ungar. Ausgleichsvorlage wurde sowohl im österreichischen, wie im ungarischen Reichsrath eingereicht. Ihre Annahme ist trotz der kühlen Aufnahme nahezu sicher.

— Der amtliche französische Erntebericht ergibt, daß 15,891,236 Hektoliter Gerste eingeheimst worden sind, oder 3,015,389 mehr als im Jahre 1906, und 110,699,576 Hektoliter Hafer, oder 20,153,307 mehr als im Jahre 1906.

— Einer Mittheilung der Wiener „Zeit" zufolge bestätigt Direktor Ballin von der Hamburg-Amerika-Linie die Angabe, daß seine Gesellschaft einen Turbinen- und Kolbenmaschinen-Dampfer von nicht weniger als 47,000 Tonnen Gehalt bauen will.

Lokalbericht.

Der große Würger.

George Limenoff an Leuchtgas erstickt aufgefunden.

Auf der Reise von Duluth, Minn., nach England begriffen, traf hier gestern Abend der 31jährige George Limenoff ein und stieg in der Herberge Nr. 77 Sherman Str. ab. Heute wurde er in seinem Zimmer an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Er lag entseelt im Bett, das vor die Thür gezerrt worden war. Daraus schloß die Polizei, daß Selbstmord vorliegt. Es ist aber auch möglich, daß er sich nur gegen ungebetene Gäste sichern wollte. In seinen Taschen fand man einen Check über $1800 und $57.71 in Baar, sowie eine Eisenbahnfahrkarte nach New York und eine Dampferfahrkarte nach Queenstown. Das Gas entströmte einem offenen Brenner. Er hat vielleicht mit Gas nicht umzugehen gewußt und die Flamme ausgepustet, oder aber den Brenner, nachdem er das Gas abgedreht hatte, unabsichtlich wieder geöffnet. Die Leiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 518 Wabash Ave. geschafft worden.

Handelte treulos.

Die 17jährige Eva Blatten, Nr. 2206 Old Manchester Ave., St. Louis, Mo., wurde heute weinend im Wartesaal des Polk Str.-Bahnhofs von einem Polizisten angetroffen. Auf Befragen erzählte sie dem Beamten, daß ein junger Mann, Namens Conrad McEen, sie veranlaßt habe, mit ihm nach Chicago durchzubrennen. Er habe versprochen, sie zu heirathen. Gestern Abend seien sie hier eingetroffen. Heute habe ihr treuloser Anbeter sich verkrümelt. Eva genießt zur Zeit die Gastfreundschaft der Bezirkswache an Cottage Grove Ave.. Die Polizei fahndet auf ihren Verführer. Ihre Eltern sind benachrichtigt worden.

— Mißverstanden. — Hänschen: Sag 'mal, Onkel, womit werden denn eigentlich Goldfische geangelt? — Onkel: Mit Schulden, mein Kind!

Postum

wird von Weizen gemacht, der die Potasch-Phosphate enthält. Dies verbindet sich mit dem Eiweiß im Blute, um neue Gehirn- und Nerven-Zellen zu bilden — erneuert diese wichtigen Gewebe, die der gewöhnliche Kaffee zu untergraben geneigt ist.

Wenn der Kaffee Eure Nervösität verursacht, so gebt ihn auf und trinkt 10 Tage Postum und erfahrt die Wahrheit. Aber seht darauf, daß er „recht gemacht" wird — kocht ihn volle 15 Minuten, nachdem er zu kochen begonnen hat.

„Es hat seinen Grund"

POSTUM

Mandel Brothers

In dem Sparsamkeits-Basement-Verkaufsraum.

Spitzen-Gardinen sind unter dem Kostenpreis der Materialien.

$25,000 werth Renaissance Spitzen-Gardinen wurden von einem Importeur zu wirklich weniger als dem Werthe des Materials gekauft. Dieser Verkauf wird ein Gedränge hervorrufen, da die Bargains sichrelich eine Sensation erregen werden, wo immer Chicagoer Zeitungen hin gelangen.

38c ist der Verkaufspreis für Renaissance Sashgardinen, gemacht von gutem französischem Netz, weiß oder Beige. Schön shirred, fertig zum Aufhängen. Aeußerst schön für Speise- u. Bettzimmer. Jedes Paar ist so frisch als Waaren vom reg. Lager, die Muster alle so neu und beliebt. **38c**

Sowohl in ruffled wie auch in flachen Facons, mit schönm Renaissance-Rand und Einsatz. Herstellung und Appretur sind die allerbesten. Die Entwürfe würden irgend einem Parlor-Fenster zur Zierde gereichen. Großer Bargain zu 95c.

1.95 das Paar für Renaissance Spitzen-Gardinen, in Weiß und Beige, mit Spitzen-Rand und Einsatz.

2.95 das Paar für Renaissance-Gardinen, gemacht auf schwerem Netz, regulär bis zu $4.50 verkauft.

Hübsche Baby-Bonnets für kühle Herbsttage zu 25c

Bonnets in Weiß und farbig; mercerizeg schwarze und Bearskin Shields, zu 25c.

Schöne kleine gekräuselte Bearskin Bonnets; in weiß, mit feinem Sateenfutter, speziell, 38c.

Sammet Bonnets in Navy, roth und braun; enganliegende oder Joch-Facon, zu 50c.

Warme Nachthemden für Männer

Gute, hinlänglich nach der Mode gemachte Gewänder, von Flanelette, hergestellt und finished nach dem Geschmack von Männern, die die guten Punkte kennen, speziell zu

45c

Angebrochene Partien von Besatz-Band zur Hälfte

Wahr ist es, daß derartige Braids selten für weniger als das Doppelte dieses Preises verkauft werden.

Breiten bis zu 2 Zoll: und da sind sowohl schwarze wie farbige, meistens schwarze, die Yard, 7c

Dieses sind die letzten der populärsten Partien eines Importeurs, das Beliebte der Saison.

800 Sammet-Rugs, 4 Fuß 6 Zoll bei 2 Fuß 3 Zoll, Preis $1.

$1

Letzten Herbst war ein wahres Gereiße um diese außerordentlichen Rugs in dieser geschäftigen Abtheilung. Der Fabrikat hat wiederum seine Räumungszeit erreicht, und 800 hübsche, schwere Sammet-Rugs sind wieder hier zu $1. Noch dazu hübsche Muster.

Post- und Telephon-Bestellungen an obigen Rugs bis 12 Uhr Mittags ausgeführt.

Schöne $20 Wilton Velvet Rugs, Größe 9 bei 12 Fuß, eine vorzügliche Auswahl von orientalischen und geblümten Entwürfen. Spez. Preis 15.25.
$12 schwere 9 bei 12 Brussels Rugs, geblümte orientalische Medallion, 9.50

Alle unsere five-frame Body Brüssel-Rugs herabgesetzt.

10.6x13.6, 46.50 Rugs, zu $41.00 | 9x12 Fuß, $30.00 Rugs, zu $25 | 6x9 Fuß, 17.50 Rugs, speziell ausmarkirt zu 15.50.
10.6x12, 37.50 Rugs, zu 33.50 | 8.3x10.6, 25.00 Rugs, zu $22.50

90c Brussels Treppen-Carpet, 27 Zoll, Yard 65c. Schweres Oeltuch, alle Breiten, Quadrat-Yard 25c

Blanket Bade-Roben für Männer

3.50 und $4.00 Sorten, extra voll und groß gemacht. Bargains zu

2.15

Gürtel in Euren College-Farben, zu 25c

Eine frische Novität und schön genug ist dieser ganze neue College-Gürtel, von jedem College-Mädchen gesucht zu werden.

Sie sind von hellem Seide finished Braid gemacht, gestreift, in College-Farben.

50c Fiber Elastic, vergold. Streifen, 25c.

Regenschirme für Männer und Damen

1.75 Werthe, vorzügl. Gloria-Bezüge: Griffe jeder Gattung: fancy wie auch natürliche.

95c

Eine Herkulesarbeit.

Entscheidung im Kampfe zwischen Fish und Harriman aufgeschoben.

Untersuchungsausschuß nicht fertig

Die Prüfung der Beglaubigungsschreiben schreitet nur langsam vorwärts. — Angeblicher Zwiespalt im Ausschuß. — Herr Harriman wird mittheilsam.

Im Kampfe zwischen Stuyvesant Fish und Edward H. Harriman um die Kontrole der Illinois Zentral-Bahn und die Wiederwahl des Ersteren in das Direktorium der Bahn kam es auch heute noch zu keiner Entscheidung. Die Untersuchung der Beglaubigungsschreiben der Stellvertreter von Aktionären und ihre Zulassung zur Abstimmung, die gestern einem aus L. C. Fritch, Charles H. Wenman und E. S. Conway bestehenden Ausschuß übertragen worden war, erwies sich als eine Herkulesarbeit, da der Ausschuß mehr als 7000 derartige Beglaubigungsschreiben prüfen muß. Zahlreiche Aktionäre hatten ihre Aktien ursprünglich dem einen Theile übertragen, später aber wieder zurückgefordert und der Gegenpartei zur Benutzung überwiesen. Dadurch wurde die Prüfung ungemein erschwert, und zahlreiche Zweifel über die Giltigkeit von Uebertragungen bestehen. Der Ausschuß, der gestern Abend bis 10 Uhr thätig war, konnte sich über die Frage der Zulassung von Beglaubigungsschreiben, über die Zweifel bestehen, nicht einigen, und es kam zu Meinungsverschiedenheiten, die angeblich nicht beigelegt werden konnten. Es wurde schleunigst eine Direktorenversammlung abgehalten, um den Vorschlag, die Zulassung aller zweifelhaften Beglaubigungsschreiben zu verweigern, zu entscheiden. Dieser Vorschlag ging angeblich von Harrimans Partei aus, wurde aber von Stuyvesant Fish energisch bekämpft, der auf einer genauen Prüfung aller Beglaubigungsschreiben bestand. Beide Parteien leugneten zwar das Vorhandensein einer Meinungsverschiedenheit, doch wurde bekannt, daß der Untersuchungsausschuß seine Arbeit für mehrere Stunden unterbrochen hatte, um über die Frage zu unterhandeln. In der Direktorenversammlung wurde außerdem beschlossen, daß Uebertragungen von Aktien von heute Nachmittag 3 Uhr ab in die Bücher der Gesellschaft nicht mehr eingetragen werden können, bis die Wahl vorüber ist. Gemäß den Bestimmungen des Freibriefs der Gesellschaft können nur Aktionäre stimmen, die am 23. September 1907 in den Büchern der Gesellschaft als solche verzeichnet sind, und können Uebertragungen zwischen diesem Tage und dem Beginn der Jahresversammlung und Direktorenwahl nicht eingetragen werden. Diese Frist lief gestern Mittag ab. Da die Versammlung noch nicht vorüber ist, wurde beschlossen, die Frist zu verlängern. Beide Parteien einigten sich dahin, Aktien, die zwischen gestern und heute übertragen wurden, nicht zur Abstimmung durch den neuen Besitzer zuzulassen.

Wiederum verschoben.

Die heutige Sitzung, welche gestern Nachmittag auf Antrag des früheren Präsidenten der Produktenbörse, James Patten, auf heute Morgen 9 Uhr einberufen war, wurde von Präsident Harahan mit einer einstündigen Verspätung eröffnet, weil der Untersuchungsausschuß noch nicht mit seiner Arbeit fertig war. Harrimans Anwalt Cromwell beantragte, die Sitzung auf 3 Uhr Nachmittags zu vertagen, wogegen Herr Patten freilich Widerspruch erhob, da der Ausschuß noch nicht 5 Proz. seiner Arbeiten erledigt habe. Er konnte aber mit seinem Antrag, die Sitzung auf morgen Vormittag zu verschieben, nicht durchdringen. Herr Patten war es, der gestern Nachmittag gegen den Wunsch Cromwells eine Vertagung auf heute Vormittag erzwang. Als sich gestern herausstellte, daß die Untersuchung der Beglaubigungsschreiben nicht beendet sei, hatte Cromwell, augenscheinlich an die Direktorenversammlungen der Harriman'schen Korporationen gewöhnt, in denen die Theilnehmer nach Herrn Fishs Behauptung thun, was ihnen gesagt wird, Vertagung bis Abends beantragt. Herr Patten protestirte energisch und machte dem Anwalt klar, daß er der Angestellte der Aktionäre sei und sich nach ihren Wünschen zu richten habe. Cromwell erhob Einwand und behauptete, daß über Pattens Antrag nicht abgestimmt werden könne, solange nicht feststehe, zu wie vielen Stimmen jeder Aktionär berechtigt sei, mußte sich aber von einem der Aktionäre sagen lassen, daß über einen derartigen Antrag von den Anwesenden mit einfacher Stimmenmehrheit entschieden werden könne. Der erfahrene und hochbezahlte Anwalt mußte sich geschlagen geben, und die Vertagung erfolgte bis heute Vormittag.

Juristische Spitzfindigkeiten.

Herr Harriman, der ja, seitdem sich die Gerichte des Landes eingehend mit seinen Geschäftsmethoden befassen, bedeutend gesprächiger ist als früher, ließ sich heute aus freien Stücken herbei, den anwesenden Berichterstattern gegenüber die Uebertretungen der zwischenstaatlichen Handelsgesetze zu besprechen, deren er in jüngster Zeit beschuldigt worden ist. Das Aufsehen, das seine Vorladung vor Bundesrichter Lacombe in New York und seine Weigerung, an ihn gerichtete Fragen zu beantworten, erregt hat, machte ihn augenscheinlich mittheilsam. Er erklärte, daß viele derartige Uebertretungen einfach juristische Spitzfindigkeiten seien, die aufgebauscht und ausgebeutet würden, und befürwortete, daß die Bahnen durch gemeinsames Vorgehen darauf hinwirken sollten, daß derartige Uebertretungen des Buchstabens des Gesetzes, die nicht auch zugleich eine Verletzung des Geistes des Gesetzes bedeuteten, nicht als strafbar angesehen würden. Als Beispiel führte er den Fall der Colorado Development Co. an, die den Coloradofluß mit großen Kosten wieder in sein altes Bett zurückgeleitet hat. Die Gesellschaft, eine Tochtergesellschaft der Southern Pazifik-Bahn, die Harriman kontrolirt, hatte für Beförderung des Baumaterials die Raten bezahlt, welche die Bahn für Beförderung ihres eigenen Baumaterials in Ansatz bringt. Die Bundesregierung bezeichnet dies nach Herrn Harrimans Angabe als Gewährung eines Rabatts und strafbar, wogegen er protestirt, da die Arbeit im Auftrage und im Interesse der Bahn ausgeführt sei, die sie ebenso gut hätte selbst ausführen können.

Gasolin-Explosion.

Verursachte einen Brand, der $2000 Schaden anrichtete.

In der Anlage der Lakeside Dyeing & Cleaning Company, Nr. 1726 Michigan Ave., explodirte heute Morgen um acht Uhr eine Kanne, die acht Gallonen Gasolin enthielt. Im nächsten Augenblick stand das einstöckige Gebäude, das schon durch die Explosion arg beschädigt worden war, in Flammen. In der Anlage befanden sich zur Zeit nur der Maschinist Ernst Peterson, Nr. 1912 N. Ashland Ave., und ein anderer Angestellter, Namens James Delaney. Sie entkamen mit heiler Haut. Ein gewisser Wm. Barley, der die Explosion gehört hatte, alarmirte die Feuerwehr. Diese löschte den Brand, nachdem etwa $2000 Schaden angerichtet war. Herr A. Armer, Präsident der geschädigten Firma, äußerte die Ansicht, daß Selbstentzündung des Gasolins die Explosion verursacht habe. Die Feuerwehr hält es aber für wahrscheinlich, daß die Kanne, die wahrscheinlich ganz in der Nähe einer Dampfleitungsröhre stand, überhitzt wurde.

Weizenpreis fällt.

An der Produktenbörse setzte heute die Rückströmung ein, obwohl die „Bullen" ihr Möglichstes thaten, um sie einzudämmen. Schon bald nach Eröffnung der Börse fiel Dezemberweizen auf $1.03⅝, Maiwaizen auf $1.09¼. Ein Gerücht war im Schwang, daß Patten, der Anführer der „Bullen", unter der Hand große Posten Weizen auf den Markt werfen lasse. Thatsache ist, daß viele der größten Firmen und Makler bedeutende Mengen losschlugen, worauf auf Anhalten des Preissturzes geschlossen wird.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.

CHICAGO - - - ILLINOIS.

Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert,	1 Cent
Preis der Sonntagpost	2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Mit Sonntagpost	$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Arbeiterpolitik.

Auf dem Jahreskonvente der „Illinois State Federation of Labor" sind selbstverständlich wieder verschiedene Anträge gestellt worden, die Gewerkschaften zur Gründung einer neuen politischen Partei, oder zum Anschluß an die sozialistische, bezw. an die „Independence League" zu veranlassen. Die Mehrheit der Delegaten hat jedoch nach reiflicher Erwägung und gründlicher Besprechung alle diese Anträge niedergestimmt. Wäre die Gründung einer neuen Partei beschlossen worden, so hätten offenbar selbst die Sozialisten und Hearstiten sich nicht beruhigt, von den Republikanern und Demokraten gar nicht zu reden. Ebenso hätten die Anhänger der Hearstliga sowohl wie der beiden alten Parteien der Versammlung wahrscheinlich das Recht abgesprochen, ihnen sammt und sonders die Einschwenkung in's sozialistische Lager anzubefehlen. Am allergrößten aber wäre die Unzufriedenheit gewesen, wenn der Konvent sich angemaßt hätte, alle organisirten Arbeiter in die „Independence League" hineinzwingen zu wollen, die unter dem Einflusse eines einzigen Mannes steht. Wer einer Gewerkschaft oder einem Arbeiterverbande beitritt, will nur seine Berufs- und Wirthschaftsinteressen wahren. Es fällt ihm nicht ein, gleichzeitig seine politischen, religiösen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Ansichten abzustreifen. Daher wird er sich von seinem Fachverbande auch nicht befehlen lassen, seine bisherigen Parteiverbindungen zu lösen und andere einzugehen. Wollte der Fachverband seinen Mitgliedern doch derartige Vorschriften machen, so würden sie den Gehorsam verweigern und unter dem Schutze des geheimen Wahlrechtes ungestraft nach ihrer eigenen Ueberzeugung stimmen. Die gewaltsame Bekehrung schickt sich für Berufsgenossenschaften noch viel weniger, als für die Kirchen, und die Sozialisten besonders, die angeblich jeden „Despotismus" verwerfen, sollten ihre Reihen nicht durch Zwangsmittel zu verstärken suchen.

Damit ist jedoch keineswegs gesagt, daß die Gewerkschaften sich jeder Einmischung in die Politik enthalten sollten. Viele Forderungen, die sie namens aller ihre Mitglieder erheben, können nur durch die Gesetzgebung erfüllt werden. Als gleichberechtigte Bürger dürfen die Arbeiter verlangen, daß die Volksvertreter ihnen Gehör schenken und ihren angemessenen Wünschen ebenso wohl Rechnung tragen, wie denen der Fabrikanten, Kaufleute und Farmer. Es läßt sich ferner nicht bestreiten, daß sie diese Wünsche wirkungsvoller vortragen können, wenn sie als organisirte Masse auftreten. In diesem Sinne also dürfen nicht nur, sondern müssen die Gewerkschaften Politik treiben. Selbstverständlich sind die Gesetzgeber verpflichtet, auch die von den Arbeiterverbänden eingereichten Entwürfe sorgfältig zu prüfen und sie zu verwerfen, wenn sie gegen die Verfassung verstoßen oder den übrigen Bevölkerungstheilen gegenüber unbillig sind. Werden aber die Arbeiterbills gar nicht in Betracht gezogen oder absichtlich so verstümmelt, daß sie von den Gerichtshöfen umgestoßen werden müssen, so sollten sich die Gewerkschaften das nicht gefallen lassen. Sie sollten die Herren namhaft machen, die ihnen eine solche Behandlung haben angedeihen lassen, damit die Arbeiter als Stimmgeber zwischen Freund und Feind unterscheiden und gebührende Vergeltung üben können.

Der Legislatur von Illinois lagen in ihrer letzten Tagung mehrere „Arbeiterbills" vor, die vom Gouverneur ausdrücklich empfohlen und selbst von der „kapitalistischen" Presse wohlwollend beurtheilt worden waren. Trotzdem wurden sie entweder in den Ausschüssen begraben oder sonstwie auf die Seite geschafft. Wären sie unbefangen erwogen worden, so hätte sich vielleicht herausgestellt, daß sie verbesserungsbedürftig wären, und die Gewerkschaften hätten alsdann wohl zu diesen oder jenen „Amendements" ihre Zustimmung gegeben. Da sie aber gar nicht berathen, sondern gewissermaßen heimlich um die Ecke gebracht wurden, so sollte keine Mühe gescheut werden, die Gesetzgeber zu ermitteln, die sie heimtückisch strangulirt haben. Ist der Ausschuß, den die Gewerkschaften nach Springfield geschickt hatten, um ihre Vorlagen vor der Legislatur zu vertreten, seiner Aufgabe nicht gewachsen gewesen, oder hat er gar seine Auftraggeber an die Parteipolitiker verrathen, so entlastet das keineswegs die Gesetzgeber, die sich seine Unfähigkeit oder Schlechtigkeit zunutze gemacht haben. Es mag „smart" sein, die Arbeiter durch Kniffe und Pfiffe zu betrügen, aber diese Art von Schlauheit sollte so nachdrücklich wie möglich entmuthigt werden. Hoffentlich wird der Staatsverband der Gewerkschaften die Abgeordneten und Senatoren an den Pranger stellen, die jede Gesetzgebung zum Wohle der Arbeiter vereitelt haben. Einen ehrlichen und aufrichtigen Gegner muß man achten, aber einen hinterlistigen und verlogenen soll man unschädlich machen.

Niederträchtiges Geschwätz.

So wenig man unter Freunden jedes Wort auf die Wagschale legen soll, so wenig ist Alles, was in öffentlicher Rede gesagt wird, wörtlich zu nehmen. Das Publikum denkt zumeist auch gar nicht daran, das zu thun. Wenn beispw. Professor Andrews, der Kanzler von der Universität von Nebraska jetzt erklärt, alle böswilligen Verleumder reicher Leute sollten gehängt werden, so nimmt das Publikum das nicht ernster als wenn Sekretär Bonaparte sagt, „die Trustmagnaten gehören in's Zuchthaus" oder Herr Roosevelt die geschwollenen Reichen für vaterlandsfeindliche Anarchisten erklärt. Es hört die Botschaft und denkt sich sein Theil dabei. Aber es weiß ganz genau, daß Professor Andrews, falls ihm die Macht gegeben wäre, so wenig einen Verleumder hängen würde, wie Herr Bonaparte Herrn Rockefeller oder den mildthätigen Andy Carnegie oder die Herren Harriman, Baer usw. in's Zuchthaus bringen würde, wenn er könnte; und daß Herr Roosevelt für eben die Leute, die er als vaterlandsfeindliche Anarchisten bezeichnete, jederzeit zu sprechen ist und sie als seines Gleichen empfängt. Es weiß, daß solche Aeußerungen nur gemacht werden, der Rede etwas Würze zu geben und die Aufmerksamkeit des Publikums zu erregen und sieht über die Uebertreibungen und anarchistischen Gemeinplätze duldsam hinweg.

Das ist recht so, aber alles hat seine Grenzen, und wenn die Grenzen — die wahrlich weit genug gesteckt sind — von einem überschritten werden, für den sich unverantwortliches Geschwätz am allerwenigsten schickt — von einem Mitglied des obersten Gerichtshofes der Republik — dann wird es zur Pflicht, die Aeußerung zu kennzeichnen als das, was sie ist, und dagegen zu protestiren. Und wenn ein Mitglied des Oberbundesgerichts in seinem Streben, einer Bevölkerungsklasse Liebenswürdigkeiten zu sagen, einer andern gemeine Beleidigungen in's Gesicht wirft und durch ebenso lächerliche wie niederträchtige Behauptungen ein gegen diese herrschendes ungerechtes Vorurtheil stärkt oder zu stärken sucht, dann macht er sich einer Gemeinheit schuldig, die durch nichts entschuldigt oder beschönigt werden kann, es sei denn, man wollte Unzurechnungsfähigkeit — die Folge von Krankheit oder eingetretener Greisenhaftigkeit usw. — geltend machen.

Die Aeußerungen, die zu diesen Bemerkungen herausfordern, wurden von Richter David J. Brewer, seit 1889 Mitglied des Bundesobergerichts, am 14. Oktober in Cleveland in einer Rede vor der Amerikanischen Missionsgesellschaft gemacht. Dem telegraphischen Bericht zufolge sagte der Richter wörtlich: „Die Veredelung durch christliche Erziehung ist die Hauptaufgabe der Missionsgesellschaft. .... Ihr Interesse und ihre Sorgewaltung erstrecken sich auf alle die verachteten Rassen in unsern Grenzen. Viele der ungeheuren Menschenmengen, die in diese Republik hereinströmen, sind ihrer Rasse nach gefühllos und selbstsüchtig. Nicht wenige sind durchseucht von dem anarchistischen Gedanken und willens, alle gesellschaftliche Ordnung zu zerstören in der Hoffnung, aus den Trümmern persönlichen Vortheil zu ziehen. Diese Einwanderer werden Bürger, wie wir, und wie es die Angehörigen dieser farbigen und stimmberechtigten Rasse sind. Und während unsre farbigen Brüder eine allzu große Vorliebe für das Hühnerhaus und das Melonenbeet haben mögen, sind sie doch treue Anhänger der gesellschaftlichen Ordnung. Ihr werdet keinen Johann Most, keine Emma Goldmann, keinen Czolgosz und Guiteau unter ihnen finden. Mag es nicht sein, daß in dem Kampfe zwischen Ordnung und Anarchie, der zu erwarten ist, diese der Nation für ihre Freiheit dankbaren Leute (die Farbigen) sich als eine mächtige Stütze für Gesetz, Ordnung und die Oberhoheit der Nation erweisen werden? Seltsameres hat sich schon ereignet, als daß diese ein Menschenalter hindurch niedergedrückten und vergewaltigten Farbigen schließlich starke Vertheidiger der Nation und des Gemeinwesens würden, von denen sie bislang in der Hauptsache nur Ungerechtigkeit erfuhren."

So sprach ein langjähriges Mitglied des Bundesobergerichtes in öffentlicher Rede — und der Mann ist erst siebzig Jahre alt und mag noch lange Jahre im höchsten Gerichtshofe der Nation Sitz und Stimme beanspruchen! Das Geschwätz noch weiter zu charakterisiren wird nicht nöthig sein. Es übertrifft Alles, was bislang an bösartiger Gehässigkeit gegen die Einwanderung gesagt wurde; es ist „the limit" (die Grenze) von Einfältigkeit. Man sollte doch meinen, auch der unreifste Hochschuljunge oder „Student" würde sich's nicht zweimal, sondern hundertmal überlegen, ehe er solch giftiges Blech vom Stapel ließe, und thatsächlich hat's ja auch noch keiner gewagt. Wenn die Berichterstattung der Wahrheit entspricht, dann hat Richter Brewer über sich selbst ein vernichtendes Urtheil gesprochen, ein Urtheil, gegen das es keine Berufung geben wird, an dessen Gerechtigkeit auch nicht der geringste Schatten von Zweifel bestehen kann. — Er kann nicht abgesetzt werden, aber wäre es nicht am Platze und möglich, ihn auf seine geistige Gesundheit hin untersuchen zu lassen? — Das Ergebniß der Untersuchung könnte nicht zweifelhaft sein.

Harriman über die Lage.

Sprüche goldener Weisheit lassen sich selbst von den größten Geistern nicht immer erwarten, wenn ihnen unvermuthet die Interview-Pistole auf die Brust gesetzt wird. Es ist deshalb auch Herrn Harriman, dem großen Eisenbahnkaiser und „Zauberer von Wallstreet" nicht weiter zu verargen, daß er, die allgemeine Geschäftslage mit den ihn hier befragenden Berichterstattern besprechend, sich auf meist abgedroschene Redensarten beschränkt hat, die ebenso gut mancher $15-Clerk hätte von sich geben können. Daß das Geld rollen, daß der Thaler wandern muß, wenn die Geschäfte flotten Gang haben sollen, uns das zu sagen brauchte weder ein Geist aus seinem Grab noch Herr Harriman von New York nach Chicago zu kommen. Ebenso wenig wie zur Verkündung der einigermaßen abgestandenen Weisheit, daß Vertrauen die Seele des Geschäftes ist, Vertrauensmangel also von geschäftstödtender Wirkung sich erweisen kann. Wenn Herr Harriman aber die geschäftliche Lage für gut erklärt und das Bestehen geschäftlicher Gedrücktheit („depression") bestreitet, weil solche Gedrücktheit „nur vom Geldmangel" herkomme und wir Geld im Ueberfluß haben, Haufen und Haufen davon — und dann im selben Athem das Bestehen eines Mangels an Vertrauen zugibt mit der Erklärung: „Ein Dollar ist ein Missionär; laßt ihn rollen und er wird einen gewissen Betrag von Geschäften abwickeln; wenn aber ein feindseliges Gefühl erweckt wird, so mag der Eigenthümer des Geldes es auf halbem Wege anhalten, und wenn es dann der Andere nicht erreicht, der darauf wartet, so wird dieser naturgemäß sich beunruhigt fühlen. Mangel an Vertrauen ist der Grund der ganzen Unruhe": — wenn Herr Harriman solchermaßen die Sachlage zu kennzeichnen unternimmt, so kann das sicherlich nicht beitragen zur Befestigung des Vertrauens.

Denn was nützen die „Haufen und Haufen" Geld, wenn das Geld dem Umlauf entzogen wird, weil die Leute, denen es gehört, das Vertrauen verloren haben, wie Herr Harriman das unverblümt zugibt, wenn auch mit der Hinzufügung, daß für das Mißtrauen kein vernünftiger Grund vorliege, sondern es „nur" seine Ursache habe in den „feindseligen Angriffen auf die Leiter unserer großen Geschäftsunternehmungen". Vor allen Dingen glaubt man im Publikum an die angebliche Unverdientheit der „feindseligen Angriffe" nicht, über die er sich beklagt. Und selbst wenn man dran glaubt, so würde das nichts ändern an der Lage der Dinge, so lange die Angriffe die ihnen zugeschriebene vertrauentödtende Wirkung ausüben. Und wenn er dann tröstet, daß „mit der Zeit" Alles wieder gut werden wird, und das Publikum einsehen wird, daß es in großem Irrthum befangen war — (in seinem Urtheil über E. H. Harriman und andere „große Wohlthäter") — und dann die Feindseligkeit gegen die großen Unternehmungen in Nichts verfliegen wird — so ist das ein Wechsel auf die Zukunft, der höchstens die spöttische Frage anregt: Was kauft man sich dafür?

Wäre wirklich das Vertrauen in die allgemeine Geschäftslage erschüttert, wie es unzweifelhaft erschüttert ist in die Leitung und die Leiter gewisser großen Geschäftsunternehmungen, deren lichtscheue Machenschaften ans Licht gebracht worden sind, so würde den befürchteten Geschäftsniedergang keine Kunst und Wissenschaft aufzuhalten vermögen. Zum Glück sind wir noch nicht so weit. Die Gedrücktheit hat sich bisher fast ausschließlich im Geldmarkt, und da vor Allem im Handel mit Börsenpapieren gezeigt, wo sie allerdings von den „Leitern großer Unternehmungen" am ersten und am schwersten empfunden wird. Die Zeit ist gewesen, da Herr Harriman nach Wunsch oder Begehr, sozusagen zum zweiten Frühstück, fünfzig oder hundert Millionen Dollars Eisenbahnbonds oder -Aktien auf den Markt werfen und dafür Abnehmer finden konnte, ohne weiter viel Rede stehen zu müssen, was er zu thun gedenke mit dem Gelde. Es sind die Eisenbahnen vor allen anderen Unternehmungen, bei denen heute, soweit der Geldmarkt in Betracht kommt, Schmalhans Küchenmeister ist. Sie sind nicht im Stande die riesigen Summen zu borgen, die nothwendig wären, fortzufahren mit dem Ausbau und der Ausdehnung ihrer Linien in dem Maße, wie es während der verflossenen Jahre geschehen ist.

Aber ihr Geschäft hat nicht gelitten. Der Verkehr hat nicht nachgelassen. Sie haben mehr Fracht zu befördern als jemals zuvor, und ihre Einkünfte sind größer als jemals zuvor. Woraus sich ergiebt, daß das allgemeine Geschäft des Landes noch nicht herunter ist, trotz der vorsichtigen Zurückhaltung, die sich geltend zu machen beginnt. Und wenn nun die Bahnen, weil aus den laufenden Einnahmen allein die geplanten großen Verbesserungen nicht bestritten werden können, sich einschränken müssen in ihren Neuarbeiten und Neuanschaffungen, und diese Einschränkung nicht verfehlen kann, auch verlangsamend einzuwirken auf den Gang anderer Industrien, der Schienen-, Lokomotiven- und Wagenfabrikanten u. a. m., deren verminderte Anspannung dann ähnliche Wirkung ausübt auf wieder andere Gewerbe und so allmählich der ganze Geschäftsgang in ein langsameres Tempo geräth, so läßt sich zwar nicht voraussagen, wie weit das führen mag, wohl aber darf gesagt werden, daß unter den obwaltenden Umständen solche Wendung der Dinge nicht als unvermischtes Uebel zu betrachten ist, selbst wenn sie am Ende weiter führen sollte als zuträglich ist. Wie in den letzten Jahren, konnte es unmöglich lange weiter gehen. Nicht nur verschlangen die großen gewerblichen Anlagen riesige Mengen vorher flüssigen Kapitals, die damit dem Markte entzogen wurden, sondern es führte auch die gleichzeitig vor sich gehende riesige Preissteigerung aller Erzeugnisse zu immer neuen und größeren Anforderungen an den Geldmarkt, die unmöglich befriedigt werden konnten. Je mehr gebaut und verbraucht wurde, desto höher stiegen die Preise; und je höher die Preise stiegen, desto mehr Geld war erforderlich, weiter zu bauen und neue Anlagen zu schaffen. Die Folge war eine Anspannung des Kredits — deutsch gesagt: eine Borg- und Schuldenwirthschaft — die, so ihr nicht bei Zeiten Einhalt gethan wurde, nur mit einem großen Krache enden konnte. Daß dieser Einhalt jetzt kommt und dabei langsam und ungefährlich der Rückgang zu gesunden Verhältnissen und niedrigeren Preisen erreicht wird, der andernfalls durch eine gefährliche Katastrophe hätte kommen müssen, ist Grund zur Beglückwünschung — trotz aller Klagen der Harrimänner.

Ein süddeutscher Preußenfresser

Ein süddeutscher Preußenfresser macht in dem demokratischen Enzboten seinem haßvollen Herzen in ergötzlicher Derbheit Luft. Das Artikelchen ist so hübsch, daß wir's im Auszug wiedergeben wollen: „Preußen ... wenn ich das Wort höre, dann werde ich krank. Dann taucht vor meinen Blicken ein Schutzmann mit Pickelhaube auf. Dann sehe ich Paragraphen. Dann sehe ich Schullehrer, die Schweine züchten und keinen Abtritt haben. Dann sehe ich ein von seinen Fürsten ungerecht behandeltes Volk. Wenn ich das Wort Preußen höre, werde ich krank. Ich kann nichts dafür. Warum hat mir Gott eine so sensible Natur gegeben? Einmal ist das anders gewesen. Da spazierte Preußen an der Spitze des deutschen Volkes. Es war zur Zeit, als der alte Fritz regierte. Aber was der that und sagte, hat man vergessen. Preußens bedeutendster Kopf wird heute desavouirt. Von seinem Enkel. Aus Politik. Wenn Fürst Bülow heute im Reichstag redet, schlägt er an seine Brust und findet fast liberale Töne. Im preußischen Abgeordnetenhaus ist er zugeknöpft. Will nichts vom Liberalismus wissen. Spricht von Altar und Thron. Schüttelt Junkern, Fleisch- und Brotvertheurern die Hände. Das muß anders werden! Unbedingt anders werden! Denn nach Preußen mißt man im Ausland das ganze Deutsche Reich. Preußen schädigt das Ansehen Deutschlands in den Augen der Engländer nicht minder wie der Franzosen. „La Prusse!" rufen sie und schütteln sich. Preußen ist heute der Schandfleck von Deutschland geworden... Die freiheitlichen Preußen können sich nicht selber helfen. Sie bedürfen der Hilfe von Süddeutschland. Darum aus der Scheide die Schwerter! Die Schwerter des Geistes! des Hohnes, des Spotts! Auf, ihr Reichstagswahlvertreter! Sprecht das entscheidende Wort! Laßt Bülow einmal wirklich vor euch zittern!" Der Mann, der das geschrieben hat, scheint wirklich sehr krank zu sein.

Ein edles Gesellschaftsspiel.

In vollem Glanze ihrer Kultur zeigt sich die goldene Jugend von Petersburg bei einem Gesellschaftsspiele, das die Ehre hat, von ihr erfunden worden zu sein. Nach den Mittheilungen russischer Blätter handelt es sich dabei um eine Kombination von Lotterie- und Wettspiel, das zum Theil öffentlich auf der Straße, zum anderen Theil bei festlichem Gelage am Wirthshaustisch vor sich geht. Das Verfahren ist das folgende: Einige junge Leute thun sich zusammen und bestimmen durch das Los, wer von ihnen die Rolle des Jägers in der nunmehr beginnenden Straßenjagd zu übernehmen hat. Als Beute wird irgend ein junges Mädchen auserseben, das ahnungslos gerade des Weges kommt. Ausdrücklich ausgenommen von der Verfolgung sind jene weiblichen Personen, von denen es gleich beim ersten Anblick nicht zweifelhaft ist, welchen Beruf sie betreiben. Der Jäger hat nun an die ihm von seinen Genossen bezeichnete junge Dame heranzutreten und ihr einen Kuß zu versetzen. Gelingt ihm das, ohne daß er selbst dabei Schaden nimmt, so hat er auch die Wette gewonnen und seine Partner sind verpflichtet, ihn bei dem darauf folgenden Trinkgelage freizuhalten. Vermag sich aber die junge Dame seiner zu erwehren oder beantwortet sie gar seine That mit einer schallenden Ohrfeige, so hat er die Wette verloren und muß die Wirthsrechnung für alle aus seiner Tasche zahlen. Es ergibt sich daraus, wie eifrig die „bessere" Petersburger Jugend bestrebt ist, an der geistigen und sittlichen Wiedergeburt Rußlands mitzuarbeiten.

Dernburg in Daressalam.

Der Vertreter der Straßburger Post, der den deutschen Staatssekretär Dernburg auf seiner Studienreise durch Deutsch-Ostafrika begleitet, erzählt in einem Briefe aus Daressalam u. a. folgendes: Die Anwesenheit des Staatssekretärs Dernburg hat hier bei den Schwarzen natürlich großes Aufsehen erregt; schaulustig, wie sie sind, laufen sie immer zu Hauf, sobald Dernburg in dem Eselgespann des Gouverneurs sich sehen läßt. Wenn Dernburg nicht offiziell auftritt, trägt er meist gelbe Schuhe, eine leichte gelbe Jacke und ein Sporthemd. Er sticht mit dieser Tracht von den übrigen Europäern ab, die eigentlich ausschließlich weiße Anzüge und Schuhe tragen. In den letzten Jahren trägt man hier auch meist gestärkte Wäsche, was früher nicht Mode war und auch wieder abgeschafft werden sollte. Noch mehr Aufsehen als das Erscheinen Dernburgs erregt aber das Automobil, mit dem der Leutnant Grätz Afrika durchqueren will. Es ist das erste Automobil in Ostafrika. Ich bin kürzlich mit diesem Fahrzeug durch das Dorf der Eingeborenen gefahren. Es war gerade, als ob der Teufel los wäre, so stürzten Männer, Frauen und Kinder aus allen Hütten und Gassen heraus, um das seltsame Fahrzeug anzustaunen. Da die Schwarzen gleich für jedes Ding einen passenden Namen haben, so nennen sie das Automobil wegen des knatternden Geräusches: „Die Pinasse auf Rädern". Auch für den Staatssekretär Dernburg haben sie schon einen Namen erfunden: „bana ya kasi", d. h. „der Herr der Arbeit".

Lokalbericht.

Ende mit Schrecken.

Henry Hauseman getödtet, sein Begleiter schwer verletzt.

Unbekannter halbirt.

Eine Ausfahrt, die gestern Abend der 28jährige Henry Houseman und der 32jährige Charles Kopf aus Chicago Heights machten, hat ein Ende mit Schrecken genommen. Nahe Thornton, Ill., stieß das Buggy mit einem Personenzug der Chicago & Eastern Illinois-Bahn zusammen. Es wurde zertrümmert. Houseman wurde auf der Stelle getödtet. Kopf hat innerlich schwere Verletzungen erlitten. Er befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Der Koroner wird sich bemühen, die Verantwortlichkeit für den Unfall festzustellen.

In Hemdsärmeln.

Heute früh wurde auf den Geleisen der Chicago & Northwestern-Bahn zu Jefferson Park die in zwei Theile getrennte Leiche eines augenscheinlich von einem Zuge überfahrenen, gut gekleideten, aber hut- und rocklosen, etwa 40jährigen Mannes gefunden. Der Todte ist etwa 5 Fuß 8 Zoll groß und 160 Pfund schwer. Er trug ein weißes Plätthemd und Lackschuhe. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 1003 Irving Park Boulevard ihrer Identifizirung.

Fünf ertrunken.

Auf dem Illinois & Michigan Zentral-Kanal, an einer zwölf Meilen von Joliet entfernt gelegenen Stelle, kenterte gestern ein Prahm, auf dem sich 24 Angestellte der Economy Light & Power Company befanden. Die Leute waren beim Bau einer neuen Anlage beschäftigt. Fünf sind ertrunken; die übrigen retteten sich durch Schwimmen. Die Todten sind: der Farbige Bert Anderson, Chicago; Peter Bosiek, Joliet; John Hydoke, Lockport; Frank Malka, Morris, Ill., und Charles Tracie, Chicago.

Wen trifft die Schuld?

An Halsted und Ewing Str. stieß heute eine stark besetzte Halsted Str.-Elektrische mit dem Fuhrwerk des Hausirers Charles Richmann, Nr. 200 W. 14. Str., zusammen. Der 27jährige Wm. Gust, Nr. 311 Halsted Str., fiel von der Car unter deren Räder, von denen ihm der linke Fuß abgetrennt wurde. Außerdem hat er schwere Brauschen und Wunden erlitten. Richmann sauste auf das Pflaster, kam aber mit Brauschen davon. Beide wurden nach dem County-Hospital geschafft. An Gusts Aufkommen wird gezweifelt.

Die Fensterscheiben der Car wurden zertrümmert und die Fahrgäste unsanft durcheinander gerüttelt. Sie entkamen aber, mit Ausnahme von Gust, unverletzt.

Der Motorführer behauptet, daß Richmann dicht vor der in voller Fahrt befindlichen Elektrischen über die Geleise zu fahren versuchte. Er habe sofort gebremst, sich aber vergeblich bemüht, die Car rechtzeitig zum Halten zu bringen.

Milchwirthschaftliches.

Gelegentlich der nationalen Molkereiausstellung in den Viehhöfen ist dort heute auch ein Kongreß der ländlichen Molkereibesitzer im Gange, unter Leitung von Ex-Gouv. Hoard von Wiskonsin. Mit Ansprachen stehen auf dem Programm: Präsident C. C. Little vom Michiganer Verbande der Molkereibesitzer und die Professoren Fraser, Universität Illinois; Hacker, Universität Minnesota, und Dear von der Ontario'er Ackerbauschule.

— Unter Ehemännern. — A.: Ja, ja, die Ehe hat auch ihre Schattenseiten! — B.: Besonders viel Schlagschatten!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Josef Ebert

im Alter von 46 Jahren nach langem Leiden am 16. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. Oktober, Morgens um 8:30 Uhr, vom Trauerhause, 3563 Ridge Ave., High Ridge, nach der St. Heinrichs-Kirche und -Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Ebert, geb. Fruhe, Gattin.
Karolina, Josef und Katharina Ebert, Kinder. mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Frau

Minnie Ludwig

am 16. Oktober 1907 einen schrecklichen Tod erlitten hat. Carl Ludwig.

Ich ersuche Brüder und Schwestern der Plattdeutschen Gilde Nr. 24 bei der Beerdigung, am 18. Oktober, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 857 Le Moyne Str., zu erscheinen.

Bruder Ludwig.

Gestorben: John Lausberg, geliebter Sohn von John Lausberg, und Bruder von Fred Sebert, 26 Jahre alt. Beerdigung Samstag, den 19. Oktober, um 10 Uhr Vorm., vom Hause seines Vaters, 1034 S. Irving Ave., nach Concordia. dofr

Gestorben: Minnie Ludwig geb. Winslow, durch Straßenbahnunfall getödtet, Gattin von Carl und Mutter von Edward und Hermann Ludwig. Beerdigung Freitag, den 18. Oktober, 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim Friedhof, von Postlewait's Undertaking-Geschäft, 205 N. Park Ave., nahe Lake Str., Austin.

Gestorben: Johanna Bruemer, 74 Jahre alt. Geliebte Mutter von Frau Caroline Murmann und Frau Lizzie Tiedemann. Beerdigung am Samstag, den 19. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 594 Seminary Ave., nach Graceland. dofr

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir unseren herzlichen Dank aus für die rege Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unserer vielgeliebten Mutter

Hauk

insbesondere dem Rev. Vater Edward Goldsmith für die trostreichen Worte am Sarge.

Alois Hauk und Kinder.

Todes-Anzeige.

Nikolaus Glück

starb am 16. Oktober, Morgens 3 Uhr, im Alter von 84 Jahren und 11 Monaten. Beerdigung Freitag Morgen um 10 Uhr, von 284 Warsaw Ave., nach der St. Francis Xavier-Kirche, von da nach dem St. Bonifacius-Friedhof.

Philipp und Wendel Glück, Söhne.
Franziska, Barbara, Lina und Maria, Töchter.
Jakob Jerfaß, Louis Gertenrich, Wilhelm Bandemann und Emil Roth, Schwiegersöhne.
Lina Glück, Schwiegertochter, nebst Enkeln und Urenkeln.
Anna Maria Landkraf, Franziska Kirchner, Schwestern. mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Dorothea Röhr

im Alter von 72 Jahren, 10 Monaten und 8 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. Okt., um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 6120 Morgan Str., nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Roehr und Eddie Roehr, Söhne.
Margaretha Roehr und Anna Roehr, Mary Meden, Schwiegertöchter, nebst Enkeln. mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Johann Groß

im Alter von 32 Jahren und 11 Monaten am 16. Oktober, Morgens, um 9 Uhr, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 18. Oktober, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 367 West 16. Straße. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andreas Groß, Vater.
Rosina Groß, Mutter.
Bernhard, Friedrich, Hermann und Charly, Brüder.
Margarethe und Katherine, Schwestern.
Katie Groß und Emmy Groß, Schwägerinnen.

Gestorben: August Milewski, am 15. Oktober, geliebter Gatte von Wilhelmina, Vater von Charles, Meta, Ben, Margaret, William und Arthur. Beerdigung Freitag, den 18. Oktober, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 230 Ost 24. Place, per Kutschen nach dem Forest Home-Friedhof. mdo

Vier Sprachen zu erlernen für 25c portofrei! Universal Handbook for the Study of the English, Spanish, French and German Languages. KOELLING & KLAPPENBACH, 106 Randolph Str. — Telephon: Central 5861.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7lp,didofa*

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — Office: Oak Park — Telephon 273 West. — Stadt-Office 870 W. Chicago Ave. Tel. 751 West.
Philipp Maaß, Sekr. Jacob Schwab, Supt. 9lp,X*

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512. 13noX*

Großes Herbst-Konzert u. Ball
veranstaltet von der
Badischen Sängerrunde
Sonntag, 20. Oktober in Yondorf's Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str.
Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c @ Person. Anfang Nachmittags 3 Uhr. ok12,17,19

Herbst-Konzert und Ball
— der —
Liedertafel Vorwärts
am Sonntag, den 20. Oktober 1907, in der Lincoln Turnhalle,
Diversey Blvd. und Sheffield Ave. — Anfang 7 Uhr Abends. — Garderobe 25c die Person.

Fünfzehn-jähriges Stiftungsfest
Unterhaltung und Ball des
Isabella Frauen-Vereins
am Samstag, den 19. Oktober 1907, in der Vorwärts Turnhalle, 1168 West 12. Straße. — Tickets 25c die Person, an der Kasse 35c. — Anfangs Abends 8 Uhr. Kinder unter 12 Jahren 10c. 12,17okt

Großes Herbst-Konzert
mit Ball, abgehalten vom
Douglas Damenchor
Sonntag, 20. Oktober 1907, in der Arbeiterhalle, 12. und Waller Str. Tickets 25c. Anfang 3 Uhr Nachm. Kinder bezahlen denselben Preis.

Douglas Gegenseitiger Unterstützungs-Verein von Chicago.
Agitations-Versammlung!
Sonntag, den 20. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, in Woitas Halle, Lake und Desplaines Str. Mitglieder werden im Alter von 18 bis 50 Jahren aufgenommen. dosa

Achtung!
Am Sonntag, den 20. Oktober, Morgens 10 Uhr, wird bei Joe Helmreich, 3449 Halsted Str., der Deutsche Fleischergesellen-Unterstützungsverein die Bar zu dem Ball am 16. November in der Freiheit Turnhalle an den Meistbietenden versteigern. dosa

Bayerinnen, heraus!
Zwecks Gründung eines echt Bayrisch Nationalen Frauenvereins findet am kommenden Sonntag, den 20. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, in Schodrofs Halle, Ecke 49. und Bishop Str., eine Versammlung bayrischer Frauen statt, wozu alle geborenen Bayerinnen oder Töchter von bayerischen Eltern eingeladen sind und um den Preis von 50 Cents Aufnahmegebühren Mitglieder des neuen Vereins werden können. Mitglieder der sämmtlichen Sektionen des Bayerisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, Ill., sind als Gäste herzlich willkommen. ok17,20

BIG TENT
Nord Clark und Chestnut Str.
Alle Nordseite Cars fahren direkt hin oder transferiren.
TO WIN MEN TO CHRIST
Nachmittags 3 Uhr.
Jeden Abend 8 Uhr.
Sprecher R. A. Torrey.
Großer Chor von 500 Stimmen. — Dampfheizung. — Jedermann bequem. — Elektrisches Licht. — Doppeltes Dach. — Solider Fußboden. — Alle Sitze frei. — Alle willkommen. Kommt.
Eine Bewegung von Geschäftsleuten.
modimido,frsa

Deutsches Theater in POWERS'
Direktion .... Leon Wachsner
Sonntag, den 20. Oktober.
5. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male in Amerika:
„Leutnant Göthe"
(Das goldene Vließ)
Lustspiel in 3 Akten von Lippschitz und Okonkowski.
Sitze 25c, 50c, 75c, $1, $1.50 jetzt zu haben. dosason

Angebote für lithographirte Schreibmaterialien 1907.
Versiegelte Angebote werden werden in der Office des Geschäftsführers des Schulrathes der Stadt Chicago, Zimmer 730 Tribune-Gebäude, Südost-Ecke Dearborn und Madison Str., Chicago, bis punkt 12 Uhr Mittags, Dienstag, den 22. Oktober 1907, entgegengenommen, für lithographirte Schreibmaterialien für die Offices der Schulbehörde der Stadt Chicago.
Vollständige Spezifikationen sind gemacht und zu haben in der Office des Geschäftsführers des Schulrathes.
Angebote müssen auf den regulären gedruckten Formularen gemacht und in speziellen Kuverten verschlossen werden, überschrieben, wie in den Spezifikationen angegeben.
Jedes Angebot muß von einem Depositum begleitet sein, in Baar oder beglaubigtem Check, in genauer Uebereinstimmung mit den Angaben und den Spezifikationen.
Angebote ohne Depositen bleiben unberücksichtigt.
Kein Angebot wird nach der in dieser Anzeige angegebenen Stunde angenommen.
Das Komite behält sich das Recht vor, jedes einzelne oder alle Angebote oder irgend einen Theil irgend eines Angebotes zurückzuweisen.
Wegen voller Einzelheiten mit Bezug hierauf wende man sich an die Office des Geschäftsführers der Schulbehörde.
Komite für Gebäude und Grundstücke.
Schulrath der Stadt Chicago.
Chicago, 14. Oktober 1907.

International Geneva Club,
Hotel — Restaurant — Buffet,
1-3 North Clark Str.
Offizielles Klubhaus des Int. Genfer Verbandes der Hotel- und Restaurant-Angestellten.
Jeden Abend Konzert von 6 bis 12 Uhr.
Sonntag Abends: Gemüthlicher Abend, nebst Tanz, für Mitglieder, deren Freunde und Gönner, in der großen Halle des Vereinslokals.
Warme u. kalte Speisen zu jed. Tageszeit.
Deutsche Küche. Feine Weine u. Liköre.
Brand Brewing Co. und Anheuser-Busch Biere an Zapf.
Halle steht Gesellschaften frei zur Verfügung.
Telephone Main 1198. Main 4956. Jos. Fegers, Manager. 3ol,dosadi1m

The Relic House,
Erster Klasse Familien-Resort,
900 N. Clark Str.
(Gegenüber dem Lincoln Park.)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag, — von — Rudolph Mangolds Orchester. aldosa*

COLUMBIA Theater
Nord Clark und Division Straße.
...... Erster Klasse ......
VAUDEVILLE
12 — große Akte — 12
Matinee täglich um 2:30 Uhr.
Abend-Vorstellungen um 8:15 Uhr.
Neues Programm Montag!
Preise 10c, 20c und 30c. 25lp,midosa,*

Dittmann's BEST Eier. 14okeod*X

Auf Probe!

10 Tage geben wir importirte Harzer Kanarienvögel!
Wir haben die besten Sänger, trotzdem verkaufen wir sie zu
$1.95
$2.50
$3.00
je nach Sorte und Qual.
Gute Papageien, Hunde, Käfige, Vogelfutter, Goldfische zu Engros-Preisen.
The AQUARIUM,
1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. feb26,dosason,1m

Ofen-Handlung,
399 Ost North Ave. Ecke North Park Ave.
Auswahl der besten
Kochöfen und Heizöfen
zu den niedrigsten Preisen, sowie Küchengeräthe und Werkzeuge.
Wm. Noebling,
899 Ost North Ave., Ecke North Park Ave. 8ok,didoson,1m

Damen-Hüte.
Um zu wissen, ob ein Hut schön u. preiswürdig ist, muß man denselben erst sehen. Daher bitte ich die resp. Damen, meine Hüte anzusehen, dann bin ich fest überzeugt, daß sie bei mir kaufen werden. Ich verkaufe zu folgenden Preisen:
Filzhüte, hübsch garnirt .... von $0.78 an
Seidenhüte, hübsch garnirt .... von $1.98 an
Echte Seidensammthüte, garn. ...... von $2.75 an
Echte Seidensammthüte a la Parisienne .... von $4.00 an
Paulina Klein
404 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Straße. okt4,9,12,17,22,26,31

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen
Ofentheile.
H. MARGOLIS,
357 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt.
Tel. Monroe 2797. Offen Abends bis 9 Uhr. 1ol,didoson3m

Ofen-Linings für irgend einen Ofen, werden im Feuer hart, bleiben feucht bis zum Gebrauch; korrugirtes Papier an Außenseite brennt langsam im Feuer ab. 3 für 35c; 4 für 45c. — Zu haben in The Fair, Siegel & Cooper, Boston Store. 16ok,1mo,X

Direkter Import.
Musikalien und Instrumente der besseren Sorte. Spezialität: Fabrikation der unvergleichlichen Detmer Pianos. — Leichte Abzahlungen. Liberalste Bedingungen.
HENRY DETMER,
250 Wabash Ave. Tel. Harrison 255. 8lp,do*

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 D. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Man untersucht.

Wie die Illinois Tunnel Co. ihre Vorrechte und Pflichten auffaßt.

Ihre Fernsprech-Gerechtsame.

Die vereinigten Elektrischlicht-Gesellschaften müssen, nach einem Gutachten, Abgaben bezahlen. — Angeblicher Landgrabsch an der La Salle Str. und in Streeterville.

Daß die Illinois Tunnel Co. ihr Fernsprechrecht nicht erweitert und die Zahl der Fernsprech-Verbindungen in den letzten drei Jahren die gleiche geblieben ist, etwas über 5000, sowie daß die Gesellschaft an mindestens vier Stellen ihre Tunnelanlagen weit über die ihr gesteckten Grenzen hinaus erweitert hat, sind die bisher vor der Untersuchung von dem Stadtrathsausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht ermittelten Thatsachen, und um sich von dem Stande der Dinge genauere Kenntniß zu verschaffen, wird ein Unterausschuß, bestehend aus Scully, Maypole und Badenoch, denen sich aber wohl alle anderen Mitglieder des Ausschusses anschließen werden, eine Fahrt durch die Tunnelanlagen machen.

In der Ausschußsitzung, welche gestern Nachmittag stattfand, erklärte Stadtrathsmitglied Dunn, auf dessen Antrag der Stadtrath die Untersuchung angeordnet hat, daß die Gesellschaft von der Stadt ein werthvolles Vorrecht, nämlich zur Einrichtung eines automatischen Fernsprechsystems, erhalten habe und der Stadt Abgaben bezahlen sollte, nicht aber dieses Vorrecht zu Börsenspekulationen verwenden solle. Angesichts der Frage der Erneuerung des Freibriefes der Chicago Telephone Co. sei es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die Illinois Tunnel Co. etwanigen Falls das Chicagoer Fernsprechgeschäft allein besorgen könne.

Der Anwalt der Gesellschaft, der frühere Richter Sears, bestritt, daß die Illinois Tunnel und die Chicago Telephone Co. ein Abkommen getroffen hätten oder wegen Uebernahme des Fernsprechs-Vorrechts der ersteren durch die letztere Gesellschaft Unterhandlungen im Gange waren. Der Anwalt gab zu, daß die Illinois Tunnel Co. vorwiegend ihr Frachtgeschäft auszudehnen bemüht sei.

Stadtrathsmitglied McCoid erhob von Neuem die Beschuldigung, daß die Tunnel-Gesellschaft ihren Freibrief durch Betrug erlangt habe, denn der Stadtrath habe ihn in dem guten Glauben ausgestellt, daß die Tunnelanlagen zum Betrieb eines praktischen Fernsprechnetzes gebaut werden sollten, statt dessen sei aber ein Tunnel zum Betrieb einer elektrischen Frachtbahn gebaut worden. Bei der Anlage seien die dem Umfang des Tunnels gestellten Grenzen überschritten worden. Der städtische Ingenieur bestätigte, daß der Tunnelausbau seines Wissens an drei Stellen bis an die Straßenlinie erweitert worden sei, z. B. in der Nähe des Northwestern-Bahnhofes. Sobald die Besichtigung der Anlagen stattgefunden hat, wird die Zeugenvernehmung fortgesetzt werden.

Der Hilfs-Korporationsausschuß Müller hat sein für den Ausschuß bestimmtes Gutachten fertig, dahingehend, daß die Commonwealth und Edison Co. gesetzlich berechtigt gewesen seien, sich zu verschmelzen, daß dadurch aber die bislang nur für die Commonwealth Co. geltende Abgabenverpflichtung von drei vom Hundert ihrer Roheinnahmen an die Stadt jetzt für das Gesammtgeschäft der vereinigten Gesellschaften in Kraft trete.

Der „Landgrabsch".

Stadtrathsmitglied McCoid hat erfahren, daß auch die Produktenbörse ihr Gebäude sowohl an der Sherman wie an der La Salle Straße weit über die Straßenlinie hinausgebaut habe, so daß die Breite dieser Straßen von 65 auf 55 Fuß vermindert worden sei. Die Angabe läßt sich übrigens schwer nachweisen aus dem Grunde, weil auf jenem Platze früher eine Lehmgrube war. Immerhin wird die auf McCoid's Vorschlag eingesetzte Untersuchungskommission sich mit der Angelegenheit beschäftigen. Nun heißt es, daß sogar in „Kapt. Streeters Distrikt" am See und dem Lake Shore Drive Landgrabsche vorgekommen seien.

Die Besitzrechte in „Streeterville" sind noch immer Gegenstand von Prozessen, Oberbaukommissär Hanberg ist nun der Ansicht, daß die Stadt auch Besitzrecht auf gewisse Theile jenes Landes habe.

Allerlei.

Die Südparkbehörde ist von Geschäftsleuten von Burnside abermals ersucht worden, ein Gelände von vierzig Acres zwischen der St. Lawrence und S. Park Ave., 93. und 95. Str., zu erwerben und in einen Park zu verwandeln.

Masseverwalter Sampsell und Betriebsleiter Roach haben den Stadtrathsmitgliedern Foell und Taylor von der 21. Ward bis Samstag Nachricht versprochen, ob die Union Traction Co. ihre Nord State Str.-Linie über die Lake und Dearborn Straße nach dem Polk Str.-Bahnhof verlängern kann.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Ehemaliges Wohnhaus von J. C. Hutchins an Mary E. Keeley übertragen.

Das frühere Wohnhaus von J. C. Hutchins von der Illinois Trust & Savings Bank, 4810 Ellis Ave., das im August von Herrn Hutchins an Curtis J. Judd von Brookline, Mass., für $60,000 verkauft wurde, ist von Herrn Judd an Mary A. Keeley übertragen worden.

Hermann Kramer hat von Robert Keller das Wellington Apartmentgebäude an der Südwestecke von Trumbull Ave. und 18. Str., 50 bei 125 Fuß Grund, für $42,000 gekauft.

Ole Oleson Manland hat an Rocco B. und Antonio Romano das Eigenthum an der Nordwestecke von Peoria Str. und Grand Ave. für $40,000 verkauft.

John Sonntag und Mathias Weiß haben an Walter Mills das Eigenthum an Kinzie Str., 184 Fuß östlich von Ada Str., 120 bei 191½ Fuß, mit Backsteingebäude, für $71,000 verkauft. Herr Mills erwarb das Eigenthum für die Northwestern-Bahn.

Die Abwasserbehörde hat von Charles F. Hebler 6.56 Acres an Foster Ave., zwischen Kedzie und Sacramento Ave., für $11,340 gekauft.

John G. Junge hat von R. Lang das Eigenthum an der Nordostecke von Mozart und Augusta Str. für $19,000 gekauft.

Edward B. Beeson hat an Charles B. und Meta N. Porter das Eigenthum in 42. Place, 247 Fuß westlich von Drexel Boul., 25 bei 160 Fuß, mit $4,500 belastet, für $10,000 verkauft.

Hämorrhoiden 15 Jahre.

Vor einer Operation bewahrt durch eine halbe Schachtel der Pyramid Pile Cure. Ihr könnt sie frei versuchen.

„Ich muß Ihnen über Ihr wunderbares Heilmittel für Hämorrhoiden schreiben. Als ich Ihnen um eine Probe schrieb, dachte ich daran, mich einer Operation zu unterwerfen. Aber erst wollte ich einen Versuch mit Ihren Mitteln machen. Ich bin so froh, daß ich es that, denn ich bin geheilt und gebrauchte nur eine halbe Schachtel. Ich schreibe dies aus Menschlichkeit. Seit dem Jahre 1891 hatte ich Hämorrhoiden. Ich wünsche, Sie würden meinen Namen in der Bulletin Zeitung veröffentlichen, denn ich bin im Marine-Korps wohlbekannt. Gebrauchen Sie meinen Namen wie Sie wünschen. Ihnen für Ihren Rath dankend, verbleibe ich achtungsvoll Cleophas Forte, Marine Barracks, U. S. N. Training Station, San Franzisko, Kal."

Was anders könnte diesen Vereinigten Staaten Seemann veranlassen, uns in dieser Weise zu schreiben, als Dankbarkeit, daß er von einer Krankheit geheilt wurde, die ihn seit fünfzehn Jahren gequält hatte? Herr Foote war uns absolut unbekannt, bis er an uns um eine Probe unseres wunderbaren Mittels schrieb.

Ihr mögt ebenso leiden.

Schickt Euren Namen und Adresse an die Pyramid Drug Co., 99 Pyramid Building, Marshall, Mich., und Ihr erhaltet frei umgehend per Post das Probe-Packet in einfachem Umschlag.

Vom Augenblick an, wo Ihr sie gebraucht, hören Eure Leiden auf und die Heilung von Eurer schrecklichen Krankheit ist in Sicht.

Dann könnt Ihr Euch eine Schachtel von voller Größe zu 50c von irgend einem Apotheker holen und häufig ist eine Schachtel zur Heilung genügend.

Es ist des Versuches werth.

Kein Messer und keine Qualen.

Kein Doktor und seine Rechnungen.

Alle Apotheker, 50 Cents. Schreibt heute wegen ein freies Packet.

Die unabhängige Arbeiterpartei.

Einer der Vorschläge, mit denen die Fed. of Labor sich auf ihrem Konvent beschäftigt.

Die zur Zeit in Rockford im Staatskonvent tagende Federation of Labor erörterte in ihren heutigen Sitzungen den Vorschlag ihres Vollstreckungsausschusses, alle Gewerkschaftsmitglieder im Lande und deren Freunde in einer unabhängigen politischen Partei zu vereinigen, um, wie der Hauptbefürworter des Planes, Geo. Koop von der hiesigen Druckergewerkschaft, versicherte, die Macht der Trusts und der kapitalistischen Klasse zu brechen. Daher sollten alle Mitglieder und Freunde der Gewerkschaften für das sozialistische Ticket stimmen. Die Empfehlungen des Vollstreckungsausschusses, die sich in ähnlichen Gedanken bewegen, wurden heute unterbreitet und die Erörterung über die für die ganze Gewerkschaftsbewegung wichtige Frage, welche übrigens auf jedem Konvent auftaucht, ist noch nicht abgeschlossen worden.

Hingegen wurde einstimmig beschlossen, eine Liste aller Gesetzgeber und Politiker im Staate anzufertigen und auf dieser die Arbeiterfreunde von den Arbeitergegnern zu sondern, auch bei jedem dieser „Staatsmänner" genau anzuführen, wodurch er sich die Freundschaft oder die Feindschaft der organisirten Arbeiter verdient hat. Die Liste wird allen Mitgliedern des Gewerkschaftsverbandes zugehen behufs praktischer Verwerthung am Stimmkasten.

Obwohl Delegat Glimer einwarf, daß es nutzlos sei, eine ständige Vertretung in Springfield während der Dauer der Legislatursitzung aufrecht zu erhalten, weil der Sprecher die Annahme jeder arbeiterfreundlichen Vorlage vereiteln könne, wurde doch beschlossen, auch fernerhin, und zwar eine verstärkte, Vertretung zu den Legislatur-Sitzungen zu senden. Während der Erörterung kam es zu erbitterten Auseinandersetzungen zwischen den Delegaten Johansen von Chicago und Thos. Burke.

Dem Bürgermeister Busse wurde der Vorwurf der Arbeiterfeindschaft gemacht, weil er versuche, den Chicagoer Lehrerverein zu sprengen.

Der Konvent erklärte sich für die freie Lieferung von Schulbüchern an alle Kinder der öffentlichen Schulen und beauftragte seine Theilnehmer, in ihren Gewerkschaften für finanzielle Unterstützung der streikenden Telegraphisten einzutreten, auch wurden für die Ausständigen $100 gesammelt. H. J. Conway von der „Retail Clerks' Union" schilderte die Erwerbsverhältnisse der Ladenangestellten in Chicago; diese haben sich seit längerer Zeit zu einer Gewerkschaft zusammengethan, um für einen Mindest-Wochenlohn von $9 und für neunstündige Tagesarbeit einzutreten.

Vom Konsulat gesucht.

Das Kaiserlich Deutsche Konsulat, Zimmer 1150 First National Bank Bldg., sucht den Aufenthaltsort der nachgenannten Verschollenen in Erfahrung zu bringen:

Auer, Georg, Sohn des vor zirka 60 Jahren von Bisten, Kreis Saarlouis, nach Chicago, Ill., ausgewanderten Georg Auer.
Klein, Johann Phil. Rud. August, Schlosser, und dessen Sohn Karl Ewald Hans, früher in Berlin, Invalidenstraße 30, wohnhaft gewesen; jetzt angeblich in Chicago, Illinois.
Koof, Fritz Heinrich Emil, geboren am 10. März 1885 in Grasdorf, Hannover, angeblich in Chicago, Ill., wohnhaft.
Kowalsky, Elisabeth, geborene Kuschnitzky, angeblich seit 1888 in Chicago, Illinois, ansässig.
Sailer, Kaspar, geboren am 23. Dezember 1862 zu Weidenstetten, Oberamt Ulm a. Donau, Schlächter von Beruf, angeblich in Chicago, Ill.
Weber, Michael, geboren in Zabern i. Elf., am 16. Juli 1834. Sohn von Michael Weber und Luise geb. Klein, angeblich in Chicago, Ill.
Wirz, Wilhelm, geboren am 23. Oktober 1863 zu Hillesheim, Kreis Daun, Reg.-Bez. Trier, 1883 ausgewandert, Bäcker von Beruf, zu letzt 1894 in Chicago, Ill. (Nachlaßsache.)
Schilbe, Georg, geboren am 15. November 1886 in Hasselbach, soll sich bei Verwandten in Chicago, Ill., aufhalten.

— Ein Vorschlag.—Artist: Ich bin so müde, ich kann kaum noch auf den Beinen stehen!—Herr: Na, dann stellen Sie sich doch auf den Kopf, Sie können es ja!

Versucht dies für Euren Husten.

Mischt eine halbe Unze Concentrated Oil of Pine mit zwei Unzen Glyzerin und einem halben Pint gutem Whiskey; schüttelt es jedes Mal gut und nehmt einen Theelöffel bis einen Eßlöffel voll alle vier Stunden.

Dies ist das Rezept von dem berühmten Hals- und Lungen-Spezialisten, welcher das Lager für Schwindsüchtige in den Fichtenwäldern von Maine errichtete und dessen wunderbare Heilungen große Beachtung unter den Aerzten hervorriefen. Er sagt, daß es die Lungen heilt und jeden heilbaren Husten kurirt und eine akute Erkältung in vierundzwanzig Stunden beilegt. Die Zuthaten können von jedem Apotheker gekauft werden zu geringen Kosten, und sie lassen sich leicht zu Hause mischen.

Achtet genau darauf, daß Ihr nicht das gewöhnliche, nach Maß verkaufte Oil of Pine oder Patentmedizin-Nachahmungen erhaltet, diese verursachen Uebelkeit wegen der darin enthaltenen Unreinigkeiten, und häufig verursachen sie ein bleibendes Nierenleiden.

Das echte „Concentrated" Oil of Pine ist in Halb-Unzen-Fläschchen in kleinen Birkenholz-Kästchen verpackt, um es gegen Hitze und Licht zu schützen.

Es wird auch gesagt, daß es ein vorzügliches Mittel für Lumbago und alle Formen von Harnsäure-Rheumatismus ist. Für diesen Zweck wird es roh genommen; ein paar Tropfen auf Zucker Abends und Morgens.

Eine einfache Probe

Um leicht auszufinden, ob die Nieren angegriffen sind.

Gebt auf Kreuzschmerzen acht.

Ein warm empfohlenes Rezept von vegetabilischen Bestandtheilen, welches jeder herstellen kann.

Eine wohlbekannte Autorität sagt, daß es hier jetzt mehr Fälle von Nierenleiden gibt, als je zuvor; kürzliche Berichte zeigen, daß mehr Leute den verschiedenen Formen von Nierenkrankheiten zum Opfer fallen als irgend einer anderen Ursache.

Wenn Ihr krank seid, untersucht den Urin. Rheumatismus ist nur ein Symptom von Nierenleiden. Es ist weiter nichts als übermäßige Harnsäure im Blut, welche die trägen, unthätigen Nieren nicht absonderten. Diese löst sich auf und setzt sich in die Gelenke und Muskeln fest und verursacht schreckliche Leiden, häufig Verkrümmungen, oft erreicht sie das Herz und der Tod tritt ein.

Kreuzschmerzen, häufiges schmerzhaftes und unterdrücktes Uriniren und andere Symptome von schwacher Blase sind nicht die einzigen Anzeichen von Nierenleiden; viele Fälle von Magenkrankheiten, Kopfweh, Schmerzen im Herz, unthätige Leber u. s. w. sind nur Symptome, deren Ursache auf schwache, verstopfte Nieren zurückzuführen sind.

Die Aerzte für die Versicherungsgesellschaften untersuchen immer den Zustand des Urins sorgfältig und berichten darüber. Es ist ein sicheres Zeichen von Krankheit oder Gesundheit im menschlichen Körper.

Jeder Mann und jede Frau sollte wenigstens einmal im Jahre den Urin untersuchen. Eine einfache Probe ist eine kleine Quantität des Urins in einer Flasche oder Glas über Nacht stehen zu lassen. Wenn am nächsten Morgen sich ein röthlicher Bodensatz gebildet hat, oder eine weiße schaumige Substanz darin enthalten ist, dann konsultirt einen guten Arzt oder nehmt ein gutes vegetabilisches Mittel. Das folgende Rezept wird für diese Fälle auf's Wärmste empfohlen, und der Leidende kann es, wenn er es wünscht, zu Hause mischen. Jede gute Apotheke hat diese Bestandtheile, welche harmlos und billig sind: Compound Kargon, eine Unze; Fluid Extract Dandelion, eine halbe Unze; Compound Syrup Sarsaparilla, drei Unzen. Schüttelt es gut und nehmt in Theelöffel-Dosen nach jeder Mahlzeit und vor dem Schlafengehen. Wo sich irgend welche der oben genannten Symptome zeigen, werden gute Resultate erzielt, wenn dieses einfache Rezept sogleich angewandt wird. ang

Wahl-Henius Institut.

Die Anstalt hat gestern ihren 29. Unterrichtskursus eröffnet.

Zu dem gestern eröffneten 29. Unterrichtskursus in der brautechnischen Schule des Wahl-Henius Institutes haben sich 31 Schüler aus verschiedenen Staaten der Union eingefunden, um sich für die verantwortlichen Stellungen eines Braumeisters oder technischen Leiters der Brauerei vorzubereiten. Die Unterrichtsgegenstände dieser Anstalt umfassen die Betriebslehre in den verschiedenen Abtheilungen der Mälzerei, Brauerei, Flaschenfüllerei, und der Kraft- und Maschinenanlage, sowie Brauerei-Einrichtung und Bau. Die Vorträge im Hörsaal und Uebungen im Laboratorium werden vom wissenschaftlichen und brautechnischen Standpunkte aus mit vorangehender Belehrung in den Fächern der Mathematik, Chemie, Physik, Mechanik und Mikroskopie gehalten. Außerdem sind Lehrstühle eingerichtet für Rechtskunde, Brauerei-Gesundheitspflege nebst Verhaltungsmaßregeln bei etwaigen Unglücksfällen, über Pflege des Pferdes und Buchführung.

In der den neuesten Anforderungen entsprechend eingerichteten Versuchs- oder Lehrbrauerei werden von den Schülern die gangbaren Biersorten nach amerikanischer und ausländischer Art, sowie Flaschenbier u. s. w. im Laufe des Kursus hergestellt.

Dr. R. Wahl, Präsident des Instituts, hielt in der Aula im Namen des Lehrerkollegiums die Begrüßungsansprache an die neuen Schüler. Es sind dies:

H. A. Arntz, Odense, Dänemark; Otto Birkmaier, Butte, Mont.; Paul Buehring, Chicago; John Doll, Omaha; Wm. J. Eisenbeiß, Chicago; H. Robert Ferman, Chicago; Andreas Fischer, Chicago; Geo. J. Friedrich, St. Louis; Carlos Fuermann, Jamestown, N. J.; Walter Gruner, Chicago; Henry Henius, Chicago; John F. Kniesner, Cleveland; Christ. Kull, Pittsburg; Herbert Labahn, Port Washington, Wis.; Ed. W. Loebs, Rochester, N. Y.; Mat. McNulty, Smithfield, W. Va.; J. E. Miner, Massillon, O.; Joseph Nebel, Cleveland; John E. Rauwolf, Chicago; Albert Rothengaß, Toledo, O.; Paul L. Schmidt, Olympia, Wash.; Adolph Schmidt, Olympia, Wash.; Wm. John Schneider, Cleveland; Zdenk Spinka, Rakonitz, Böhmen; Leonhard Stroebel, Chicago; Ludwig Swoboda, Hradisch, Mähren; Wm. Tuerck, Cincinnati; Erwin C. Uihlein, Milwaukee; Robert E. Uihlein, Milwaukee; F. H. Weinhard, Dayton, Wash.; Wm. Zipse, Chicago.

— Höchste Prüderie. — Rechnungsrath: „Jener Herr dort ist Standesbeamter!"—Junges Fräulein (tief erröthend): „Shocking! So etwas sagt man doch nicht zu einem jungen Mädchen!"

— Gelungene Abwehr. — Mutter: „Eben hat der Postassistent um Deine Hand angehalten." — Tochter: „Ach, einen von der Post nehme ich nicht, die leiden alle an Klebtomanie."

— „Als Herr Casey starb, hinterließ er alles, was er hatte, dem Waisenhause." — „Wirklich! Das war aber nett von ihm. Was hinterließ er denn?" — „Seine zwölf Kinder."

Chicagoer Schwabenverein.

Die jährlichen Spenden für wohlthätige und gemeinnützige Anstalten.

Gestern Abend hat in der Nordseite-Turnhalle die vierteljährliche Generalversammlung des Schwabenvereins unter Vorsitz des Präsidenten Eugen Niederegger und bei sehr gutem Besuch stattgefunden. Obwohl, nach dem zur Verlesung gelangten Bericht, der Reinertrag des Cannstatter Volksfestes dieses Jahr um mehrere hundert Dollars hinter dem des letztjährigen zurückgeblieben ist, weil der zweite Festtag verregnete, wurde doch ungefähr dieselbe Summe zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken bewilligt, wie im vorigen Jahre. Diese Geldspenden, die der Schwabenverein in jedem Herbst zu machen pflegt, vertheilen sich diesmal wie folgt:

Alexianer-Hospital	$250
Heim für Unheilbare	150
Deutsches Hospital	100
St. Elisabeth-Hospital	100
Michael Rees-Hospital	100
St. Anne's Schwindsuchts-Hospital	150
South Chicago-Hospital	150
St. Josephs-Hospital	100
Uhlichs Waisenhaus	150
Bensonville Waisenhaus und Altenheim	150
Shermanville St. Josephs Home	50
Altenheim der Little Sisters of the Poor	150
Children's Home & Aid Society	100
Addison Waisenhaus	100
Deutsche Gesellschaft	150
Chicago Relief & Aid Society	100
Wohlthätigkeits-Gesellschaft „Erholung"	100
Policemen's Benevolent Association	50
Deutsch-Amerikanisches Lehrerseminar in Milwaukee	100
Deutsch-Amerikanische Historische Gesellschaft	100
Deutsch-Amerikanisches Turner-Seminar in Indianapolis	100
Evangelischer Diakonissen-Verein	150
Schwäbischer Schiller-Verein	100
Jährlicher Beitrag zur Erhaltung der Burg Weibertreu	25
Für die Abgebrannten in Darmsheim	100
Für Verschönerung der Anlagen in der Nähe des Neckarursprungs in Schwenningen	25
Chicagoer Zweigverband des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes	100
Vereinigte Gesellschaften für örtliche Selbstverwaltung	100
	$3100

Am 10. November werden die Mitglieder Schillers Geburtstag mit einer Abendunterhaltung nebst Kommers feiern.

Obdachlos.

Therese Barthel bewußtlos im Humboldt Park aufgefunden.

Ein Polizist von der W. North Ave.-Bezirkswache fand heute früh im Humboldt Park Therese Barthel, ein 28 Jahre altes Mädchen, bewußtlos auf einer Bank und veranlaßte ihre Ueberführung in's St. Elisabeth-Hospital. Nachdem sie sich dort erholt hatte, erzählte sie, sie habe bis vor einem Jahre als Dienstmädchen gearbeitet, dann aber infolge eines Straßenbahn-Unfalls ihre Gesundheit eingebüßt und, arbeitsunfähig geworden, im Hause ihrer Schwester, Frau Frank Wazeki, 93 N. Center Ave., gewohnt. Gestern Morgen habe sie einen Streit mit der Schwester gehabt und sei von ihr aus dem Hause gewiesen worden. Stundenlang habe sie die Straßen durchstreift in dem vergeblichen Bemühen, Arbeit zu finden. Dann habe sie sich ermüdet auf die Bank im Park gesetzt und müsse wohl ohnmächtig geworden sein.

— Auch eine Entschuldigung. — Nachbarin (zu einer Freundin): Ach, ich habe heute Ihre Tochter im Parke gesehen, die hat sich doch auf einer Bank öffentlich von einem jungen Manne küssen lassen? — Freundin: Was will man denn machen? Schau'n S', das kann auf jeder Bank vorkommen!

Verstopfung leicht kurirt

Privatim in Eurem eigenen Hause, ohne Medizin.

Nachstehend Frei-Koupon.

Prof. T. H. Midgley,
Spezialist für Verstopfung, Entdecker der drogenlosen Verstopfungskur.

Ohne Anwendung von Pillen, Abführmitteln oder Drogen irgendwelcher Art, kann und heile ich die schlimmsten Fälle von chronischer Verstopfung — und heile sie nachhaltig — und stelle die Gesundheit und das Glück des Patienten wieder her. Ich heile Verstopfung, ganz gleich wie schlimm sie ist. Ich kann Euch heilen, wie Ihr Euch selbst in Eurem eigenen Hause ohne Drogen heilen könnt. Durch Anwendung meiner Methode wird Verstopfung nachhaltig geheilt. Füllt den nachstehenden freien Koupon aus und schickt ihn heute.

Frei-Koupon.

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die nachstehenden punktirten Linien, und schickt ihn an Prof. T. H. Midgley, 1623 Midgley Block, Kalamazoo, Mich., und er sagt Euch frei, umgehend per Post, wie Verstopfung ohne Medizin geheilt wird.

Größte Kleiderhändler der Welt. THE HUB Henry C. Lytton Prest. State, Jackson, Quincy.

Bargain-Freitag

Jeder Mann sollte morgen zu diesen Preisen sich ausstatten

$10.00 Freitag für 800 sehr kleidsame ¾-Länge Herbst-Männer-Ueberzieher, in allen neuesten Up-to-date grauen Effekten, einschl. hübsche „unshorn" Worsteds, prächtige Cheviots und begehrenswerthe Cassimeres —mit bester Qual. Worsted Serge gefüttert, Aermel gefüttert mit garantirtem Satin, dies sind außerordentlich schön passende Coats die regulär für $18 und $20 verkauft werden, alle Größen, 34 bis 40. (Vierter Floor.)

$6.50 Freitag für elegante ganzwollene Irish Frieze Winter-Ueberzieher für Männer, 45 Zoll lang geschnitten, mit einer guten Qualität Italian Cloth gefüttert, mit Facon haltender Front gemacht, alle Nähte mit Seide genäht, alle Größen, 34 bis 44, reg. $10 Werth, der dauerhafteste Ueberzieher zu dem Preise. (Vierter Floor.)

$2.00 Freitag für hübsche Geschäfts-Beinkleider für Männer, kleine Partien, von $10 und $12 Anzügen angebrochen, umfassend dunkle fancy gestreifte Kammgarne und Cashmeres, sowie Tweeds und Cheviots, in den neuen beliebten braunen und grauen Effekten; nach der neuesten Mode zugeschnitten, auf's Zufriedenstellendste geschneidert und ausgestattet, alle Größen in dem Sortiment, werth $3 und $3.50. (Dritter Floor.)

$8.50 Freitag für hübsche Geschäfts-Anzüge für Männer, aus feinen dunkel schattirten Kammgarnen gemacht, sowie garantirten echtfarbigen ganzwollenen fancy gewebten doppelknöpfigen grauen Serges, nach den neuesten Moden zugeschnitten, durchweg zuverlässig geschneidert und ausgestattet, alle Größen, 34 bis 44, reguläre $14 Werthe.

Riesige Werthe in Jünglings-, Knaben- u. Kinderkleidern

(Zweiter Floor)

$5.85 Freitag für Jünglings-Ueberzieher, 16 bis 20 Jahre, in ganzwollenen Frieze- und Cheviot-Stoffen, nach den neuesten Moden zugeschnitten, kosten sonst $8.

$2.95 Freitag für Russian Anzüge und Reefers für Kinder, 3 bis 8 Jahre, gute dauerhafte Cheviots und Cashmeres, sowie Schul-Ueberzieher, 8 bis 16 Jahre, in guten, dauerhaften Stoffen, Kleidungsstücke, die früher $3.50 und $4.50 kosteten.

$2.95 Freitag für zwei-Stücke Anzüge für Knaben, 8 bis 16 Jahre, aus Cheviots und Cashmeres, durchweg hübsch geschneidert; diese Anzüge sind anderswo nicht unter $4.50 zu kaufen.

35c Freitag für Auswahl von 2000 Paar Odd Kniehosen für Knaben, 3 bis 16 Jahre, aus schweren Cheviots, Cashmeres und Tweeds gemacht, alles dunkle Muster, gut geschneidert, „taped" Nähte, werden gewöhnlich zu 50c und 75c verkauft (nur zwei Paar an jeden Kunden von 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.).

$5.85 Freitag für Jünglings-Anzüge, 14 bis 20 Jahre, schwarze und fancy Cheviots, doppel- und einfachknöpfige Moden, alles dunkle Muster, sollten $8.50 kosten.

Jünglings- u. Knaben-Ausstattungen u. Kopfbedeckungen

(Zweiter Floor.)

75c Freitag für Jünglings- und Knaben Sweaters, Größen 20 bis 36, Rollkragen und V Hals, grau, Cardinal und Navyfarben, gebrochene Größen, von $1.25 und $1.50 Partien.

50c Freitag für Laundered Jünglings- u. Knabenhemden, Größen 12 bis 14½; wirkliche 75c Qualitäten.

35c 3 für $1 Freitag für Knabenblusen, 6 bis 16 Jahre, weicher angenähter Kragen oder einfaches Halsband, 50c Qual.

50c Freit. für Jünglings- u. Knabenhandschuh u. Mittens, Leder-Palm u. Astrachan Back, feine Werthe zu d. Preis.

9c Freitag für Black Cat Mädchen- und Knabenstrümpfe, Größen 6—9, absolut echtfarbig, reguläre 25c Qualitäten (nur vier Paar auf einen Kunden).

50c Freitag für Auswahl von 25 Dtd. Knaben Winterkappen, Pelz-Innenband, Tie Top u. SlideBänder, vor letzter Saison übrig, gute Muster, wirkliche 75c und $1 Werthe.

75c Freitag für reinwoll. blaue Serge Tam O'Shanters für Mädchen und Knaben, reguläre $1 Qualität.

95c Freitag für Jünglings- u. Knaben Telescope, College u. einigen Größen in steifen Hüten, schwarz, braun und Malta Shades, fancy oder schlichte Bänder, reguläre $1.50 Qualitäten.

29c Freitag für fliesgefütt. Hemden u. Pantelettes für Mädchen u. Knaben, Größen 26 bis 34, Hemden am Kragen mit Litze eingefaßt, Pantelettes Nähte stark genäht, reguläre 50c Qualität.

Diese Schuh-Offerten sollten Euch gefallen

$1.85 Freitag für Box Calf und Gunmetal Blucher-Cut Goodyear Welt Männerschuhe, auch gebrochene Größen in Patent Colt, Blucher und Knöpf-Muster, Werthe aufwärts bis zu $4.

$1.95 Freitag für Patentleder, Dull Calf und Vici Kid Damenschuhe, gebrochen von unseren regulären $2.50 und $3 Partien.

$1.85 Freitag für Box Calf Quilted Bottom Knabenschuhe, eine unserer besten Qualitäten und wurden stets zu $2.50 verkauft.

$1.10 Freitag für Schulschuhe für Knaben und Misses, gemacht von Wax Calf und Vici Kid Leder, wirkliche $1.75 Werthe.

85c Freitag für Little Gents und Kinderschuhe, gemacht von Vici Kid u. Wax Calf Leder, Schnür-, Blucher- u. Knöpfmuster, alle Größen bis 11, wirkl. $1.25 Wth.

Interessante Preise an Herren-Ausstattungs-Artikeln

85c Freitag für fancy Hemden für Männer, eine hübsche Auswahl der neuesten Muster, in einer feinen Qualität von Percale, helle und dunkle Effekte, meistens mit daran befindlichen Manschetten, eine selten überbotene Gelegenheit, reg. $1.25 und $1.50 Werthe.

95c Freitag für Promenaden-Handschuhe für Männer, alle Schattirungen von lohfarb. Glace, auch zahlreiche Größen in Mochas, eine ungewöhnliche Preis-Offerte.

59c Freitag für angebrochene Partien von Männer-Unterzeug, alles Winter-Waare, in schlichtem und gerippten Balbriggan oder schweres wollenes, Werthe bis zu $1.50.

69c Freitag für ein gutes Sortiment von Domet Flanell-Nachthemden für Männer, gut gemacht und nett ausgestattet, wirkliche 75c und $1 Werthe.

21c Freitag für Lisle-Hosenträger für Männer, reguläre und extra Breiten, alle Farben und ungewöhnlich gut gemacht, 35c und 45c Werthe.

$2.85 Freitag für Golf-Jackets für Männer, extra Qualität wollene Jackets, in Schwarz und lohfarbig, voll und extra lang geschnitten, kosten sonst $4.

Hüte, Kappen, Regenschirme und Lederwaaren

$1.25 Freitag für Auswahl von 100 Dutzend moderner steifer Hüte für Männer, gemacht, um für $2.50 verkauft zu werden, welchen Preis sie auch werth sind.

50c Freitag für Auswahl von 600 ganzwollenen Tuch-Kappen, Jacht- und Golf-Facons, sortirte Muster, werth $1.

$1.95 Freitag für Auswahl von 1000 Regenschirmen, 26- und 28zöllig, Paragon-Gestell, Stahlstange, mit feiner Qualität Taffeta-Seide überzogen, „Tape Edge", Griffe für Männer und Damen, aus Horn, Perlmutter und Naturholz, wth. $3.

$3.75 Freitag für Auswahl von 150 rindsledernen Suitcases, 24- und 26z. Größen, fancy zeuggefüttert, Hemden Fold und Riemen inwendig, doppelte Sohlenleder-Kanten, Messingschloß und Bolts, runder Ledergriff, werth $5.

$5.00 Freitag für Auswahl von 200 schwarzen Walroß Grain und braunen Windsor Grain Ledertaschen, handgenäht an Stahl-Rahmen, ledergefüttert, 16-, 17- und 18zöllige Größen, inwendige Taschen, nahtloser Griff, werth $7.50.

Reichthum nimmt zu.

Werth des steuerpflichtigen Eigenthums um 270 Millionen gestiegen.

Mehreinnahme für die Stadt.

Die Abschätzung der Revisions-Behörde sichert den Steuern erhebenden Körperschaften in Cook County eine Mehreinnahme von $4,320,000 gegen das Vorjahr.

Eine Zunahme von $269,829,900 im Werthe des steuerpflichtigen Eigenthums in Cook County gegenüber dem Vorjahre zeigen die Schätzungen der Revisionsbehörde, welche gestern ihre Arbeiten für das laufende Jahr vollendet hat. Die Behörde setzt den Gesammtwerth des steuerpflichtigen Eigenthums, Grundeigenthum und Fahrhabe, für das County mit $2,375,078,435 an, wovon auf die Stadt Chicago $2,225,924,575 entfallen.

Der Steuerwerth dieses Eigenthums, ein Fünftel des vollen Werthes betragend, beläuft sich für die Stadt Chicago auf $445,184,915, für das County auf $475,015,687. Gegen das Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 12.8 Proz. Die Zunahme im Werthe des Grundeigenthums, die gegen letztes Jahr 13.7 Proz. beträgt, ist größer als die der Fahrhabe, die sich auf nur 10 Proz. stellt. Die Abschätzung für Grundeigenthum wird für die nächsten vier Jahre in Kraft bleiben. Die Zunahme im Werthe gibt den verschiedenen Steuern erhebenden Körperschaften im County bei einem Steuersatz von 8 Prozent des Steuerwerths eine Mehreinnahme von $4,320,000 für das laufende Jahr. Außerdem erheben diese Körperschaften noch Steuern auf das Eigenthum der verschiedenen Bahngesellschaften und auf das Aktienkapital von Aktiengesellschaften, die von der staatlichen Ausgleichungsbehörde festgesetzt werden.

Neue Methode angewandt.

Bei der Festsetzung der Steuern für Grundeigenthum im Geschäftsviertel der unteren Stadt hat die Revisionsbehörde zum ersten Male eine neue Methode angewandt. Für alle Grundstücke im gleichen Häusergeviert wird der gleiche Werth für den Frontfuß angesetzt. Außerdem wird für alle Grundstücke eine einheitliche Tiefe von 100 Fuß angenommen. Diese Methode ist der Somers'schen Methode ähnlich, welche die Grundeigenthumsbörse der Revisionsbehörde empfohlen hat.

Die verschiedenen Gemeinden.

Der Steuerwerth des Grundeigenthums in den verschiedenen Gemeinden von Cook County, ein Fünftel des vollen Werthes betragend, ist nach der Schätzung der Behörde, wie folgt:

Gemeinde.	Revisionsbehörde 1906.	1907.
Barrington	$ 346,283	$ 354,048
Berwyn	636,680	646,841
Bloom	927,728	1,008,839
Bremen	326,758	351,560
Calumet	2,727,897	2,996,268
Cicero	1,157,513	1,083,782
Elk Grove	226,769	228,266
Evanston	1,314,800	1,471,434
Hanover	312,715	301,783
Hyde Park	42,036,259	45,786,606
Jefferson	8,124,829	9,227,348
Lake View	22,220,321	25,732,262
Lake	22,913,144	25,668,226
Lemont	245,068	251,144
Leyden	437,429	444,461
Lyons	1,574,674	1,585,646
Maine	649,748	699,179
New Trier	1,808,062	1,992,305
Niles	363,190	386,621
Northfield	290,442	300,328
Norwood Park	244,889	251,803
Oak Park	2,475,977	2,753,726
Orland	240,232	237,145
Palatine	373,252	366,599
Palos	189,411	204,446
Proviso	1,768,405	1,981,919
Rich	287,595	286,178
Ridgeville	4,282,962	4,403,456
Riverside	727,286	713,431
Schaumberg	237,541	237,709
Stickney	649,222	574,899
Thornton	1,806,900	1,967,116
Wheeling	371,879	386,356
Worth	972,261	958,237
South Chicago	108,329,232	127,917,495
North Chicago	21,814,158	24,261,762
West Chicago	74,326,684	84,579,196
	$327,718,195	$372,328,400

Für die verschiedenen Gemeinden der Stadt Chicago stellt sich der Steuerwerth des Grundeigenthums, wie folgt:

	Revisionsbehörde 1906.	1907.
Calumet	$1,898,044	$ 2,145,879
Evanston	1,243,164	1,393,520
Hyde Park	42,036,259	45,784,474
Jefferson	8,124,850	9,227,348
Lake View	22,220,321	25,732,262
Lake	22,913,144	25,668,076
Maine	1,819	2,706
Niles	11,377	11,466
Norwood Park	114,206	117,586
South Chicago	108,329,233	127,917,495
North Chicago	21,814,158	24,261,762
West Chicago	74,326,684	84,579,196
Zusammen	$303,033,258	$346,841,760

Grundeigenthum und Fahrhabe in Cook County und Chicago haben den folgenden Steuerwerth:

	Cook County.	Chicago.
Grundeigenthum	$372,328,400	$346,841,760
Fahrhabe	102,687,287	98,343,155
	$475,015,687	$445,184,915

— Gemüthlich. — Chef: Ihr Geschäftseifer, Herr Lämmchen, hat leider in letzter Zeit sehr nachgelassen! — Kontorist: Herr Brinsibal, ich due meine Schuldigkeit und ooch mal etwas weniger!

— Devot.—Ich bitte sehr um Entschuldigung, daß ich den Herrn Rath vorhin nicht habe rechts schwimmen lassen — habe Herrn Rath nicht sofort erkannt.

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Unser größeres Basement

Ein Räumungs-Verkauf von Seidenstoffen, Yard 45c

Die Partie besteht aus angebrochenen Partien von Plaid und karrirten Seidenstoffen, Broche Taffeta Seide in hübschen Figuren, Karrirungen und Streifen, in hellen und dunklen Schattirungen, schwarzen und weißen Shepherd Check Poplins.

Schlichtfarbige Peau de Cygnes und Louisines, 27zölliges Shadow gestreiftes Radium, sowie mehrere hundert Yards von 20zölligem reinseidenem schwarzen Louisine. — Alle sind zu einem Bargain-Preis markirt um schnell mit ihnen zu räumen; per Yard.......... 45c

Zwei spezielle Items in Crepe de Chine

Pompadour Crepe de Chine in geblümten Entwürfen auf weißem Grund. — Sehr modisch für Abend-Kleider, Fascinators, Scarfs etc., per Yard.......... 68c

Schlichte Crepe de Chines, in einer prächtigen Partie von Farben. 23 Zoll breit. Ein ungewöhnlicher Werth zu diesem Preis; per Yard.......... 48c

Schwarze Taffeta Seide 10 Stücke von extra schwerem reinseidenem—Dauerhaftigkeit garantirt—26 Zoll breitem schwarzem Kleider-Taffeta. Wir offeriren diese Partie zu einem spez. reduzirtem Preis — per Yard zu.......... 78c

Blankets und Comforters—Niedrige Preise

Baumwollene gefließte Blankets für einfache und doppelte Betten, in Weiß, Tan und Grau, mit Borders, Größe 50x72, gute Qualität und Finish, spezieller Preis, das Paar, 55c

Baumwollene Blankets—Baumwollene, gefließte Blankets für Doppelbetten, in Grau oder Weiß, mit Borders, feiner weicher Finish, Preis, das Paar, $1.00

Wollene Blankets—Samples in voller Größe für einfache und Doppelbetten; sie sind nur ein wenig zerknittert infolge der Auslage während unseres Spezial-Verkaufes; alle im Preise herabgesetzt.

Comforters, mit dem Silkoline Ueberzug, auf beiden Seiten gemustert, mehrere Muster in dieser Partie, Größe 72x78, Winter-Qualität, ein großer Werth, das Stück, $1.50

Gute dauerhafte Schuhe für Damen zu $1.25

Die Gelegenheit zum Einkauf von Schuhen von solch hochfeiner Qualität zu diesem Bargain-Preise bietet sich nur höchst selten. Kommt daher rechtzeitig.

Patent Colt und Vici Kid Leder Damenschuhe mit Patent Spitzen, mattem Obertheil, mittelschweren Sohlen, zum Schnüren und zum Knöpfen, gute dauerhafte Schuhe zu einem sehr niedrigen Preis, das Paar, $1.25

Baby-Schuhe — Vici Kid Patent Tip Schuhe für Babies, zum Schnüren und Knöpfen — Größen 2 bis 5, das Paar, 50c

Knaben-Schuhe—Calfskin Schuhe für kleine Knaben, Blucher Facons, mittelschwere Schuhe für den Herbst, Größen 11 bis 13½, der Preis ist sehr niedrig, das Paar, $1.25

Cable Netz-Gardinen markirt zu einer Ersparniß von einem Drittel

Wohlbekannte Cable Net Spitzen-Gardinen und eine Anzahl von sehr guten Mustern in Nottingham Gardinen, alle aus unseren regulären Partien herausgesucht und markirt zu einer Ersparniß von völlig ⅓, speziell, das Paar zu $1.15

Saisongemäße Waaren in farbigen Kleiderstoffen

Saisongemäße Stoffe in Qualitäten geeignet für Herbst und Winter. Die große Reichhaltigkeit der Muster bietet eine ausgezeichnete Auswahl. In diesem Assortiment befinden sich Plaids, Streifen und fancy gemischte Suitings, Muster-Stücke und Fabrik-Rester, per Yard 50c

Coat und Suit Offerten die Euch den Weg zeigen um bedeutende Ersparnisse zu machen

Wir erlauben uns, diese Coat und Suit Werthe zu offeriren als Beweis unserer Fähigkeit, Kleider zu offeriren, welche in Bezug auf niedrigen Preis und Korrektheit der Moden das Publikum in vollstem Maße befriedigen werden.

Schwarze Broadcloth-Coats für Damen, 50 Zoll lang, kragenloser Effekt, Hals und Schulter mit Samet u. Seiden-Braid besetzt, durchweg mit guter Qualität Atlas gefüttert, wie in der obigen Illustration $9.75

27zöllige halb passende Coat Suits für Damen, Fly Front, eingelegter Samet Coat Kragen und Cuffs, Coat mit Atlas gefüttert, voller 15 Gore plaited Skirt. Von braun und schwarz gestreiftem Serge gemacht, wie in der Illustration, $15.75

50zöll. doppelknöpfige Coats für Damen und Mädchen, von fancy reinwoll. karrirten Mischungen gemacht, kragenlose Facon, mit Samet Braid besetzt und Sammet Pipings. In braun und grün, wie in der Illustration, $6.95

Korsets, 78c

Ein Sortiment von leicht beschmutzten Korsets in mehreren Facons und Fabrikaten, in weiß und drab, in Dip- und kurzen Hüften-Modellen. Fast sämmtliche haben daran befestigte Strumpfbänder. Größen 20 bis 30. Sind sämmtlich ausgezeichnete Werthe zu diesem Bargain-Preis, zu.......... 78c

Strümpfe, 8c

500 Dutzend Paar Strümpfe für Damen, wurden herabgesetzt, um sofort damit räumen zu können. Die Partie enthält schlichtschwarze, schwarze bestickte, schwarze und farbige Strümpfe, mit Streifen und Karrirungen. Der Preis ist nur ein Bruchtheil des Original-Werthes, das Paar für.......... 8c

Brussels Rugs

Body Brussels und die 10-Wire Tapestry Brussels Rugs in den beliebten Medallion und Allover Effekten, orientalische Farben in einer reichhaltigen Auswahl von Designs, Größe 9x12, zu dem speziellen Preise von.......... $19

Velvet Rugs

200 Velvet Rugs in reichen orientalischen und Blumen-Effekten, hübsch befranst oder eingefaßt, Größe 27x54 Zoll, speziell, das Stück zu.......... $1.00

Außergewöhnl. Werthe in Männer-Kleidern

Männer-Anzüge, $12.50

Männer-Anzüge, in den neuen Herbst-Schattirungen von Grau, Tan, braunen Mischungen, Clay Diagonals und schwarzem Thibet. Schnitt und Facon nach der allerneuesten Mode, sehr hübsch geschneidert und gut passend. Der Stoff ist ein gutes dauerhaftes Gewebe und das Futter ist von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, Ein Bargain zu diesem Preis.......... $12.50

Knaben-Ueberzieher

Cambridge graue Reefers für Knaben, in doppelbrüstiger Facon, versehen mit einem guten rothen wollenen Futter, guter und voller Schnitt, sehr hübsch geschneidert und sehr gut passend, Größen 7 bis 12 Jahre, Preis, per Stück.......... $2.95

Anzüge für junge Männer

Doppelbrüstige Serge Anzüge für junge Männer, gemacht aus einem reinen Worsted Garn und echtfarbig. Die Schneider-Arbeit ist eine ausgezeichnete und viel besser als man sie gewöhnlich zu diesem Preise findet. Die Hosen sind „Half Peg Top" und gefüttert mit einem dauerhaften Stoff, zu.......... $10.00

Knaben-Astrachan-Ueberzieher

Graue Astrachan Ueberröcke für Knaben, in Russian Facon, alle hübsch geschneidert, guter und voller Schnitt, mit Sammetkragen. Ganz besonders gut passend, Größen 2½ bis 6 Jahre, Preis.......... $3.50

Ein doppeltes Genie.

Ein Künstler von besonderen Gaben ist Sir Walter Parratt, königlicher Musikdirektor in Montreal in Kanada. Als er sich mit einigen Freunden auf einer Kunstreise in der kleinen Stadt Tenby aufhielt, wurde eines Tages, um die Langeweile der Mußestunden zu vertreiben, ein Schachkampf unter ihnen veranstaltet und Sir Walter erbot sich, daß er am Klavier sitzen und aus dem Kopfe spielen und dazu zwei Blindlingsschachpartien zu gleicher Zeit gegen zwei seiner Freunde spielen werde. Es kam zur Wette, und mit dem Rücken gegen das Schachbrett setzte sich Sir Walter Parratt ans Klavier und spielte in ergreifender Weise das Beste und Schönste von Chopin und Mendelssohn, während ihm die Züge seiner Gegner angesagt wurden und er die seinigen nach kurzer Ueberlegung ihnen zurief. Nach dreiviertel Stunden hatte er beide Partien gewonnen. Hohe musikalische Begabung und Meisterschaft auf den 64 Feldern finden sich oft vereint. Wir erinnern an Philidor, der als Opernkomponist und Schachspieler gleich berühmt gewesen ist, und dessen Namen die Musikgeschichte und die Annalen des königlichen Spieles als einen des ersten seiner Zeit verzeichnen. Freilich, daß er den beiden Künsten in einem Athem obgelegen, wird von Philidor nicht berichtet, der ja kein rekordgieriger Amerikaner, sonden ein feinsinniger Franzose war.

Sammelwuth und Kleptomanie.

In London ist vor Kurzem ein Mann verurtheilt worden, der das 109. Paar Stiefel gestohlen hatte, die er alle bei sich aufgestapelt hatte, und der für seine That keinen anderen Grund angeben konnte, als daß er leidenschaftlich Stiefel „sammle". Durch diesen Fall wird die enge Verwandtschaft offenbar, in der Sammelwuth und Kleptomanie miteinander stehen.

Der Kleptomane, dessen krankhafter Trieb sich auf einen ganz bestimmten Gegenstand richtet, handelt oft aus Sammlerwuth. So wurde in Paris vor kurzem ein junger Mann verhaftet, der sich eine kleine Tischglocke aneignete und bei dem sich noch 432 andere Glocken von allen verschiedenen Formen, große und kleine, vorfanden. Er gestand sein Verbrechen und führte nur an, daß er, wenn er eine Glocke sähe, das unwiderstehliche Verlangen empfinde, sie zu besitzen. Ein anderer Kleptomane, der lange Zeit hindurch die englischen Klubs unsicher machte, beschränkte sich auf Pfeifen. Er besuchte jeden Tag mehrere Klubs, deren Mitglied er war, und annektirte hier jede Pfeife, deren er habhaft werden konnte. Man fand bei ihm eine „Sammlung" von mehr als 1000 Pfeifen vor, die alle unbenutzt, aber sorgfältig geordnet zusammenlagen.

Leset die „Sonntagpost"!

Lokalbericht.

Unheimlich.

Auf Emilo Pampo wurden fünf Schüsse abgefeuert.

Mexikanischer Revolutionär.

Er behauptet, daß ein Agent des Präsidenten Diaz ihn zu bestechen versuchte und ihn, als das nichts fruchtete, mit dem Tode bedrohte. — Bluthat eines Chinesen.

An Ohio Str., nahe Lincoln Park Boulevard, wurden heute auf den angeblich wohlhabenden Grubenbesitzer Emilo Pampo aus Nazas, Mexiko, fünf Schüsse abgefeuert, muthmaßlich von einem Manne, der vor mehreren Tagen in seiner hiesigen Wohnung, Nr. 361 Ohio Str. vorsprach, sich als Agent des Präsidenten Diaz ausspielte und ihm angeblich $5000 bot, wenn er ihm verrathen würde, wo J. Joruequin, der angebliche Führer der revolutionären Partei in Mexiko, sich zur Zeit aufhält.

Pampo brach, als ihm die Kugeln um die Ohren sausten, ohnmächtig zusammen. Der Thäter flüchtete und entkam. Niemand war Zeuge des Mordversuchs. Ein Polizist, der die Schüsse gehört hatte, eilte herbei und nahm Pampo fest. Letzterer, der unverletzt geblieben ist, wurde in der Bezirkswache an Ost Chicago Ave. eingesperrt.

Mit dem Tode bedroht.

Er gab an, daß er sich an der revolutionären Bewegung betheiligte. Als er und die übrigen Verschworenen vor etwa zwei Monaten merkten, daß die Regierung hinter ihre Umtriebe gekommen sei, hätten sie bei Nacht und Nebel ihre in Durango County, Mexiko, gelegenen Wohnungen verlassen und seien über die Grenze geflüchtet. Er habe sich nach St. Louis begeben und sei später, nachdem er dort seiner Familie eine Wohnung verschafft, nach Chicago gereist. Hier habe er im Hause Nr. 361 Ohio Str. eine Wohnung gemiethet.

In voriger Woche habe ihn spät Abends ein gut gekleideter Mann besucht, der $5000 auf den Tisch legte und sagte: „Das Geld gehört Ihnen, wenn Sie mir sagen, wo Joruequin sich versteckt hält."

Als er dabei blieb, die gewünschte Auskunft nicht geben zu können, habe der späte Gast einen Revolver gezogen, ihn mit dem Tode bedroht und schließlich, als auch die Drohung nichts fruchtete, fluchend das Zimmer verlassen.

Abgeblitzt.

Am nächsten Tage habe er sich mit einem hiesigen Freunde, der ein hervorragender Sozialist sei, nach der Stadthalle begeben und an zuständiger Stelle um die Erlaubniß gebeten, einen Revolver tragen zu dürfen. Man habe ihn abschlägig beschieden. Wer der Beamte war, der ihm den abschlägigen Bescheid gab, wisse er nicht.

Heute früh wurde der Mordversuch auf ihn gemacht. Er habe den Thäter, dessen Gesicht er nicht deutlich sah, für seinen unheimlichen Besucher gehalten. Als er ohnmächtig zusammenbrach, sei der Mordbube, wahrscheinlich in der Annahme, ihm den Garaus gemacht zu haben, davongelaufen.

Pampo wird vorerst in Untersuchungshaft verbleiben. Die Untersuchung ist bis jetzt so ziemlich ergebnißlos verlaufen. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives haben nur ermittelt, daß thatsächlich fünf Schüsse abgefeuert und Pampo ohnmächtig aufgefunden wurde.

Mordversuch.

Vor seiner Wohnung Nr. 303 Clark Straße wurde gestern Abend der chinesische Kaufmann Chin Way, der Gründer des Verbandes chinesischer Kaufleute, von seinem Landsmann Harry Lee, der angeblich ein Mitglied des berüchtigten Geheimbundes der „Highbinders" ist, hinterrücks niedergeschossen, mit Kugeln gespickt und lebensgefährlich verwundet. Er ringt im Rothfall-Hospital mit dem Tode. Dort fand auch der 20jährige Michael Dapczinski aus Pullman Aufnahme. Er wurde von einer der für den Chinesen bestimmten Kugeln in das rechte Bein getroffen.

Der Thäter flüchtete durch eine Barbierstube und ein Hotel nach dem Gebäude Nr. 323 Clark Straße, was von dem chinesischen „Handelsfürsten" Hip Lung benutzt wird. Das Haus wurde von der Polizei umzingelt. Achtzehn Chinesen wurden dingfest gemacht, ehe Lee, der sich gut versteckt hatte, aufgestöbert und festgenommen wurde. Er leugnet die That, wurde aber von Way mit Bestimmtheit als der Thäter bezeichnet.

Die „Highbinders" sollen in letzter Zeit hier unheimlich rührig gewesen sein und etwa 40 ihrer Landsleute in Angst und Schrecken versetzt haben.

Frank Moy, der Vorsteher eines anderen chinesischen Vereins, versichert nun aber, daß Way ein „Highbinder" sei. Er stehe in einem schlechten Ruf. Erst vor einem Monat habe er seine Frau an einen anderen Chinesen verkauft. Lee sei ein fleißiger Arbeiter. Way habe von ihm Geld erpressen wollen. Wenn Lee den Burschen niederschoß, so könne das nur in Nothwehr geschehen sein.

Von anderer Seite verlautet, daß Lee anscheinend von Hip Lung gedungen worden sei, Way den Garaus zu machen. Er sei kurz vor dem Mordversuch mit Hip Lung in einer Droschke gesehen worden. Lee habe auch in Hip Lungs Hause gewohnt.

Mir nichts, dir nichts.

Vor Michael Fewers Wirthschaft an W. Madison und Union Straße wurde gestern Abend der Anwalt Emil G. Kralovec, Nr. 711 Blue Island Ave., von dem angeblichen Ex-Zuchthäusler Magnus Osburg, der eben aus dem Lokal getreten war, mir nichts, dir nichts, überfallen und derartig geprügelt, daß er in einer Ambulanz nach dem County-Hospital geschafft werden mußte. Ehe noch seine Wunden verbunden waren, befand sich Osburg, der inzwischen verhaftet worden war, schon wieder auf freiem Fuß. Fewer hatte ihn gegen Bürgschaft losgeeist. Kralovec erklärte, nicht angeben zu können, ob Osburg ihn zu berauben beabsichtigte. Er versicherte aber, gegen seinen Angreifer unnachsichtig vorgehen zu wollen.

Ein Denkzettel.

Polizist George Hatfield von der Bezirkswache an Maxwell Straße machte gestern Nachmittag an Desplaines Str. Jagd auf zwei halbwüchsige Burschen, die einem Ablieferungswagen Eier gestohlen hatten. Als sie seinem Befehle, stehen zu bleiben, nicht Folge leisteten, sandte er ihnen mehrere blaue Bohnen nach. Dem einen der Ausreißer wurde der linke Arm zerschmettert. Der Verwundete entpuppte sich als der 15jährige Joseph Passo, Nr. 243 W. Taylor Str. Er fand Aufnahme im County-Hospital. Der Arm muß ihm abgenommen werden. Sein Kumpan ist entkommen.

In Sorge um ihn.

Die Polizei wurde gestern ersucht, Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib des 38jährigen E. A. Logie, Präsidenten der Black Mountain Copper Company, Nr. 153 La Salle Str., wohnhaft Nr. 6404 Greenwood Ave. Er ist seit Dienstag Abend vermißt. Da er einen Diamantknopf und Diamantring trug, behauptet seine Frau, daß er das Opfer eines Verbrechens wurde.

Der Telegraphisten-Streik.

Smalls Anschuldigungen von seinen früheren Freunden für unwahr erklärt.

Der suspendirte Präsident Small von der Gewerkschaft der Geschäftstelegraphisten behauptet, die auf den 23. ds. Mts. nach Milwaukee berufene nationale Telegraphistenversammlung gehe von Politikern aus, die sich in die Gewerkschaft eingeschlichen und Aemter ergattert hätten und jetzt Anschläge auf die $10,000 enthaltende Krankenkasse des Verbandes machten, wie es auch in der im Juni 1906 in Cincinnati abgehaltenen Konvention geschehen. Die jetzt in Chicago befindlichen drei Mitglieder des nationalen Vollstreckungsausschusses hätten sich weder an den Ausschuß, noch an den Präsidenten zuständige Mitglieder angeeignet. Die Telegraphisten-Gewerkschaft in Helena, Mont., habe Small ihr Vertrauen ausgesprochen und ihrer Unterstützung versichert.

M. J. Reidy, Mitglied des Nationalausschusses, erklärte, daß die Krankenkasse angetastet werden solle; Small spreche die Unwahrheit und sei noch immer Aufklärung über das vierjährige Verschwinden in New York dem Kampf schuldig. F. J. Konenkamp, ein anderes Mitglied des Nationalausschusses, pflichtet Reidy be-

Haltet die Nieren gesund.

Die Gesundheit ist werth sie zu erhalten und etliche Leute in Chicago wissen, wie sie zu erhalten.

Viele Chicagoer Leute setzen ihr Leben auf's Spiel, indem sie die Nieren vernachlässigen, wenn sie wissen, daß diese Organe Hilfe brauchen. Kranke Nieren sind verantwortlich für viele Leiden und Beschwerden, aber es ist nicht nöthig, daran zu leiden oder in Gefahr zu bleiben, wenn alle Schmerzen und Pein, durch schwache Nieren verursacht, durch Doan's Nieren-Pillen schnell und nachhaltig geheilt werden können. Hier ist eine Angabe von einer Chicagoerin, die durch Anwendung dieses Mittels ihre Gesundheit wiederlangte:

Frau Wm. Dressen, 1031 W. Lake Str., Chicago, Ill., sagt: „Im Herbst 1903 begann ich Doan's Nieren-Pillen zu gebrauchen, und sie heilten mich von Nierenleiden und schrecklichen peinigenden und stechenden Schmerzen im Kreuz. Manchmal war es so schlimm, daß ich meine Hausarbeit nicht verrichten konnte. Ich konnte mich kaum anziehen, da ich bei der geringsten Anstrengung, plötzlicher Bewegung oder bei einem Fehltritt laut aufschreien mußte. Nachts fand ich keine natürliche Ruhe, wälzte mich im Bett hin und her und des Morgens war ich müde und unerfrischt. Sehr häufig hatte ich Schwindelanfälle und Kopfschmerzen, die mich elend machten. Die Nierenabsonderungen waren unnatürlich und unregelmäßig. Ich lernte Doan's Nierenpillen kennen und gebrauchte sie. Die erste Schachtel brachte so große Linderung, daß ich den Gebrauch fortsetzte, bis ich nahezu vier Schachteln gebraucht hatte, da war ich vollständig kurirt, und was noch besser ist, die Heilung war nachhaltig. Damals erzählte ich meine Erfahrung mit Doans Nieren-Pillen öffentlich in unseren Chicagoer Zeitungen, und jetzt, nach drei Jahren, freut es mich, das Gesagte noch bekräftigen zu können. Meine Heilung war nachhaltig. Ich glaube sicher sagen zu können, daß ich mehr als hundert Leute veranlaßt habe, Doan's Nieren-Pillen zu gebrauchen, und ich weiß von Keinem, der nicht entschiedene Resultate erzielt hat. Ich wünsche nur, ich könnte noch mehr Leute, die an Nierenbeschwerden leiden, überzeugen, daß Doan's Nieren-Pillen sie heilen, wenn sie dieselben gewissenhaft gebrauchen."

Verkauft bei allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen — Doan's — und nehmt nichts anderes.

Personal-Nachrichten.

— David C. Briggs, der Vizepräsident der United Shirt & Collar Co. von Troy, N. Y., starb gestern in seiner Wohnung, 10 Astor Str., nach mehrmonatiger Krankheit. Herr Briggs kam im Weltausstellungsjahre nach Chicago und hat seitdem sein Haus hier vertreten. Er ist 59 Jahre alt geworden. Er hinterläßt eine Wittwe. Die Leichenfeier findet heute Nachmittag in der Wohnung statt, die Beisetzung erfolgt in Greenwich, N. Y.

Aus den Stadtgerichten.

Wurde auf Veranlassung seiner Schwester zu einem Jahr Arbeitshaus verurtheilt.

Unter der Anklage, einen Einbruch in die Wohnung seiner Schwester, Frau Emma Otten, Nr. 134 West 45. Str., verübt zu haben, wurde heute der 17jährige Harry Nightingale dem Stadtrichter Maxwell vorgeführt. Sein Vater Harry, wohnhaft Nr. 4635 Troy Ave., Haupt-Wagenmeister der Grand Trunk-Bahn, war zugegen.

Klägerin gab an, daß sie von dem Bruder einen Brief erhielt, der also lautet: „Liebe Emma! Komme sofort. Mama geht am Nachmittag um vier Uhr in's Hospital. Dieselbe Geschichte: Schlaganfall. Sie wünscht, ehe sie fortgeschafft wird, John und Frank und auch Dich zu sehen. Schreibe, wenn Du nicht kommen kannst. Harry."

Natürlich sei sie nach der elterlichen Wohnung geeilt. Dort hätte sie die Mutter wohl und munter angetroffen. Als sie wieder zu Hause eintraf, hätte sie die Wohnung geplündert vorgefunden. Der Dieb hatte zwei Kinder-Sparbüchsen, die $6 enthielten, sowie einen Revolver erbeutet. Von Nachbarn habe sie erfahren, daß ihr Bruder dagewesen sei. Als sie ihm den Einbruch auf den Kopf zusagte, habe er gestanden. Er sei ein nichtsnutziger Schlingel und verdiene Strafe. Sie bitte aber, nicht allzustreng mit ihm in's Gericht zu gehen.

Auch der Vater legte weinend Fürsprache ein für den Jungen. Letzterer flennte und bekannte sich schuldig. Der Richter verurtheilte ihn wegen Diebstahls zu einem Jahr Strafhaft im städtischen Arbeitshaus.

Langes Sündenregister.

Der Farbige C. H. Kellar angeblich ein gefährlicher Bursche.

Unter der auf Einbruch, Diebstahl, Tragen verborgener Waffen und unordentliches Betragen lautenden Anklage befindet sich der 21jährige Farbige C. H. Kellar, Nr. 2817 State Str., in der Bezirkswache an der 22. Str. in Haft. Er wurde gestern Abend an 26. und State Str. nach heftigem Kampfe verhaftet. Ihm wird zur Last gelegt, gestern früh einen Einbruch in Samuel Brauers Wirthschaft, Nr. 2644 State Str., verübt und $55 in Baar, sowie einen Revolver entwendet zu haben. Die in seinem Besitz gefundene Waffe hat angeblich Herr Brauer als sein Eigenthum wiedererkannt.

Kellar war früher Hausdiener in der von C. N. Smith betriebenen Herberge Nr. 2118 State Str. Am 9. September soll er sich dort mit französischem Abschiede empfohlen haben, nachdem er die Kasse um den aus $21.40 bestehenden Inhalt geplündert hatte. Kellar gibt angeblich den Diebstahl zu, leugnet aber, den Einbruch verübt zu haben.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.75
Oesterreich: 100 Kronen....	20.27
Schweiz: 100 Franken.......	19.36
Holland: 100 Gulden........	40.30
Dänemark: 100 Kronen....	26.67
Rußland: 100 Rubel........	51.60

— Individuelle Auffassung.—Pfarrer: Nun, Michelbauer, als so der Blitz unter Feuer und Krachen in Euer Haus fuhr und dasselbe anzündete, kam Euch doch gewiß der Gedanke an die göttliche Allmacht?—Michelbauer: Freili, freili, Herr Pfarrer, i hab' alleweil 'dacht: „Aller Segen kommt von oben!"

Gutes Kochen leicht gemacht

Sendet heute Postkarte und verschafft Euch unsere berühmten „Original-Rezepte und Kochanleitungen"

Es ist so gut, als wenn Alice Cary Waterman und Janet M. Hill, zwei von Amerikas kompetentesten Köchinnen, direkt in Ihre Küche kämen und zeigen würden, wie Ihr Kochen und Backen verbessert werden kann, wenn Sie

Kingsford's Oswego Corn Starch

gebrauchen. Es gibt einen deliziös süßen Geschmack und macht die Brodkruste zart, gibt den Suppen vortrefflichen Halt, macht Saucen geschmackvoller, Gelees lassen sich besser in Formen machen u. s. w. in all den Dutzenden praktischen Kochhilfsmitteln, die jede Hausfrau so gern kennt.

Die echte Kingsford's Oswego Corn Starch ist die Standard-Qualität seit über einem halben Jahrhundert. Seit über fünfzig Jahren in Oswego gemacht. Alle Grocers, in Pfund-Packeten—10 Cents.

T. KINGSFORD & SON, Oswego, N. Y.
National Starch Company, Successors.

Die Fleisher Garne sind das Resultat vieljährigen ununterbrochenen Bemühens, nur das Beste zu erzielen. Sie sind glatt, zart und elastisch und in der Qualität besteht kein Unterschied. Sie haben sich das Vertrauen Tausender von Frauen erobert, die kein anderes Garn mehr benützen. Stellen Sie eine Probe an und Sie werden begreifen, warum.

Achten Sie darauf, daß die Fleisher Handelsmarke auf jedem Strang Garn ist, den Sie kaufen. Sie wird zu Ihrem Schutze darauf angebracht. Sie ist eine persönliche Bürgschaft für die Qualität. Ein Substitut mag als Fehlschlag sich erweisen. Bestehen Sie darauf, die Fleisher Handelsmarke zu sehen, und gehen Sie sicher.

Zehn Sorten von jeder Farbe—ein Garn für jeden Bedarf.

Knitting Worsted	Germantown Zephyr
Dresden Saxony	Spanish Worsted
Shetland Floß	Ice Wool
Cashmere Yarn	Shetland Zephyr
Pomona Shetland	Spiral Yarn

Falls Ihr Händler die Fleisher Garne nicht führt, bestehen Sie darauf, daß er dieselben für Sie bezieht. Es ist seine Pflicht, seine Kunden zufrieden zu stellen.

„Fleisher's Knitting and Crocheting Manual" ist ein unschätzbarer Rathgeber für den Anfänger und den Experten. Es enthält viele Illustrationen neuer und moderner Kleidungsstücke mit Anweisungen zur Herstellung derselben. Es wird gegen Einsendung von 24 Handelsmarke-Tickets und von 5 Cents für Porto zugeschickt.

S. B. & B. W. Fleisher, Dept. 41, Philadelphia.

Das Meer.

Von Wald Wal.

Vor einer Stunde ist sie gekommen in dieses schöne, kleine und stille Dorf. „Jetzt werde ich ruhen," sagte sie, „und dann — führst du mich ans Meer." Langsam schritten wir durch den Wald, in dem beseligenden Gefühl, einander zu besitzen. Sie auf der anderen Seite des Weges, mir fast immer ein paar Schritte voraus. Durch den Wald klang ihr lustiges Scherzen, ihr Lachen und Singen. Ihre Augen leuchteten in froher Erwartung, ihre Blicke eilten voraus.

Bald schimmerte zwischen den Stämmen hindurch in silbernen Streifen das Meer. Das Haupt ein wenig voraus, schritt sie leicht und behend noch schneller dahin. Dann theilte sich der Wald, und vor uns lag, in seiner Unermeßlichkeit, das endlose Meer.

Still, ruhig und tief lag es da. Kein Wellenschlag, kein Lauf. Ganz in der Ferne nur — ein paar Boote — Segel — wie unbewegliche schwarze Punkte. Athemlos, regungslos stand sie da. Mit großen, staunenden Augen, und vor ihr, in seiner Unendlichkeit, das schweigende Meer! Seine Ruhe, seine Tiefe waren in ihrem Blick. In ihren Augen las ich: zum erstenmal blicken sie das Meer...

Lange, regungslos, lautlos standen wir da. Dann schritten wir schweigend durch den Wald zurück, mit hängenden Köpfen, bang aneinander geschmiegt. Ihre Blicke hafteten am Boden, waren ernst und still; langsam und schwer war ihr Gang...

Zum erstenmal sah sie das Meer. Bebte, zum erstenmal, unter den Schauern der Ewigkeit und der großen Einsamkeit, in der wir alle leben.

Wie die Bäume die Schwerkraft besiegen.

Eins der größten Wunder in der Bauart und Thätigkeit der Bäume liegt in ihrem Vermögen, das Wasser aus dem Boden gegen die Wirkung der Schwerkraft aufwärts bis in die höchsten Höhen hinaufzuziehen, und die Naturforscher haben schon viele Mühe darauf verwandt, das Räthsel dieses Vorgangs aufzuklären. Noch immer aber scheint dieser Eifer nicht von einem vollen Erfolg gekrönt zu sein. Francis Darwin, der älteste Sohn von Charles Darwin, der dieser Tage zum Präsidenten der Britischen Vereinigung zur Förderung der Wissenschaft gewählt wurde, hat jetzt der Royal Society eine Arbeit über den Aufstieg des Wassers in Bäumen überreicht, die Prof. Ewart zum Verfasser hat. Die auf zahlreichen Versuchen begründeten Ergebnisse zeigen, daß der fortdauernde Aufstieg von Wasser nur in lebendem Holz möglich ist und mit dem Absterben der Pflanzen äußerst schnell verloren geht, obgleich eine Verstopfung der in Betracht kommenden Gefäße nicht erfolgt. Die lebenden Zellen in großen Bäumen müssen fortdauernd arbeiten, um ununterbrochene Flüssigkeitssäulen, wenigstens in sämmtlichen Holztheilen des Baumes, in beständigem Aufsteigen zu erhalten. Sterben die Zellen ab, so fallen diese Wassersäulen selbstverständlich unter der Wirkung der Schwerkraft zurück, indem die Saugwirkung der Zellen aufhört. Bäume von großer Höhe (von 60 bis 150 Fuß) müssen dagegen ein eigentliches Pumpen ausführen, um das Wasser vom Erdboden aus bis in die Zweige des Wipfels hinaufzuschaffen; aber wie dies Pumpen eigentlich vor sich geht, ist schwer durch Experimente nachzuweisen. Nach den neuesten Forschungen wird angenommen, daß die größten Bäume in Australien mit einer Höhe von 275 Fuß bei dem Hinaufpumpen des Wassers einen Widerstand zu überwinden haben, der einem Druck von 30 bis 50 Atmosphären entspricht.

— Verkauft. — Freundin (zu einer reichen Erbin): „Wie kommst du dir nun eigentlich vor als Verlobte?" — Braut: „Wie ein Ausstellungsbild mit dem Zettel: „Verkauft."

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the RETAIL HARDWARE MUTUAL INSURANCE COMPANY of Minneapolis, in the State of Minnesota, on the 31st day of December, 1906, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

No capital purely mutual	$..........

INCOME.

Premium assessments received during the year	$ 66,861.58
Interest	8,182.14
Total income	$ 70,043.72

EXPENDITURES.

Losses paid during the year	$ 27,191.47
Commission or brokerage	3,810.49
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employes	2,680.17
Taxes	656.98
Amount of all other expenditures	6,967.46
Total expenditures	$ 41,306.57

ASSETS.

Market value of bonds and stocks	$ 86,269.50
Cash in bank	5,417.64
Interests	4,083.57
Other ledger assets	835.00
Total cash assets	$ 96,605.71

OTHER ASSETS.

Premium or deposit notes	$ 89,334.44
Gross cash assets and premium or deposit notes	$ 185,940.15

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.

Office suplies etc	835.00
Total cash assets and premiums or deposit notes	$ 185,105.15

LIABILITIES.

Total unearned premiums	$ 45,011.91
Total liabilities	$ 45,011.91
Net premium or deposit notes	89,344.44
Net cash surplus	50,668.80
Total cash assets and contingent liabilities	$ 185,105.15

MISCELLANEOUS.

Total risks taken during the year in Illinois	$1,038,655.00
Total premiums received during the year in Illinois	$ 15,983.12
Total losses incurred during the year in Illinois	$ 511.52

CHAS. F. SADNER, President.
M. S. MATHEWS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 29th day of January, 1907.

[Seal] GEO. M. BLEEKER, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the RUBBERS MANUFACTURING MUTUAL INSURANCE COMPANY of Boston, in the state of Massachusets, on the 31st day of December, 1906, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

No capital purely mutual	$..........

INCOME.

Premiums and assessments received during the year	$ 460,082.77
Interests	14,672.51
Total income	$ 474,755.28

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Blumenthal, Max, 44 J., 306 West Polk Str.
Doornbos, Jacob, 87 J., 561 West 14. Str.
Dennerie, George, 3 Monate, 985 Seminary Ave.
Einstein, Joseph, 87 J.; 159 Oakwood Blvd.
Eschen, Barbara, 59 J., 42 St. Michaels Court.
Ewers, Oscar, 51 J., 1762 Arlington Place.
Gartelman, Frederick, 57 J., 670 Union Str.
Glick, Jesse, 42 J., 1320 West 63. Str.
Hanke, Robert, 42 J., 10615 Greenbay Ave.
Henrich, Anthony P., 28 J., 2925 Wabash Ave.
Hubert, Joe, 26 J., 566 West 25. Str.
Jenß, Kate, 10½ Monate, 78 Halsted Str.
Laß, John, 22 J., 958 Clybourn Ave.
Maldt, Francis W., 84 J., 1630 Harrison Str.
Schollenberg, Delphia, 26 J., 223 N. Avers Ave.
Schepski, Anna M., 4 Monate, 596 Austin Ave.
Wegert, Henrietta W., 37 J., 651 West 14. Place.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank Rega, Rosie Machlewska, 21, 20.
Adam Lenkowski, Zofia Minczynska, 22, 18.
Francis E. Andrews, Jennie Cochran, 27, 23.
Emerson Hugins, Jennie Bryan, 46, 45.
Jacob Goldblatt, Lena Cohen, 30, 23.
Kazimierz Ciechanowski, Anna Plucinska, 25, 19.
Edward M. Murray, Lulu F. Allen, 24, 24.
Orville W. Allman, Frances B. Sedgwick, 21, 20.
Edward J. Muldon, Mary J. Conroy, 26, 19
John E. Spencer, Mary O'Donnell, 32, 25.
De John R. Hill, Minnie M. Boerner, 23, 19
Thomas Carroll, Anna Furlong, 23, 19.
Burton A. Rood, Mae Flood, 33, 33.
William Zeiser, Elisabeth Kuhlmann, 56, 55.
Ernest J. Moore, Irma Roudez, 26, 22.
Louis J. Oswald, Elsie Guettner, 20, 19.
Hermann Jasch, Lillian Stoddard, 24, 20.
James O. Smith, Fay E. Horner, 28, 21.
William Jones, Fannie Porter, 48, 42.
Josef Petrek, Mary Cejka, 52, 45.
William Brown, Cynthia Porter, 48, 53.
William T. Bohannan, Lulu Swagler, 21, 21.
John Soliates, Katie Waszkawicz, 26, 18.
Charles Wolff, Emma Sparr, 50, 47.
Jan Kotarek, Victoria Kaminska, 21, 18.
Johan Janega, Mary Walluch, 25, 21.
Thomas Ward, Bridget T. Keeley, 44, 25.
Florence B. Hain, Della Lash, 27, 27.
Ord Beckman, Helen Gilmartin, 33, 27.
Jan. Baldyga, Julyanna Karciewska, 28, 18.
Homer Bryant, Edith Maris, 23, 21.
Frank W. Gridley, Mary A. Manning, 29, 19
Andrew Lewandowski, Victoria Elkie, 22, 20.
Frank Brown, Rose Kolacek, 22, 19.
Henry T. Barrett, Bessie Hart, 36, 29.
Hamilton Dukes, Mary D. Porter, 36, 34.
John Mines, Elizabeth Barger, 55, 56.
Albert Kiner, Clara Raisner, 27, 21.
John A. Weßberg, Alma Stenmark, 32, 31.
Edward Schweitzer, Josie Berry, 38, 26.
William M. Hartnett, Ida Williams, 33, 32.
C. Ward, Ethel Merchant, 18, 17.
John Sobolewski, Frances Peterek, 34, 24.
Henry Meyer, Elsie Reifenstuhl, 25, 18.
Thomas A. Carpenter, Helen Stanley, 21, 18.
August Lundin, Alma Jackson, 32, 33.
Louis J. Holland, Jeanette Haase, 32, 25.
Richard Gapsch, Martha Galle, 44, 36.
Carl M. Egbert, Celia F. Duffy, 20, 18.
Thomas J. Mulvihill, Christine Loughlin, 31, 27.
George Walford, Margaret Schott, 37, 32.
Albert E. Hill, Sarah Daw, 24, 23.
A. Fabian Landstrom, Anna Weig, 33, 28.
Alex Wilson, Lela Kesling, 22, 19.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Mary gegen Frank W. Martin, grausame Behandlung; Jadwiga gegen Wicenty Wisowaka, Verlassen; May gegen Orville F. Johnson, grausame Behandlung; Nickales gegen Mary Bossos, Ehebruch; John W. gegen Ida Freeberg, Ehebruch; Kate gegen Benjamin Conway, Verlassen; Collett D. gegen Lillian Huff, Ehebruch; Jennie gegen David H. Stapp, Verlassen; Jennie gegen John Moriarity, Trunksucht; Rose gegen William Milne, Verlassen; Maria gegen Michael Dresac, Verlassen; Joseph gegen Tillie Rosecky, Verlassen; Caroline gegen Samuel J. Cohn, grausame Behandlung; Mabel gegen Leonard Groll, Verlassen.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the MERCANTILE MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Providence, in the State of Rhode Island, on the 31st day of December, 1906, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

No capital, purely mutual	$..........

INCOME.

Finanzielles.

Bankbetrieb per Post

Unser System des Bankbetriebs per Post ist eine große Annehmlichkeit für unsere Stadt-Depositoren, wie auch für die auswärts wohnenden. Es gibt über 1250 Hilfpost-Stationen und Zweig Expreß Offices in den Wohn- und Geschäfts-Distrikten von Chicago, wo Geld-Anweisungen gekauft und Einlagen per Post an diese Bank geschickt werden können.

Volle Einzelheiten, die unser System erklären, findet man in dem Büchlein „Information for Savings Depositors", das auf Wunsch zugeschickt wird.

Aelteste Bank in Chicago.

The Merchants' Loan and Trust Company

Kapital und Ueberschuß $6,500,000.

135 Adams Str.

Marktbericht.

Chicago, den 17. Oktober 1907.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.05¾—$1.06⅞; Nr. 3, roth, $1.03¼—$1.05; Nr. 2, hart, $1.05¾—$1.08; Nr. 3, hart, $1.03—$1.06.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.20—$1.22; Nr. 2, $1.18—$1.20; Nr. 3, $1.05—$1.18.

Mais, Nr. 2, 66c; Nr. 2, weiß, 66¾c; Nr. 2, gelb, 66¼—66½c; Nr. 3, 66c; Nr. 3, weiß, 66c; Nr. 3, gelb, 66—66½c; Nr. 4, 65—65½c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 52—55¼c; Nr. 4, weiß, 51—53c.

Mehl. — Winter-Patents, $4.55—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $4.50—$4.95; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.30—$5.70; besondere Marken, $6.50.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $16.50—$17.50; Nr. 2, $15.00—$16.00; Nr. 3, $12.00—$14.00; bestes Prairie, $14.00—$15.00; do., Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $12.00—$13.00; geringere Sorten, $9.00—$11.00.

(Auf künftige Lieferung:.

Weizen, Dezember, $1.04⅞; Mai, $1.10¼; Juli, $1.03.

Mais, Dezember, 62½c; Mai, 63¼—63⅜c; Juli, 62¾c.

Hafer, Dezember, 54⅞c; Mai, 56¾c; Juli, 50⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 169,333, von Mais auf 596,178, von Hafer auf 411,337 Bushels. Verschickt von hier wurden 159,770 Bushels Weizen, 379,424 Bushels Mais und 258,921 Bushels Hafer.

Provisionen.

Schmalz, Oktober, $9.25; November, $9.07½; Januar, $9.25.

Gepökeltes Schweinefleisch, Oktober, $15.87½; Januar, $16.27½.

Rippchen, Oktober, $8.20; Januar, $8.45.

Oel.

Prima, weiß, 150	$ 0.09¾
Perfektion	0.10½
Headlight	0.11½
Naphta	0.11
Gasolin	0.15½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.46
do., gereinigt, per 5 Faß	0.47
Terpentin	0.58

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.65—$7.40 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute Sorten, $4.50—$6.50; geringe bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.90; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.50—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$8.25; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $2.25—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare. $6.20—$6.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.35—$6.55; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.40—$6.65; mittlere bis gute Ferkel, $4.50—$6.05; gewöhnliche „Throw-outs", $4.00—$5.25.

Schafe. Gute bis beste Hammel, per 100 Pfund, $5.00—$5.50; gute bis beste Schafe, $4.75—$5.25; „Range Lambs", $6.75—$7.40; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $6.25—$7.35.

Molkerei Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund	$	0.30
Nr. 1, das Pfund	0.25½	—0.26½
Nr. 2, das Pfund	0.24	—0.25½
„Dairies", extra, das Pfund		0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23	—0.24
Nr. 2, das Pfund		0.22
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15	—0.18
do., (Kisten eingeschlossen)	0.22	—0.24
„Firsts", das Dutzend	0.22	—0.24
„Extras", das Dutzend		0.26
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15	—0.15¼
„Daisies", das Pfund		0.15½
„Young America", das Pfund		0.15½
Brick, das Pfund	0.13	—0.14¾
Schweizer, das Pfund	0.15½	—0.16
Limburger, das Pfund		0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.09
„Springs", das Pfund		0.10
Hähne, das Pfund		0.07
Truthühner, das Pfund		0.13
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.00
Enten, das Pfund		0.10½
Geflügel (Kühlspeicher—		
Hühner, das Pfund	0.10	—0.10½
„Springs", das Pfund	0.10½	—0.11
Truthühner, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund	0.05	—0.10
Gänse, das Pfund	0.05	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.07
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.10

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, das Faß	$1.50	—5.50
Kronsbeeren, das Faß	7.50	—8.50
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.50	—5.75
Orangen, Kalifornia, die Kiste	4.25	—6.25
Bananen, Jumbo, das Bund		2.00
Ananas, das Faß	1.75	—2.00
Pfirsiche, Michigan, 1-5 Bushel-Korb	0.20	—0.25
Trauben, 8-Pfund Korb	0.18	—0.24
Birnen, das Faß	1.75	—7.00
Melonen, Rockford, die Kiste	0.50	—2.50
Kraut, die Kiste	0.75	—1.00
Blumenkohl, die Kiste	0.15	—1.50
Kopfsalat, der Kübel	0.60	—0.75
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.20
Champignons, die Schachtel	0.20	—0.35
Rothe Rüben, 100 Bündchen		1.50
Mohrrüben, 100 Bündchen		1.50
Zwiebeln, der Sack	0.40	—0.50
Tomaten, die Kiste	0.50	—0.90
Sellerie, die Kiste	0.10	—1.00
Spinat, der Kübel		0.40
Rüben, der Sack		0.50
Rettige, hiesige 100 Bündchen	1.00	—1.50
Meerrettig, das Bund		0.65
Gurken, der Korb	0.50	—1.00
Brunnenkresse, Mich., Dtzd. Bündchen		0.12½
Petersilie, das Faß		1.00
Süßkorn, der Sack		0.40
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.25	—1.00
Wachsbohnen, die Kiste	0.25	—1.00

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

21. Place, 276 F. östl. von Oakley Ave., Nordfront, 25 bei 125; Charles J. Mueller an John Raikauskas, $2500.
22. Str., 200 F. westl. von Leavitt, Südfront, 25 bei 125; E. Kleinschmidt an Rick Simec, $3000.
Wabansia Ave., 74 F. östl. von Wood Str., Südfront, 24 bei 80; W. Graft an Peter Borucki, $4000.
Washington Blvd., 210 F. westl. von Hamlin Ave., Nordfront, 25 bei 166; Jos. J. Peacock an Garfield Park Sanitarium, $1750.
Webster Ave., 74 F. östl. von Hoyne, Südfront, 24 bei 109; L. Cichanski u. And. an B. A. Glonke, $6000.
Winthrop Court, 259 F. südl. von Polk Str., Westfront, 20 bei 125; L. Boyd an Patk. Moore, $3000.
Sheridan Road, 147 F. südl. von Pratt Ave., O. Fr., 47¼ bei 150, E. R. Doyle an Marie C. Owens, $2,838.
Bosworth Ave., 187 F. südl. von Cornelia Str., O. Fr., 50 bei 123, S. T. Kane an Marie Thurna, $5,100.
Marshfield Ave., 125 F. südl. von Cornelia Ave., O. Fr., 37½ bei 125, F. Rabrahr an Amalie Grabe, $5000.
Byron Str., 217 F. westl. von N. 49. Ave., S. Fr., 33 bei 125, H. G. Zander an Henry Freitag, $3,600.
Elston Ave., 79 F. nordwestl. von N. 42. Ave., S. W. Fr., 25 bei 125, P. L. Davis an Otto Ehlers, $2,500.
40. Ave., 50 F. nördl. von Wabansia Ave., O. Fr., 25 bei 125, E. F. Wendell an Wm. G. Ullrich, $4,400.
India Str., Südwest-Ecke Maple Ave., N. O. Fr., 56 4-10 bei 125, Anton Lishamer an Lorena Chraska, $2,375.
Troy Str., 150 F. nördl. von Wabeland Ave., O. Fr., 25 bei 125, M. E. Greenebaum an John Spiza, $1,400.
Crosby Str., Nr. 74 und 76, 47 bei 75, mehr oder weniger, A. Jarowski an John C. Eich, $3000.
Superior Str., Südost-Ecke Franklin Str., N. Fr., 22 bei 100, P. Sullivan an Eugene O'Reilly, $2,975.
Armour Ave., 108 F. nördl. von 30. Str., O. Fr., 25 bei 100, A. McDonald an James R. Emery, $7000.
Throop Str., 425 F. südl. von 29. Str., W. Fr., 25 bei 115, A. B. Knickerbocker an Frank Chmielewski, $1,200.
24. Str., 100 F. östl. von Princeton Ave., S. Fr., 25 bei 125, E. B. Craigie an Emma C. Blade, $1000.
Dasselbe Grundstück, E. C. Blade an Antonio Caruso, $7,400.
38. Str., 101 F. westl. von Francisco Ave., N. Fr., 25 bei 125, S. G. Frank an David und Toby Shnehr, $2,500.
Ellis Ave 244 F. südl. von 54. Str., W. Fr., 24 bei 164, H. C. Hazel an Fannie E. Cottlow, $1,200.
Halsted Str., Nordost-Ecke 121. Str., W. Fr., 55 bei 123, Wallace Str., 148 F. nördl. von 123. Str., W. Fr., 50 bei 123, Thos. Kranowski an Josef Izydorek, $16,000.
Indiana Ave., 150 F. südl. von 71. Str., O. Fr., 50 bei 159, C. Denninger an Chas. B. Busch, $1,400.
Jackson Ave., 148 F. südl. von 65. Str., W. Fr., 50 bei 125, Thos. Allison an John P. Casey, $2,500.
113. Str., 65 Fuß östl. von Indiana Ave., N. Fr., 61 bei 100, W. C. Wood an Alice M. Hall, $3,500.
Prairie Ave., zwischen 51. und 52. Str., W. Fr., 16 2-3 bei 105, G. Cattorini an Alice D. E. Stefani, $1,250.
St. Lawrence Ave., 195 F. nördl. von 64. Str., W. Fr., 25 bei 122, G. W. Dabe an Elizabeth A. Brown, $5,500.
St. Lawrence Ave., Nordwest-Ecke 72. Str., O. Fr., 49 bei 123, L. Dirschbacher an Adolf F. Seaberg, $1600.
76. Str., Nordwest-Ecke Adams Ave., S. Fr., 32 9-10 bei 125, A. F. Landstrom an Andrew W. Johnson, $2,700.
Emerald Ave., 60 F. nördl. von 76. Str., W. Fr., 40 bei 125, Almond J. Waite an Alexander G. Treadgold, $6,600.
Emerald Ave., 60 F. nördl. von 76. Str., W. Fr., 40 bei 125, Almond J. Waite an Alexander G. Treadgold, $6,600.
Kerfoot Ave., 318 F. nördl. von Vincennes Ave., W. Fr., 25 bei 122, E. Niederegger an Vincent Bigelic, $2,350.
Paulina Str., 161 F. nördl. von 47. Str., O. Fr., 25 bei 124.7, B. Pauschke an Thomas Bachorz, $8,100.
Princeton Ave., 653 Fuß südl. von Garfield Blvd., O. Fr., 50 bei 116, E. M. S. Miller an Francis J. Conroy, $5000.
61. Str., zwischen Halsted und Union Ave., N. Fr., 30 bei 124, C. B. Busch an Caroline Denninger, $5000.
67. Str., 124 F. westl. von Union Ave., S. Fr., 30 bei 127, W. A. Du Brull an Louise Zafrison, $2,175.
70. Place, 248 F. westl. von State Str., S. Fr., 31¼ bei 125, A. F. Seaberg an Leo Dirschbacher, $5000.
71. Str., 45 Fuß westl. von Winchester Ave., N. Fr., 75 bei 125, Arthur Monroe Clark an Alfred Monroe Clark, $1,148.
111. Place, 100 F. östl. von Princeton Ave., N. Fr., 25 bei 124, R. Van der Meulen an Eugene Maginel, $1,100.
Ashland Ave., 168 F. südl. von Grand Ave., O. Fr., 24 bei 123½, John P. Zopf an Angela Pabula und Gatte, $3,200.
Arbor Place, 137 Fuß östl. von Sheldon Str., N. Fr., 111 bei 90, James U. Borden an Bernard A. Eckhart, $11,000.
Campbell Ave., 48 F. nördl. von LeMoyne Str., W. Fr., 24 bei 126, J. J. Torberson an Katherine Roberts, $2000.
Congreß Str., Nordwest-Ecke Seeley Ave., S. Fr., 25 bei 132, G. W. Newcomb an Dwight S. Bobb, $3000.
Dasselbe Grundstück, D. D. Bobb an William H. Newcomb, $3000.
Cornelia Str., 321 F. östl. von Ashland Ave., N. Fr., 25 bei 128, F. J. Fryeek an Frank Bueszynski, $4,800.
Cornelia Str., 201 F. westl. von Leavitt Str., S. Fr., 66 bei 124¾, C. F. Thorne an William Streger, $3000.
18. Str., Nordwestecke Ruble, Südfront, 23.77 bei 111; James A. Daly an Louis H. Getz, $4300.
Fillmore Str., 2106, 25 bei 125; Mrs. D. F. A. Samuel an John H. und Annie J. Mumm, $2800.
S. 42. Ave., 99 F. südl. von 14. Str., Westfront, 25 bei 125; J. Krisan an Vaclav Barton und Gattin, $2500.
S. 42. Court, 202 F. südl. von 27. Str., Ostfront, 30 bei 124; Patk. J. Twohey an Wm. und Mary Hutchinson, $3100.
N. 50. Court, Nordostecke Kinzie Str., Westfront, 37 bei 125; E. W. Steinman an Frank H. Hathaway, $1500.
S. 52. Ave., Nordwestecke Park, Ostfront, 75 bei 125; Wm. Fosket an James M. Goodell jr., $2450.
Frink Str., 170 F. östl. von Franklin Ave., Nordfront, 53 bei 58; M. L. O'Regan an Wm. H. Spanhake, $1590.
Hermitage Ave., Nordostecke Cornelia Str., Westfront, 25 bei 130; Johanna Klopsch an John und Anna Frankiewicz, $5500.
Lexington Str., 169 F. westl. von Washtenaw Ave., Südfront, 21 bei 124; M. M. Looney an Mary C. Fox, $4500.
Marshall Blvd., 130 F. nördl. von 23. Str., Ostfront, 25 bei 100; H. F. Swanson an Peter P. und Stella Jezierny, $5800.
Nebraska Ave., 175 F. nördl. von Armitage, Westfront, 25 bei 125; J. Peterson an John Wiese, $3400.

SIEGEL COOPER & CO
THE BIG STORE
Chicago's Economy Center

Siegel Stamps sind zur Weihnachtszeit eine werthvolle Hilfe, um Artikel zum Verschenken kostenfrei zu erhalten.

Unerhörte Freitag-Bargains in Baumwolle-Stoffen jeder Art

Wir behalten uns das Recht vor, Quantitäten zu beschränken. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Fruit of the Loom und Lonsdale Muslin (Main Floor) Gebleichter Muslin, volle Yard breat, jedes Stück als echt gestempelt. Nicht über 10 Yds. an einen Kunden. Freitag, Yd. **8¾c**

Gebleichter Muslin (Main Floor.) Hope-Muslin, Yard breit, speziell, 8½c. Chapman X gebleichter oder halb gebleichter Muslin, Yard breit, 8c. Admiral, regul. 10c, jetzt **7½c**

Ungebleichter Muslin (Main Floor) Extra schwere Sorte ungebleichter Muslin, Yard breit. Regulär 12½c. Speziell für nur **7½c**

60c ungebleichte Betttücher, für 39c (Bettzeug-Abtheilung.) Dies sind extra schwere Crown-Betttücher, mit franz. Nähten. Zu weniger als den Fabrikkosten, für **39c**

20c Kissen-Bezüge, 12½c (Bettzeug-Abtheilung.) Diese Bezüge sind in der 45 bei 36zölligen Größe, mit feinen Taschentuch-Borders. — Speziell zu **12½c**

2.00 Comforters für 98c. (Bettzeug-Abtheilung.) Auf beiden Seiten mit echtfarbigem, hübsch gemustertem Silkoline überzogen. Sanitäre Watte-Füllung, für **98c**

Sparsamkeits-Zentrum

Einer der wichtigsten Tage, der je angekündigt wurde, auf dem großen Main-Floor, Mittel-Gang.

Darlingtons Silber Angebrochene Stücke vierfach plattirte Brot-Trays, Pickle-Castors, Fern-Dishes etc. Darlington's Preis 95c bis 1.25. Unser Preis (Tisch 1), **48c**

Seide und Sammet Rester von 75c und $1-Seide, in einfachen und fancy Geweben, und 75c Novelty Kleider-Sammt, und $1 bis 1.50 seid. Sammt (Tisch 2) **39c**

Muster-Stickereien 60,000 Yards Nainsooks, Cambrics u. Swisses, alle Sorten u. Beschreibungen, Stickerein von 15c bis 50c wth., (Tisch 3), Yd., 19c, 15c u. **10c**

Kleiderstoffe-Rester 10,000 Yards einfache und fancy Gewebe, 38 bis 50 Zoll breit, Mischungen, einfache Cheviots, Panamas etc., 50c bis 75c-Stoffe (Tisch 5), per Yard 39c und **29c**

Darlingtons Trimmings Odds u. Ends von Darlington Braid Trimmings, 4, 5 und 6 Yds. lang, (Tisch 60, Yd. 5c, 4c, 3c und **2c**

Smyrna Rugs Extra Mottled Smyrna Rugs, hübscher Border, Fransen-Enden, 25×50, werth 1.35 (Tisch 6), **98c**

Darlingtons Velours Gute schwere Velours. Endloses Assortiment in Entwürfen und alle populären Farben. Darlington's Preis 18c (Tisch 8). Unser Preis, **9½c**

Ausgebesserte Handschuhe Kid-Handschuhe für Damen, übrig gebliebene Paare von früheren Verkäufen. Etwas beschmutzt und zerknittert (Tisch 9), per Paar, **25c**

Lange Kimonos Lange Kimonos, von persischen Flannelettes, finished Front und Aermel, in Knopfloch Scallop. Darlington's Preis 1.50 (Tisch 10) **98c**

Vellastic Unterzeug Vellastic Hemden und Unterhosen für Männer. Volle Auswahl von Größen. Schwer gerippte gefließte Kleidungsstücke. Darlington's Preis 65c, (Tisch 11), zu **39c**

Strümpfe für Damen Schlicht schwarze baumwoll. Strümpfe, mit fancy bestickten Insteps. Damen-Größen. Darlington's Preis 15c. (Verkaufstisch 12.) — Unser Preis **10c**

Muster-Gardinen Fabrikanten-Muster von feinem schott. und Cable Netz. 2 und 3 Paar zu einander passend. Werth 2.50 bis $3. (Verkaufstisch 15), d. Stück **79c**

Schuhe für Knaben Knaben-Schuhe von Gunmetal Calfskin, starke, solide Extension-Sohlen. Napoleon Blucher Styles. Größen 1 bis 5 (Verkaufstisch 16), **1.39**

Fancy Blankets Fancy gestreifte Blankets. Neue schöne Schattirungen für Betten oder Roben. Werth 1.25 (Verkaufstisch 17), per Paar, **79c**

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Damenschneider, um Damen-Coats zu machen, Schneiderei-Abtheilung. Der höchste Lohn an die richtigen Leute. — Nachzufragen auf dem 9. Floor, südliches Zimmer.
Marshall Field & Co., Retail. midofrsa

Verlangt: Schneider, $20 die Woche, an Damen-Coats; lange Saison. Nachzufragen: 12. Floor, Mittel-Zimmer.
Marshall Field & Co. Retail. di—sa

Verlangt: Jungens, 16 und darüber, Kistenfabrik. 495 Illinois Str. midofr

Verlangt: Arbeiter. Kistenfabrik, 495 Illinois Str. midofr

Verlangt: Schuhmacher, guter Mann für stetige Arbeit an feinen Custom Schuhen. Zimmer 9, 271 Wabash Ave. midofr

Verlangt: Busheler in Färberei muß vertraut sein mit Reparaturen und Pressing. 291 West 12. Str. midofrsa

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes und Biscuits. 602 W. 14. Str., Ecke Laflin. dofrsa

Verlangt: Sauberer Junge an Brot. 171 Sheffield Ave.

Verlangt: Gute zweite Hand an Cakes, zuverlässiger, stetiger Mann. Adr.: B. 80 Abendpost.

Verlangt: Schneider, Bushelman und Rockmacher. 242 N. State Straße.

Verlangt: Junger Mann von 20 bis 24 Jahren, Milchwagen zu fahren; erfahrener vorgezogen. 934 West 13. Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher, an Kunden-Reparaturen; guter Lohn; stetige Arbeit. 303 Rush Str. dofr

Verlangt: Ein Cakesbäcker, Tagarbeit; Lohn $12 die Woche und Kost. Zu schreiben an Joseph Kraemer, West Chicago, Du Page County, Ill.

Verlangt: Ein starker Mann, in einer Wurstmacherei das Eishaus zu besorgen. 2819 Bonfield Str.

Verlangt: 5 erster Klasse Bushelmen, dauernde Arbeit, guter Lohn. Sengs, 104 E. Madison Str.

Verlangt: Gute Kupferschmiede. Adr.: E. 176 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Guter Porter im Saloon. 2494 Lincoln Avenue. dofr

Verlangt: Rockschneider und Bushelman. Brown, 1069 E. 61. Straße. dofr

Verlangt: Vier Steineschärfer für French Buhr Mill. Sofort anzufragen: Corn Products Refining Co., Waukegan, Ill. dofrsa

Verlangt: Butcher für Eishausarbeit. 988 West Lake Straße.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit; gutes Heim Antworten mit Angabe des Gehalts unter K. 754 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Porterarbeit. Nate Sugar, 927 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junge von 16 Jahren, in Ausstattungsgeschäft, muß etwas englisch sprechen. Nate Sugar 927 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Lediger Mann für Porterarbeit; gute Winterheimath. Sanatorium Spencer, Indiana. di—sa

Verlangt: Agenten für Prämienbücher in allen Sprachen, Zeitschriften und Kalender für Chicago und auswärts. Hohes Gehalt und Kommission. B. M. Mai, 146 Wells Str. 11ok,1w

Verlangt: Männer in Clay Works, dauernde Arbeit das ganze Jahr. Lohn $1.75 bis $2.00 den Tag. Zu erfragen: Wm. E. Dee Company, 124 Ost Quincy Straße. 26sp*X

Verlangt: Ein Janitor. 1037 Early Ave., nahe Evanston Ave. bidosa

Verlangt: Porter, der am Tisch aufwarten kann. 8595 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Zigarrenmacher. Guter Lohn, stetige Arbeit. Solares & Co., 220 E. Kinzie Str. midofr

Verlangt: Eisenbahnarbeiter nach Montana und Washington. Holzarbeiter für Wiskonsin u. Michigan. 50 Farmarbeiter den Winter durch Arbeit. Billige Tickets St. Paul & Omaha. Roß Labor Agency, 117 So. Canal Str. 16okl1w

Verlangt: Buchbinder, Forwarders und Finishers nach außerhalb der Stadt, guter Lohn bezahlt. Nicht-Unionleute adressirt oder sprecht vor in Zimmer 345, Stratford Hotel. mido

Verlangt: Junger Mann im Shipping Dept. einer Bäckerei; Nachtarbeit; Empfehlungen verlangt. C. H. Piper Co., 615 Wells Str. midofr

Verlangt: Junger Saloonporter, der auch am Tisch aufwarten kann, keine Sonntagarbeit. Adr.: L. B. 260 Abendpost.

Verlangt: Guter Partier, sofort, stetige Arbeit. 3541 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Mann zum Flaschen waschen, füllen und Etikettenkleben. Rosenzweig, 3559 Halsted Str.

Verlangt: Harneßmaker. 110 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Ein Porter. 118 Ost Randolph Str.

Verlangt: Alter Mann für Stallarbeit. Zimmer und Board. 554 35. Str.

Verlangt: Junger Bäcker als letzte Hand an Brot. 123 E. Fullerton Ave.

Verlangt: Arbeiter findet sofort lohnende Arbeit, solcher der bei Composition Fußböden gearbeitet hat, und mit Trowel umgehen kann, wird bevorzugt. 68 West Lake Str., 3. Floor.

Verlangt: Junger Butcher an Wurst zu helfen, nach Aurora, Ills. Anzufragen: G. Bauer, 983 N. California Ave., 2. Floor, Chicago.

Verlangt: Guter Rockschneider. 4729 Ashland Ave. dofr

Verlangt: Wurstmacher, der auch im Shop mithelfen kann. 4416 State Straße.

Verlangt: Erfahrener lediger Mann für Porterarbeit. Anzufragen nach 4 Uhr Nachmittags, 6659 Halsted Straße.

Verlangt: Sofort, Painter. 6328 Peoria Straße.

Verlangt: Guter Junge, in Apotheke. 1127 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Architectural Blacksmith. Chris. Muth Iron Works, 428 Blue Island Ave.

Verlangt: Guter junger Mann, an Cakes zu helfen. 542 West 12. Str.

Verlangt: Tüchtige Helfer; müssen auf Bauschlosserei gearbeitet haben. 819 Melrose Str.

Verlangt: Porter im Saloon. 606 N. California Ave.

Verlangt: Guter Wagenschmied-Helfer und „Finisher." Milwaukee und Elston Ave.

Verlangt: Ein Lunchman, muß auch am Tisch aufwarten. 244 East Madison Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher. 111 Marion Str., Oak Park. dofrsa

Verlangt: Die Adresse eines feinen deutschen Schuhmachers, der nur nach Maß arbeitet. Adr.: K. 752, Abendpost.

Verlangt: Schneider und Presser. 1349 Irving Park Boul., nahe Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 133 West Polk Str. dofr

Verlangt: Guter Butcher. 946 West 21. Str.

Verlangt: Lediger Mann, Pferde und Furnace zu besorgen. 1425 Diversey Boul., Ecke West Ave.

Verlangt: Tüchtige Alteration-Hände für Cloak-Store. 1103 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Schneider, für stetige Arbeit. 2014 West Lake Str. dofrsason

Verlangt: Junger Mann, als Helfer. Carpenter, 938 George Str.

Verlangt: Unverheiratheter Janitor. K. Mueller, 5443 Halsted Str. dofr

Verlangt: Porter. 288—290 S. Water Str. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Suche Gartenarbeit, nebenbei Obst. Adr.: K. 773, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 24 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäufer. L., 53 Florimond Str., Hinterhaus.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in elektrischer oder Automobil-Fabrik. Adr.: E. 191 Abdpost.

Gesucht: Ein Gärtner sucht Stelle, privat oder in Geschäft. Adr.: E. 190 Abendpost.

Gesucht: Guter erste Hand Brotbäcker, arbeite auch an Cakes, sucht stetigen Platz; habe 23-jährige Erfahrung. Adr.: E. 103 Abendpost.

Gesucht: Ein gebildeter junger Mann, der deutsch, ungarisch, spanisch, italienisch, slawisch und etwas englisch spricht, sucht dementsprechend eine passende Stelle. 572 Superior Str., Ecke Paulina. Herzfeld.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 18 Jahre alt, vom Fach Kaufmann, sucht irgend welche Arbeit. Anton Mayer, 353 Fifth Avenue.

Gesucht: Wünsche Arbeit in Weinkeller oder andere Arbeit, spreche deutsch und ungarisch, verstehe etwas englisch. Max Rewald, 229½ Chestnut Straße.

Gesucht: Ein junger ehrlicher Mann, gelernter Kaufmann, ist guter Packer, sucht stetige Stelle. — Klein, 5012 Throop Straße.

Gesucht: Ein junger Mann, guter Blacksmithhelfer, sucht stetige Arbeit. Fritz Klein, 5012 Throop Straße.

Gesucht: Junger netter Mann sucht in einem Schneidergeschäft das Pressen und alles Vorkommende zu erlernen. Adr.: B. 98 Abendpost.

Gesucht: Guter Wagenschmiedhelfer sucht Stelle, versteht auch etwas Hufbeschlag, am liebsten Nordseite. Endres, 431 Larrabee Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender. Bedick, 592 Carroll Avenue.

Gesucht: Deutscher, durchaus nüchtern, sucht Stelle als Nachtclerk. Beste Referenzen zur Verfügung. — Adr.: B. 79 Abendpost.

Gesucht: Ein Carpenter sucht Reparaturarbeit. (Nichtunionmann). Adr.: E. 189 Abendpost.

Gesucht: Aelterer, durchaus ehrlicher Mann wünscht Stelle als Innen-Wächter. J. P., 680 14. Place. dofr

Gesucht: Junger deutscher Mann, 19 Jahre alt, sucht Arbeit in Bäckerei. Bitte selber vorzusprechen, E. S., 114 Townsend Str. dofr

Gesucht: Junger Bartender sucht Stelle, gute Referenzen, 5-jährige Erfahrung. Adr.: K. 759 Abdpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 24 Jahre alt, von Fach Ziseleur, sucht irgendwelche Stellung, spricht und schreibt perfekt ungarisch und deutsch. Peter Decsov, 216 S. Halsted Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier, 29 Jahre alt, verheirathet, sucht Stellung in seinem Fach, spricht perfekt ungarisch und deutsch. J. Decsov, Barbier, 216 S. Halsted Str.

Gesucht: Deutscher Maurer sucht was immer für Sonntagsgeschäft. 869 West Division Str., bei Schoen.

Gesucht: Ehrlicher, solider Bartender sucht dauernde Stellung. Zaharias, 163 Fremont Str. bidosa

Gesucht: Brotbäcker sucht stetige Stelle, allein oder als zweite Hand. Zu erfragen 5321 Wentworth Ave. mido

Gesucht: Bäcker bittet um stetige Stelle als zweite Hand oder selbstständig in kleiner Bäckerei. Bitte zu schreiben, Gormer, 570 S. Centre Ave. bimdo

Gesucht: Schneider und Bushelmann sucht stetige Arbeit. 2014 W. Lake Str. bimido

(Fortsetzung von 7. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Wildfire."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Colonial. — „The Talk of New York."
College Theater. — „The Girl I Left Behind Me."
Illinois. — „Marrying Mary."
Whitney Opera House. — „A Knight for a Day."
Bush Temple. — „Drusa Wayne."
Grand Opera House. — „The Red Mill."
Studebaker. — „The Man from Home."
Garrick. — „The Orchid."

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als dritte Hand an Brot. 164 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für Porter-Arbeit. 94 Rees Str.

Gesucht: Farmarbeiter sucht Platz. 122 La Salle Str., Zimmer 5.

Gesucht: Anständiger Deutscher (27) sucht stetige Beschäftigung, ist mit der englischen Sprache vertraut. Adr.: K. 747 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, Schneider, sucht irgendwelche Arbeit. 271 Orleans Str.

Gesucht: Erster Klasse Brot- und Kuchen-Bäcker sucht stetigen Platz. 47½ Lincoln Park Blvd., Basement.

Gesucht: 18jähriger Mann sucht Bäckerei zu erlernen. Nordseite bevorzugt. 47 Mohawk Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutscher Butcher und Wurstmacher, spricht englisch, wünscht stetige Stellung. Adr. K. 746 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Junge von 17 Jahren sucht irgend welche Arbeit. 8059 S. Halsted Str.

Gesucht: Bartender, 35, beste Referenzen, erfahren, wünscht stetige Stellung in Stadt oder Land. Telephon Seeley 2481. 705 Fulton Str.

Gesucht: Kaufmann, welcher an Post Packing und anderen Verpackungen geschickt ist, wünscht gute Stelle oder dergleichen. K. Kovalcsik, 166 Dayton Straße.

Gesucht: Mann, der an Brot, Rolls und Konditorei längere Zeit als Helfer gearbeitet hat, wünscht gute Stelle. K. Kovalcsik, 166 Dayton Str.

Gesucht: Dritte Hand Brotbäcker sucht Stelle. — 725 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Frisch eingewanderter feiner Gold- und Silberfiligran-Arbeiter sucht Stelle. 157 E. Fullerton Avenue.

Gesucht: Zweiter Bartender sucht Stelle und Porterarbeit. Wm. P., 636 Wells Str.

Gesucht: Guter Bäcker, zweite Hand an Brot und dritte Hand an Cakes, sucht Stelle. 2297 N. Francisco Ave.

Gesucht: Ein guter Cakesbäcker sucht Arbeit; kann auch an Brot arbeiten. Adr.: D. K. 60, Abendpost.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte Wiener Wurstmacher suchen Arbeit. 243 West 23. Str.

Gesucht: Bartender, in mittleren Jahren, sauber und zuverlässig, wartet auch am Tisch auf, wünscht stetige Stellung. Adr.: E. 163, Abendpost.

Gesucht: Junger Mechaniker, an Mandolinen, Guitarren und Zithern gut erfahren, sucht sofort Stellung. Offerten: Adolf Künzl, Fuß der Illinois Str., North Pier, Peter Witzman.

Gesucht: Solider Mann, mittleren Alters, sucht Stelle als Porter und Lunchman; kann am Tisch aufwarten, auch Bartenden; spricht englisch. Adr.: K. 745, Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Oesterreicher, Galanterie-Spengler, sucht Beschäftigung in seinem oder in einem anderen Beruf. Ben Spitz, 6923 Stony Island Ave. dofrsa

Gesucht: Ein geprüfter Maschinist sucht einen Posten. John Nadly, 162 Cleveland Ave.

Gesucht: Erfahrener Lunchmann, mit allen Saloonarbeiten vertraut, ist nüchtern und zuverlässig, sucht Stellung. Adr.: K. 758, Abendpost.

Gesucht: Ein guter Saloon-Porter sucht Stelle. Adr.: K. 749, Abendpost.

Gesucht: Butcher, junger Mann, guter Fleischschneider und Fahrer, sucht Arbeit. Adr.: K. 750, Abendpost.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Carpenters, Fabrikarbeiter, Porters, Stalleute, Ehepaare, Janitors, Farmarbeiter. Zimmer 3, 159 E. Washington Straße.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges kinderloses Ehepaar sucht Stelle in Privathaus oder in Saloon, Frau in der Küche, Mann im Saloon als Porter. 339 Larrabee Str.

Gesucht: Junges, deutsches kinderloses Ehepaar sucht guten Platz. Mann versteht auch Bartenden, Frau für Hausarbeit oder Küche. Bitte persönlich vorzusprechen. H. Muller, 86 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Geweckte Mädchen von 16—18 Jahren für verschiedene Stellungen im ganzen Laden; dauernde Beschäftigung und vorzügliche Gelegenheit zum Emporkommen. Fragt an fertig zur Arbeit beim Superintendenten auf dem fünften Floor.

Rothschild & Company,
State und Van Buren Straße.
23jp*X

Verlangt: „Alteration-Hands" (Frauen und Mädchen) an Damen-Coats und -Skirts. Anzufragen im Alteration-Raum, siebenter Floor.

Rothschild & Co.,
State und Van Buren Str.
3jp*X

Verlangt: Stickerin auf weiße Wäsche kann sich melden. 1535 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Junges erfahrenes Mädchen in einer Bäckerei; muß englisch sprechen. 1100 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Ein deutsches erfahrenes Mädchen für Bäckerei, nicht unter 18 Jahre, muß englisch können. 51 Willow Str.

Verlangt: Taschenmacher und Aermelmacher, an Röcken. 256 Armitage Ave., Floor 3. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, in einer Bäckerei. 322 Roscoe Boul.

Verlangt: Erfahrene Büglerin an Damen-Kleidern, The Logan Square Branch. Stetiger Platz und guter Lohn. Nachzufragen in der Färberei von William John, 691 W. Chicago Ave.

Verlangt: Nähmädchen in Regenschirm-Fabrik. — Kreis & Hubbard, 252 Franklin Str. dofrsa

Verlangt: Gute Büglerin an Damenkleider, in Färberei. Chas. Bloedorn, 525 N. California Ave. mido

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Mrs. Matzel, 734 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Eine erfahrene Finisherin an Pelzwaaren, Cloak Finisherin vorgezogen. 491 Wells Str. mido

Verlangt: Erfahrene Putzwaaren-Garnirer und erstklassige Verkäuferinnen. E. Anscher, 728 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge Dame, Designing und Musteranfertigen zu erlernen. New York Pattern Shop, 66 Ost Van Buren Str. dimido

Verlangt: Eine Vorbüglerin und Mädchen für Handarbeit an Knaben-Jacken. 1151 S. California Ave. 15ok,1wX

Verlangt: Geübte Büglerin und Mädchen zum Lernen in Färberei. L. Dehmlow, 2035 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Vorarbeiterin für Hosen-Shop, fünfter Floor. Südwestecke Market und Van Buren Str. Fragt nach Mr. F. W. Hensel. 13ok1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in Zigarrenkisten-Fabrik; $3 und $4 wöchentlich während der Lehrzeit. 187 West 20. Str. 12ok,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit in einer deutschen Familie von zwei Personen. Gute Empfehlungen verlangt. Nachzufragen 340 Hampden Court, Flat E., nach 7 Uhr Abends. mido

M. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. 2nov*

Verlangt: Hundert Mädchen für Hausarbeit; eingewanderte bekommen sofort Stellung. 3155 Indiana Ave., Flat 3. 12ok,1w

Verlangt: Mädchen. Köchinnen, zweite Mädchen und für allgemeine Hausarbeit, bester Lohn. 4739 Indiana Avenue. ok4—29X

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 485 E. Union, nahe Maxwell Str. 11ok1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4619 Prairie Ave., Flat 2.

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen, 100 für Hausarbeit. 3423 Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, guter Lohn. Anzufragen: 3727 Grand Boulevard, Flat 3.

Verlangt: Mädchen, das kochen kann, für Saloon und Restaurant. 561 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann; kleine Familie. 1824 Melrose Str., nahe Evanston Ave., Nordseite. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und in der Küche mitzuhelfen; keine Kinder; keine Wäsche. 683 S. Western Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. 6421 Lexington Ave. dofr

Verlangt: Haushälterin, $6; zweites Mädchen, kleine Familie, 100 Haus- und Küchenmädchen, Haushälterin für Country. 122 LaSalle Str., Z. 5.

Verlangt: Haushälterinnen, $5 und $6, zweite Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen, Lunch und privat. 122 La Salle Str., Zimmer 5.

Verlangt: Frau, täglich einen halben Tag für Hausarbeit, guter Lohn. 667 N. Artesian Avenue, Store. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn für kleine Familie. 1645 Briar Place, 3. Flat. dofr

Verlangt: Starkes junges Mädchen, in Hausarbeit zu helfen. Kein Waschen. 2968 Indiana Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Saloon. 718 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim. Wolfberg, 1857 Garfield Blvd. dofr

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Mansbach, 194 Center Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 338 Clybourn Ave., Saloon. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß etwas englisch sprechen können. — 157 E. North Avenue.

Verlangt: Zweites gutes Mädchen in der Küche mitzuhelfen im Saloon. 597 N. Halsted Str., Ecke Blackhawk Str.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren für leichte Hausarbeit. 3435 Wallace Str., Store. dofa

Verlangt: Gute Köchin für kleines Restaurant, die etwas böhmisch und englisch versteht. Sonntag Nachmittags frei. Nachzufragen 4729 Ashland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 42 Fowler Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen, zum Geschirrwaschen. 562 Lincoln Ave., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie. 477 N. Clark Str., Store.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, kann zu Hause schlafen. 351 Ost Webster Ave.

Verlangt: Fleißiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2004 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Reinliches Mädchen für Küchenarbeit; kann zu Hause schlafen. 354 Wabansia Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur Zwei in der Familie. 334 Sedgwick Straße, Bäckerei.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von drei Erwachsenen. 694 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 367 Milwaukee Ave., Floor 3.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen; Familie von Drei; guter Lohn; Empfehlungen verlangt. 3344 S. Park Ave.

Verlangt: Erfahrene Köchin; Familie von Drei; guter Lohn; Empfehlungen verlangt. 3344 South Park Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, in einer Familie ohne Kinder. 3806 Wabash Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Rothschild, 4336 Vincennes Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas kochen können; guter Lohn. 4905 Vincennes Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, von etwa 18 Jahren, leichten Haushalt zu besorgen. 575 Blue Island Ave., 2. Floor. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, in einer Bäckerei. 5728 Ashland Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. Birchwood Country Club, Chase Ave. und Lake, Rogers Park.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; große Familie. 4924 Michigan Ave.

Verlangt: Eine Waschfrau; große Familie. 4924 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen; $6.00; Wäsche ausgesandt. 17 Lane Place, nahe Center Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1281 Winthrop Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen; zu Hause schlafen; kein kochen. 1689 N. Sawyer Ave., Logan Square.

Verlangt: Küchenmädchen, in deutschem Restaurant. 281 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 712 Grace Str., zwischen Paulina und Hermitage Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 5309 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit (keine Wäsche), kleine Familie. 3026 Indiana Ave. dofr

Verlangt: In kleiner Familie ein erfahrenes älteres Mädchen für Hausarbeit und junges Mädchen für zweite Arbeit, muß etwas englisch sprechen. 417 Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. Anzufragen: Mrs. Esch, 681 West 12. Straße.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen zum kochen und waschen in Familie von dreien. 4630 Drexel Boulevard.

Verlangt: Junges Mädchen, auf ein kleines Kind acht zu geben. 88 Potomac Ave., 3. Flat.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, für Hausarbeit und ein Kind zu beaufsichtigen. Nachzufragen Freitag oder Samstag. 195 S. California Ave.

Verlangt: Eine erfahrene „Nurse", bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 3129 Michigan Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, guter Lohn. Nicht unter 17 Jahren; gutes Heim. 1086 Winona Ave. Phone Edgewater 1493. Anzufragen Samstag und Sonntag. dofrsa

Verlangt: Frau für Wäsche und Hausarbeit, Freitags und Sonnabends. Mrs. Diekmeyer, 656 Nord Rockwell Straße.

Verlangt: Wäscherin. 1150 Granville Ave., nahe Evanston Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 21 Crilly Court, nahe Wells und Eugenie Str. midofa

Verlangt: Nettes Mädchen, für Hausarbeit und im Store zu helfen. Bäckerei, 391 N. Ashland Ave. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 1103 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. 414 La Salle Ave. midofr

Verlangt: Gutes zweites Mädchen, muß englisch sprechen. Kleine Familie, guter Lohn. 716 Fullerton Blvd., nahe Clark Str. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder eines das fähig ist, sämmtliche Hausarbeit zu verrichten. 2 in Familie. Guter Lohn und Heim. H. Schwartz, 1470 N. Kimball Ave., 3. Flat. mdofr

Verlangt: Deutsches frisch eingewandertes Mädchen für leichte Hausarbeit. 2001 Indiana Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 842 Kenilworth Ave., Rogers Park. 16ok1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3595 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Eine gute Köchin für Privat-Küche. — 35 Wells Str., Ecke Kinzie. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, keine Wäsche. 3233 Indiana Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Eine Tüchtige Köchin und zweites Mädchen in kleiner Familie und kleinem Heim, guter Lohn. 5482 Greenwood Ave. 14ok1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6807 Stewart Ave. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Wäsche. 533 E. 44. Str. midofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 Halsted Straße. dimido

Verlangt: Mädchen, in Restaurant zu helfen. — Nachzufragen im Saloon, Nordwestecke Fulton und Green Str. Gust Madnke. dimido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute österreichische Köchin wünscht in einem Privatplatz unterzukommen. 238 S. Halsted Straße, 4. Floor.

Gesucht: Eine gute deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle. 177 Ferdinand Str. Skreko.

Gesucht: Ein älteres Mädchen sucht leichte Arbeit. 177 Ferdinand Str. Matha.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 780 N. Halsted Str., Flat 3, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmacheplatz. 56 Rees Str.

Gesucht: Suche Stelle bei schwedischer Frau mit 12 Jahre altem Mädchen. Mrs. Martens, 5533 Green Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Wäsche in und außer dem Hause. 329 Clybourn Ave.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stelle als Wärterin. Mrs. Klein, 2450 N. Oakley Ave.

Gesucht: Junge Frau mit Baby von 6 Monaten sucht Hausarbeit. Gutes Heim, kleiner Lohn. N. Western Hotel, 30—32 Wells Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder bei Kindern. Selbst vorzusprechen 172 N. Halsted Str.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant oder Saloon als zweite Köchin. Bitte selber vorzusprechen, 615 Clybourn Ave. dofr

Gesucht: Stelle für Hausarbeit, gute Empfehlungen. 164 W. Huron Str., 1. Floor.

Gesucht: Suche Platz als Haushälterin (Anfangs 30er) bei anständigem Herrn. Adr.: E. 182 Abdpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und Haus reinmachen, nur bis Mittag. 4324 State Straße, hinteres Flat.

Gesucht: Zwei deutsche anständige Mädchen wünschen Stelle für Haus- oder Küchenarbeit, eins kann kochen. Bitte vorzusprechen, 973 Le Moyne Straße.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus. 85 Mohawk Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen, 238 Vine Straße.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Stelle als Haushälterin in guter Familie. 671 Wrightwood Ave. unten. Bitte vorzusprechen. dofrsa

Gesucht: Stelle als Haushälterin oder in Restaurant. 372 Garfield Avenue.

Gesucht: Nettes deutsches Mdächen sucht Hausarbeit. 210 Blackhawk Straße.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen, auch reinigen. 80 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stellungen für allgemeine Hausarbeit. Persönlich nachzufragen: 4068 Fifth Ave.

Gesucht: Selbstständige Köchin, die gut kocht, wünscht Stellung im Saloon. Frau Woelke, 11 Raymond Court.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, in kleiner Familie. Persönlich vorzusprechen: 446 Milwaukee Ave., Floor 3.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 137 Mohawk Str.

Gesucht: Junge deutsche alleinstehende Frau sucht Stellung im Privathause. Persönlich vorzusprechen: 86 N. Clark Str. dofrsa

Gesucht: Tüchtiges Mädchen, 22 Jahre, sucht Stellung für Hausarbeit; versteht die Wiener Küche. Adr.: S. T. 219, Abendpost. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Haus- und Küchenarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1048 West 21. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Posten als Geschirrwäscherin im Restaurant. Lehner, 139 Laflin Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, oder als Kindermädchen. Nachzufragen Freitag: 565 West Superior Str., Diaconeß' and Girls' Home.

Gesucht: Stubenmädchen aus Wien, kann kein englisch, wünscht Stelle in einem besseren deutschen Hause. Bitte vorzusprechen: 528 S. Robey Str., 2. Flat, nahe 12. Blvd. dofrsa

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Stelle als Köchin, versteht ungarische Küche, in kleiner Restauration. Frau Goldberg, 602 S. California Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 759 N. Claremont Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1512 51. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder bei Kindern. Bitte selbst vorzusprechen. 857 Girard Str., Flat 2. midofr

Gesucht: Suche Stellung für Hausarbeit in einer guten Familie. 651 Ohio Str. mido

Gesucht: Eine ältliche Frau wünscht Arbeit in kleiner Familie, mäßiger Lohn, gutes Heim. Bitte vorzusprechen. 937 Wrightwood Ave., nahe Southport Ave. mido

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau wünscht einige Stunden den Tag zweite Küchenarbeit in Saloon oder Restaurant Adr.: E. 199, Abendpost. midofr

Gesucht: Eine österreichisch-ungarische Köchin sucht Stelle um Business Lunch zu kochen. Sophie, 137 W. Indiana Str. mido

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, mit gutem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft eines gutsituirten Mädchens zu machen, zwecks Heirath. Bitte, ernstgemeinte Briefe bis Samstag an G. R., Spring Grove, Ill., zu adressiren.

Heirathsgesuch: Wittwer, in den Dreißigern, wünscht die Bekanntschaft einer Dame, in den dreißiger Jahren, mit $300 Vermögen, zu machen. Ich habe ein gutes Fabrikationsgeschäft. Adr.: K. 748, Abendpost. dofr

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Ein neuer grüner Mädchen Winter Coat, vorigen Montag Abend, an Chicago Ave.; Finder erhält Belohnung. 484 West Huron Str., Ecke Robey Str.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hiermit warne ich Jeden, meiner Frau, Kate Bealkowsky, auf meinen Namen irgend etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. D. Bealkowsky.

Wenn Ihr zu plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 25apdosamo*

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mzsasodido*

Aller Hand Strickarbeiten, Cardigan Jackets, Ladies Sweaters und selbstgestrickte Strümpfe. Julius Irmischer, 307 Sedgwick und 126 E. Fullerton Ave. 12ok,sasomi,1mt

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 24jplm

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Uebernehme Hausverwaltungen, kollektire Miethsgelder, zahle Steuern, Zinsen etc. Beste Referenzen. Jos. C. Marson, 584 Milwaukee Ave. 27jp,1mX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an, in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 2ok.1mtX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 3497 Nord 43. Ave. 6jn*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7jb*

Richard A. Koch, 95 Washington Str., Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtsangelegenheiten aufs beste besorgt; Ausstellung von Papieren Spezialität. — Nordseite Office: 270 North Ave., Ecke LarrabeeStr. Morgens 8—9, Abds. 7—9. Sonntags 10—12. 12ok*X

M. J. Huh, Deutscher Advokat, 80 Dearborn Str. Nur wichtige Fälle angenommen. Mjplm X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Str., Ecke Peoria Str.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume.
230—232—234—236—238 West Madison Str.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
10ag*X

Cash-Registers — Das einzige zeitgemäße Bargain Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 S. Clark Str.
5ok1mX

Billig, billiger, am billigsten!

Store- und Office-Fixtures gegen Baar und Abschlagszahlungen bei Adolf Bender
217—219 Milwaukee Ave.
196—198 Nord Halsted Straße
momidosa

Zu verkaufen: Meyers Kleines Konversations-Lexikon, drei große Bände, zusammen $5; neueste Auflage. G. Mueller, 1710 N. Albany Ave., Logan Square. dofr

Zu verkaufen: Store-Fixtures, Gaslampe, billig, wegen Ueberfluß. 5223 Laflin Str., Bäckerei.

Zu kaufen gesucht: Bäcker-Werkzeug. Adr.: L. B. 130 Abendpost. dimido

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexander's Furniture & Carpet Co.
2010—2012 Wabash Ave.
$75,000 Verkauf von neuen und wenig gebrauchten Möbeln. Müssen zu irgend einem Preis losgeschlagen werden. Das Lager besteht aus hochfeiner und mittlerer Sorte Haushalts-Möbeln jeder Art.

350	Eisen- und Messing-Bettstellen	$1.25 aufw.
850	Rugs aller Art, 9x12	1.98 aufw.
500	C. T. Matratzen	.50 aufw.
357	Springs	1.25 aufw.
800	Dressers	5.00 aufw.
285	Chiffoniers	3.75 aufw.
425	3-Stücke und 5-Stücke Parlor Suits	9.00 aufw.
175	Kommoden	1.50 aufw.
450	Küchentische	.50 aufw.
750	Schaukelstühle	.75 aufw.
325	Küchenstühle	.25 aufw.
250	Couches	1.75 aufw.
380	Kissen	.25 aufw.
700	Stühle mit Rohrsitz	.50 aufw.
	Heiz- und Kochöfen	3.50 aufw.

Eichene Auszieh-Tische, China Closets, Sideboards, Morris Stühle, Spitzen-Gardinen, Gasolin-Oefen Eis-Boxes, Eisschränke, Davenport, Dinner Sets, Filz-Matratzen, Kochöfen und Stahl Ranges. Wenn Ihr Möbel braucht, so bezahlt es sich diesem Verkauf beizuwohnen. Baar oder Kredit.

$15 werth Möbel, Zahlungen	$ .25
$25 werth Möbel, Zahlungen	.50
$75 werth Möbel, Zahlungen	1.00
$100 werth Möbel, Zahlungen	1.25
$150 werth Möbel, Zahlungen	1.75
$300 werth Möbel, Zahlungen	2.00

—Unser Kredit-System ist eines der besten.— Keine Scherereien. Nur ein einfaches Anschreibe-Konto. Wir liefern alle Waaren in einfachen Wagen ohne Firma-Namen ab. Keine Zahlungen im Falle von Krankheit oder wenn Ihr außer Arbeit seid.
Alexander's Furniture & Carpet Co.
2010—2012 Wabash Avenue.
4jp*X

Zu verkaufen: Küchenofen, Möbel. 818 Larrabee Str., 2. Flat.

Heizofen zu verkaufen. 126 Center Straße.

Zu verkaufen: Muß wegen Verlassen der Stadt meine Möbel alle oder theilweise verkaufen; zwei Häuser, mit guten Roomers besetzt; gutes Einkommen; untersucht's; keine Händler. Adr.: O. M. 250, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Stahl Range, Wasserfront. 801 N. Oakley Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Fast neuer schwerer Pelzrock, passend für einen Motorführer. Nachzufragen: 2146 West 24. Place.

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer wegen sofortiger Abreise, sehr billig. 18 W. Beethoven, nahe Sedgwick Str.

Zu kaufen gesucht: Großer gebrauchter Kleiderschrank. 533 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Ein Gasofen (Jewel) und Kinderwagen, in gutem Zustand. 269 Wells Str., Bäckerei.

Zu verkaufen: Drei Oefen, Parlor-, Küchenofen und Gas Range, auch andere Möbel. 365 Belden Avenue. dofr

Zu verkaufen: Parlorofen, kleine Gasöfen, neue Badewanne. 96 La Salle Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Park Home Heizofen, mittlere Größe, wie neu. 1631 N. Talman Ave., Ecke George Straße.

Großer Vorrath Oefen und Ranges, etwas beschädigt durch Feuer und Wasser, verkaufe sie unter dem Herstellungspreis. Kommt und seht sie. Marvin Smith Stove Works, 128 E. Ohio Str. 13ok1mX

Zahlen höchste Preise für Federbetten und Federkissen. Wir kommen. Schutz. 714 Burling Str. 20jp1mX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir offeriren einige prachtvolle neue Upright Pianos, östliches Fabrikat, um sie einzuführen; zu $175, $185, $195; $10 Baar, $5 per Monat. Eine prachtvolle Varietät von hochfeinen, künstlerischen Bush & Gerts, variirend von $275 bis $400; moderne Façon Upright; absolut zuverlässig; das einzige Piano im Handel mit dem authentischen Union Label. Bush Temple of Music, Clark Str. und Chicago Ave. 21jp,sadidolm

Verkaufe hübsches Upright Piano, im Lagerhaus; großer Bargain. 1493 Milwaukee Ave.

Verschleudere hübsches Piano, sehr billig; Bargain. 455 North Ave., Ecke Milwaukee Ave. und Robey Str.

Wittwe muß hübsches Piano verschleudern; Euer eigener Preis; Bargain. 826 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Columbia Graphophone, mit 100 verschiedenen Records; billig. 4436 St. Lawrence Ave., 3. Flat.

$45 kaufen gutes Fischer Piano. Mit Garantie. 629 Larrabee Str. 16ok1wX

Zu verkaufen: Feines Upright Piano zu einem Schleuderpreis. Nachzufragen Abends. Tabor, 135 Orchard Str. 15ok,1w

Zu verkaufen: Schönes Upright Piano, $100, wie neu. 391 Lincoln Ave. 14okt2w

$15 kaufen schönes Square Piano und $75 gutes Upright. Groß, 592 Wells Str. 14okt2w

Muß sofort verkaufen: $400 Upright Piano, $75. Familie verläßt die Stadt. 389 Lincoln Ave., nahe Fullerton Blvd. und Halsted Str. 14ok,2w

Verlasse die Stadt. $35 kaufen bestes Piano in Chicago. 803 Armitage Ave., neben der Apotheke. 12ok1w

$95 kaufen Shoninger Upright Piano, garantirt: Baar oder Zahlungen. Horner Piano Co., 208 East North Avenue. 11ok1mX

Prachtvolles, hochfeines Mahagoni Upright Piano, beinahe neu, sehr fein, ebenso sehr feine Möbel von 12 Zimmern, müssen sofort billig verkauft werden. 3432 Rhodes Avenue. 13ok1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kleines Pferd, Geschirr und Buggy. 475 N. Lincoln Str.

Alle Sorten von Vögel, Hunde, Katzen, Goldfische, Vogelfutter etc., etc. Mutter's Bird Store, 1017 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig: Fast neues leichtes Spider Phaeton und Standhope, sowie Extension Top Cutunder, Family Surrey, alle mit Gummireifen. Muß verkauft werden, da ich Automobil habe. Kann besichtigt werden in meinem Hause, 3636 Prairie Ave. dido

Zu verkaufen: Großes schweres Delivery Pferd, Stadt eingebrochen. $75. 704 Melrose Str.

Zu kaufen gesucht: Weiße Pudel-Puppies.— 433 Milwaukee Ave. Phone Polk 2135. 16ok,1wX

Ausverkauf!—5 Arbeitspferde, Wagen, Geschirre. 185 N. Ashland Ave. 15ok,1wX

Zu verkaufen: 25 Pferde und Mähren, $25 und aufwärts. Harneß und Wagen. 1429 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 28jp,1mX

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zugpferde, Driving-Pferde und solche für irgend ein Geschäft, auch Farm-Stuten, von $35 aufwärts. Probezeit gegeben mit Garantie. J. Strauß, 1197 Milwaukee Ave. 2ag3mX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robert Klotz & Co., deutsche Patentanwälte und Ingenieure, ertheilen freie Auskunft in Patent-Angelegenheiten; Erfindungen vervollkommnet; Patent-Literatur frei. Sprecht vor im Schillergebäude, Zimmer 911, oder Abends, von 6 bis 8, und Sonntags Vormittags, 10—12 Uhr, in der Wohnung: 506 Dearborn Ave., nahe North Ave. Mfeb,dosondi*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2. Stock, 6 helle Zimmer, modern, nahe Hochbahn. 1141 Wellington Ave.

Zu vermiethen: Store mit kleiner Wohnung, auch Basement, wenn gewünscht. 1173 N. Halsted Str. dofr

Zu vermiethen: 3 Zimmer große, schöne Front-Wohnung, Closet darin. Hahn, 37 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Guter Eck-Store, mit vier Zimmern. 1854 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Zu vermiethen: 2 Zimmer. 806 40. Court. dofr

Zu vermiethen: Schönes 6 Zimmer Flat, groß und hell, neues Eckhaus. 1247 N. 42. Ave., Ecke Humboldt. dido

Zu vermiethen: Kleiner Store, passend für Schuhmacher; keiner in der Gegend. 1902 West 63. Str. sondido

Zu vermiethen: Helles Basement, passend für Schuhmacher. $5. 2903 Butler Str. 15ok,1wX

Zu vermiethen: Store, gute Gegend für kleines Schugeschäft. Miethe $10. 537 SheffieldAve. 15ok,1w

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer oder Board. 275 North Avenue. dofrsa

Zu vermiethen: Helles Zimmer an Herrn oder Dame, ohne Board. 86 Gardner Str., Flat 3.

Zu vermiethen: Frontzimmer mit Dampfheizung bei Witwe. 593 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Boarders. 88½ Lincoln Ave., nahe Center Str.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board. Gutes Heim. Billig. 25 Hein Place.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 1401 Diversey Blvd. Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Großes Schlafzimmer. Nachzufragen: Fred. Pape, 209 Blackhawk Str. dosa

Zu vermiethen: Warmes, separates Schlafzimmer bei deutscher Frau; $1.50 wöchentlich. 329 Wells Str. dofr

Zu vermiethen: Anständiger Mann findet schönes Zimmer, wenn gewünscht auch Kost, nahe Lincoln Park; gutes Heim. Adr.: K. 761, Abendpost.

Zu vermiethen: Einfach möblirtes Schlafzimmer; separater Eingang. 41 Siegel Str., Flat 2. mido

Verlangt: Roomers; separater Eingang; Dampfheizung. 97 Lincoln Ave., Flat „E." mido

Zu vermiethen: Frontzimmer und andere billige Zimmer bei anständiger Frau. 322 West Randolph Straße. midofr

Dampfgeheizte Zimmer, möblirt, zu vermiethen bei Wittwe Toplberg 529 W. Van Buren Str., 2. Flat. 15ok1w

Zu vermiethen: Einzelne Zimmer, möblirt. 702 Grand Ave., J. Boehm. 11ok1w

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, modern, Dampfheizung, für einen und zwei Herren, billig. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 11ok1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Hauseigenthümer! Baut Ihr jetzt eine Transit-Ecke, geeignet für respektables Buffet; zahle von $1200 bis $2500 das Jahr. Adressire in englisch unter B. 96 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Deutscher junger Mann wünscht Zimmer nahe 40. Straße. Carpenter, 1456 Indiana Avenue.

Zu miethen gesucht: Wohnung von zwei oder drei unmöblirten Zimmern; $5 bis $6 monatlich; kein Basement. Hellinger, 1811 N. Ashland Ave.

Zu miethen gesucht: Ein Zimmer, in ruhigem Hause, für einen Herrn, der Nachts arbeitet; Nordseite; Preisangabe. 210 Wells Str.

Zu miethen gesucht: Gute Transit-Ecke für respektablen Saloon, oder Saloon und Hotel, beste Referenzen. Zu adressiren in englisch unter B. 83 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein guter Platz für Schuhreparatur-Shop, Basement oder billiger Store. — Adr.: B. 92 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein anständiger Herr sucht Zimmer und Board bei Wittwe, Nordseite. Adr.: B. 93 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zwei Zimmer für leichten Haushalt. Offerten mit Preisangabe unter E. 187 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Deutsches Ehepaar, Gatte viel auf Reisen, sucht 1—2 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit oder ohne Board, eventuell Küchenbenutzung, in respektabler deutscher Familie (modernes Haus), nahe Nord Clark Str. und Diversey Blvd. Offerten: G. Dittke, 2173 Clarendon Ave. dosa

Zu miethen gesucht: Zwei Herren suchen gute Board in österreichischer oder ungarischer Familie, Südseite. A. B., 6109 Wentworth Ave.

Zu miethen gesucht: Leeren Store für Grocery, gute Lage, Suburban nicht ausgeschlossen. 436 Clybourn Ave., 2. Flat. mido

Junger Mann wünscht Kost und Logis mit Badbenutzung bei feineren Deutschen oder Deutsch-Amerikanern. Gefl. Antwort adressire: E. 198, Abendpost. mido

Ein Mann wünscht schönes Zimmer und Board in kleiner Familie. Westseite. Adr.: E. 181, Abendpost. mido

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $2000, 6proz. Hypothek; $5000, 5 Proz.; $3500, 6 Proz.; $1400, 6 Proz. Nachzufragen: John Bobel, 969 Southport Ave., nahe Hochbahnstation. dofrsa

Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. — Eine große Auswahl der besten 6% erste Hypotheken auf bebautes Grundeigenthum, in Summen von $600 an, stetig an Hand. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee Str. 12okt*X

6% erste Gold Mortgages zu verkaufen in Beträgen von $1000, $1300, $1000, $2000, $2500, $3500, $4000 und $4500. 12ok1wX
John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str.

John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str., verleihen Geld auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Habe $10,000, Privatmann. Wünsche erste Mortgages zu 6 Proz, $1500 bis $2500, ohne Kommission, auf gute Nord- oder Südseite Häuser. Adr.: K. 796 Abendpost. didosa

Darleihen auf bebautes Grundeigenthum und Bau-Darleihen. Peter Van Vlissingen, 172 E. Washington Str. 16sep*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Englische Schulen —
für Herren u. Damen. Preise 25 Cents wöchentlich 6 bis 12 Stunden. Alle Abende, auch am Tage und Sonntags. Gute Stellungen kostenfrei gesichert. — Prof. John Siebe, Dr. J. G. Cambridge, amerikanische, behördlich geprüfte Lehrer, auch viele sog. deutsch-amerik. Studenten. 270 E. North Ave., Ecke Larrabee Str., dicht an Hochbahn. Gegründet 1892. mido

The National School of Languages, 164 E. North Ave., Ecke N. Halsted Str. (Hochbahn).—Englischer Unterricht Tags und Abends; Sonn- und Feiertage 9—12. Vorsichtig denkende Damen und Herren erhalten weitere zuverlässige Auskunft, Rath u. erfolgreiche Unterstützung in allen Existenzfragen kostenfrei. Vollständige Lektionen (2—3 Stunden) 25 Cents. 1ok,1mX

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. N. Jenssen, Prinzipal. 21apsadido*

Deutsch-amerikanische Studenten ertheilen englischen Unterricht in der Schüler-Wohnung; zwei Stunden 15 Cents. Adr.: K. 788 Abendpost. didofr

Möchte täglich ein bis zwei Stunden englischen Unterricht bei einer Lehrerin nehmen. Adr.: K. 772, Abendpost.

526 N. Clark Str. Schmidt's Tanzschule. Klassenunterricht Mittwoch und Freitag. 28jp1mX

Brillen, Augengläser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brillen, Augengläser.—Untersuchung frei.—Künstliche Augen.—Etablirt 1868. L. Manasse, Optiker, 88 Madison Straße. 8mz*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schuhshop, werth $150, verkaufe für $40. Miethe $5. 400 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Wholesale- und Retail-Bäckerei, vier Pferde und Wagen; guter Bargain. Keine Agenten. Adr.: K. 760 Abendpost. 17ok1wX

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, Candy und Zigarren. 179 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Butter- und Kaffee-Route, gutes Pferd, sowie kleiner Store. 100 Willow Str. dosa

$275 kaufen 11-Zimmer Roominghaus, alles besetzt, theilweise Zahlung erforderlich. 4 Lane Place, nahe Center Straße.

Zu verkaufen: Delikatessenstore und Home-Bäckerei. 727 Clybourn Avenue. dosa

Zu verkaufen: Milch-Route, Pferd und Wagen, billig. A. Krueger, 1140 West 13. Str. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Route, muß billig sein, oder gehe als Theilhaber in kleines Geschäft. Adr.: A. P. 129, Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Market, billig. Zu erfragen: Cavanaugh, 30 Fulton Market.

Zu verkaufen: Grocery, seit 15 Jahren etablirt; guter Platz für Mann und Frau; Wohnzimmer. 245 Wells Str.

Zu verkaufen: Sofort, gutgehender Eck-Saloon; krankheitshalber. Theis. 690 Southport Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Schuhmacher-Shop. 1031 Belmont Ave., nahe Southport Ave.

Habe 30 Saloons, mit und ohne Business-Lunch, zu verkaufen, von $350 bis $6000; 25 Delikatessen- und Zigarren-Stores, von $200 bis $2000; Roominghäuser, von $400 bis $2000. Kommt und seht's an. Fragt Morgens 9: 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon, mit großer Halle, bei großen Fabriken, sofort genommen $350, werth $900. Kommt, seht's an. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, mit zwei Middleby-Oefen, drei Pferden, zwei Wagen; wöchentliche Einnahme $400; sofort genommen, $1500; werth $3000. Fragt Morgens 9: 294 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Zu verkaufen: Restaurant, an Fifth Ave., bei großen Geschäftshäusern; tägliche Einnahme $50; Miethe $33; sofort genommen, $1000; werth $1800. Fragt Morgens 9: 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Flaschenbier-Route, gut zahlendes Baar-Geschäft. 1032 Argyle Str.

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus mit 20 Boarders. Adr.: B. 81 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Butchershop; anderer Geschäfte wegen. 419 West Belmont Ave.

Zu verkaufen: Gutzahlende Grocery und Confectionery. Miethe $15. 6039 Ashland Ave.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei und Restauration: eine Goldgrube für Mann und Frau; Preis $2000. Adr.: E. 192 Abendpost. dofr

Zu kaufen gesucht: Bäckerei auf der Südseite, nur Storetrade. Adr.: K. 756 Abendpost.

Verlangt: Manager für Zweig Automobil-Verkaufsraum. Zuverlässiger Mann mit erstklassigen Empfehlungen und $5000 baar zur Verwaltung des Zweig Automobil-Verkaufsraums. Hochfeine Maschinen. Stellung bringt $5000 das Jahr ein. Beste Bank- und Geschäfts-Referenzen geliefert. Adressire P. O. Box 659, Chicago, Ill. 22jpsondo8t

Zu verkaufen: Guter Saloon, Nordseite, eigene Lizens. Adr.: E. 155 Abendpost. dido

Zu verkaufen: Eine feine Bäckerei an der Nordwestseite, billig für $700. Verkaufsgrund: Krankheit des Eigenthümers. Tägliche Einnahme $30 bis $35. Adr.: K. 785 Abendpost. didosa

Zu verkaufen: Guter Nordseite-Meatmarket in guter Nachbarschaft. Adr.: M. O. 439 Abendpost. didoson

Zu verkaufen: Kohlen- und Getreide-Geschäft, 2 Lots und zweistöckiges Geschäfts-Property, gute Lage. 1744 W. North Ave. 1ok,sadido3w

Zu verkaufen: Buchdruckerei, englische und deutsche Kundschaft, 3 Pressen, große Auswahl Metall- und Holzschriften. Billig zuverkaufen wegen anderem Geschäft. Adr.: E. 171, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Saloon, seit langen Jahren im besten Gange, downtown; feine Einrichtung, niedrige Miethe und sehr großes Waarenlager; muß wegen Krankheit aus dem Geschäft; gute Gelegenheit für Jemanden, der ungefähr $2500 hat; keine Agenten. Adr.: E. 194, Abendpost. midofrsason

Zu verkaufen: Bäckerei-Shop, gutes Geschäft, beste Lage, sehr günstige Bedingungen. Adr.: B. 88 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Saloon und Restaurant, gutes Geschäft, neben Theater. Adr.: E. 195 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Saloongeschäft an prominenter Südseite-Ecke, mit Lizens. Nachzufragen: 4916 Ashland Ave. Phone Yards 785. mdofrsa

Zu verkaufen: Barbershop, 3 Stühle. 884 Lincoln Ave. mdofr

$2400 Baar kaufen vollständig etablirten Market und Gebäude. Schaefers, 1286 West North Ave. midofr

Zu verkaufen: Saloon, gutes altes Geschäft, unabhängig von Brauerei. 805 Clybourn Ave. mdo

$2500 kaufen prominenten Eck-Saloon, gerade außerhalb der Stadtgrenze, mit mehr als der Hälfte Stock und 2jähriger Lease. $500 Lizens. Durchschnittliche Einnahme $35; zwei Faß Bier täglich. Adr.: E. 184, Abendpost. midosa

Zu verkaufen: Ice Cream-Geschäft, Cornet-Maschine; gutes Geschäft im Sommer. 471 Fifth Ave., Store. 11ok,1w

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Thätiger Partner mit $2000 baar, $50 bis $100 den Tag garantirt; keine Verluste. Anzufragen zwischen 11 und 1 Uhr, 231 La Salle Str., Zimmer 908. dofr

Ein Partner mit kleinem Kapital, der die Wurstfabrikation in jeder Beziehung versteht. Adr.: B. 99 Abendpost. dofr

Verlangt: Maschinen- od. Cabinetmaker-Vormann, der $1000 in einer Wood und Cabinet Mfg. Co. anlegen will. Adr.: E. 140, Abendpost. 16ok1wX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name.................................
Adresse..............................
Gewünschte Summe $....................
Auf Sicherheit von....................
Wann vorzusprechen....................
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central.
2ja*X

Geld!! Brauchen Sie Geld? Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Eurem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Title and Trust Bldg.,
100 Washington Str., Zim. 504
Zweig-Office, 4662 State Straße, Ecke 47. Str.
1Aok*

Privatanleihe auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen, Kapital und alle Kosten mit eingerechnet. Rabatt wenn früher bezahlt wird.
$20 zahlt $3.00; $50 zahlt $6.75; $80 zahlt $10.50;
$30 zahlt $4.25; $60 zahlt $8.00; $90 zahlt $11.75;
$40 zahlt $5.50; $70 zahlt $9.25; $100 zahlt $13.00.
Otto C. Voelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 15jl*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Co., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Schönes 3-stöck. Brickgebäude mit 3 5 Zimmer und 3—4 Zimmer-Wohnungen an Dayton, nahe Center Str., Preis $8750. midofr
August Torpe, 147 East North Avenue.

Zu verkaufen: Modernes 2-stöck. Gebäude mit 2 6 Zimmer Wohnungen, George Straße nahe Seminary Ave., Preis $4250. A. Torpe, 147 E. North Av. midofrsa

Zu verkaufen: Spottbillig. Lot an Nelson Str., nahe Perry Str., Preis $775. Nachzufragen 147 E. North Ave. 16ok1wX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Nur $3200, 2 neue große Brick 5—6 Zimmer Flatgebäude, neueste Verbesserungen, Hartholz Finish, Straße gepflastert, gute Verkehrsverbindung, 50 bei 134 Fuß Lot. Beste Gegend in Lake View. $1000 Baar, Rest wie Miethe. Wegen Einzelheiten sprecht vor bei John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. mido

Billig zu verkaufen: Eine Anzahl kürzlich bei uns zum Verkauf eingeschriebene Baustellen, Brick- und Framegebäude auf der Nordseite, besonders entlang den Hochbahnstationen. Tausch in manchen Fällen berücksichtigt.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave. 28jpdosamolm

Zu verkaufen: Nur $3600, hübsches großes 5 u. 6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Brick Basement, Zementböden, Laundry Tubs, fertig zum Einziehen am 1. November 1907. Nur $500 Baar und $30 den Monat, einschließlich Zinsen.
John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. mido

Zu verkaufen: Nur $2750, 2—4 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, ein Block von Lincoln und Wilson Ave. N. W. Hochbahnstation. Nur $500 Baar und $25 den Monat, einschl. Zinsen.
John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. mido

Zu verkaufen: Nur $3000, hübsche 6 Zimmer Residenz, Bad, Gas, 40 Fuß Front Lot, nahe Nord Clark Str. und Montrose Blvd. N. W. Hochbahnstation. Offen zur Ansicht von 1:30 bis 3:30 Nachmittags. $200 Baar und $20 den Monat einschließlich Zinsen. Dies ist billiger wie Miethe.
John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. mido

Zu verkaufen: Hübsche neue 5 Zimmer Cottage: Gas, Bad, China Closet, Hartholz Böden, großer Attic und Basement. $100 Anzahlung und $10 den Monat. Nahe Ravenswood „L" und Lincoln Ave.-Cars. A. Daniel Eberwine, 1937 Lincoln Ave., Ecke Montrose. midofr

Verkaufe 2½stöckiges 12 Zimmer Haus. Bad, neueste Einrichtung. Billig. Baar und Zeit. Nahe katholischer Kirche. 209 Warner Ave. 15ok,1w

Große Bargains in Nordseite Flatgebäude. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 12ok*X

Große Acker-Lotten—Lincoln Ave. und 40. Ave. Vorzüglich geeignet für Hühner- u. Gemüsezucht. Preis von $900 aufw. Leichteste Zahlungsbedingung. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. Nordseite Office: 270 O. North Ave., Ecke Larrabee. 12okX*

Zu verkaufen: Spottbillig, schönes 2stöck. Framehaus mit zwei 6-Zimmer Flats; Preis nur $2600. Das Grundstück ist 177 High Straße. A. Torpe, 147 E. North Ave. Alleiniger Agent. 12okt1wX

Zu verkaufen: Schönes zweistöck. Framegebäude mit zwei 6-Zimmer Wohnungen; nur $3400. Das Grundstück ist 913 Southport Ave. gelegen. Aug. Torpe, 147 East North Ave., alleiniger Agent. 11ok,1wX

$200 Baar, $15 monatlich, kaufen zwei-Flat Steinfront-Haus; fünf und sechs Zimmer; Furnace-Heizung; Waschzuber; alle Zimmer „tinted." J. D. Engelbrecht, 60 East Foster Ave., Ecke Oakley.

Zu verkaufen: 4- Zimmer Cottage mit Steinbasement, $1800. 512 Oakdale Ave. 17ok1wX

Zu verkaufen: Spottbillig, schönes 2-stöck. Frame-Gebäude mit 2—6 Zimmer Wohnungen. Preis nur $2700. Das Haus ist 17 Mohawk Str. — August Torpe, 147 E. North Ave. — midofr

——— Ravenswood Residenz! ———
$200 Anzahlung, $30 per Monat, Interessen einbegriffen, kaufen zweistöckige, 8 Zimmer moderne Residenz, Brick Basement, Furnace, heißes Wasser. Lot 37½ Fuß. 16okX*
——— Brodfuehrer, 509 — 84 La Salle Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Modernes 3stöck. Steinfront Flatgebäude an Dayton Str., nahe Belden Ave., für eine Residenz in einer guten Lage in Ravenswood oder Lake View. midofrsa
August Torpe, 147 East North Avenue.

Nordwestseite.

200 Lotten zu verkaufen.
Zu weniger als der Hälfte des wirklichen Werthes.
Irving Park Boul.
und Western Avenue.

$195 bis $600 das Stück. Leichte Zahlungen.

Chicago Title & Trust Garantie-Police mit jeder Lot. Keine Kosten für den Käufer.
Diese Subdivision liegt an der Kreuzung zweier „Section Lines" — zwei der am besten bekannten und wichtigsten Straßen in Chicago; Straßenbahn-Linie an Irving Park Boul. verbindet mit allen nördlich oder südlich laufenden Linien; Gehdistanz von 2 Hochbahnstationen; 27 Min. Fahrt nach dem Geschäftszentrum; zahlreiche dieser Lotten können sofort bebaut werden; gepflasterte Straßen, Seitenwege, Sewer, Wasser und Gas.
Die Preise für diese Lotten betragen weniger, als die zwei Meilen westlich von diesem Eigenthum liegenden Acres. Jede Lot muß verkauft werden.

Office auf dem Eigenthum.

Offen jeden Tag, einschl. Sonntags.
Nie zuvor ist eine solche Gelegenheit geboten worden, so gut gelegene Lotten zu so niedrigen Preisen und so leichten Bedingungen zu kaufen wie diese.
Nehmt Evanston Ave.-, Clark Str.- oder Lincoln Ave.-Cars und transferirt westlich an Irving Park Boul.-, oder Elston Ave.-, oder Milwaukee Ave.-Cars, dann transferirt östlich.
Steigt ab an Western Ave.
Fred'k H. Bartlett & Co.
dofrsason

Zu verkaufen: 2-stöckiges Steinfrontgebäude, 6- und 7-Zimmer Flats, Porch, Oak- und Maple-Floors, Oak Trim, 2 Furnaces, Lot 30x125; schuldenfrei. 1562 Nord Kedzie Ave. (Logan Square), 1½ Blocks von Hochbahnstation. 17ok1wX

Großer Bargain! Zweistöckiges Brickhaus mit zwei 5-Zimmer Wohnungen, nahe Wicker Park, $3900. — H. Wolterding, 501 West North Ave.

3-Flat Brickgebäude, 5 Zimmer jedes, $3500, nahe North Ave., Miethe $132. H. Wolterding, 501 W. North Avenue.

Zu verkaufen: Drei 4-Zimmer Flats Brick, modern, gute Lage, $4600, $200 baar, $15 monatlich. 1670 Milwaukee Avenue. 15ok1w

Zu verkaufen: $2350 kaufen neue moderne 5-Zimmer Cottage mit 50 Fuß Lot, nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard Cars. $500 Anzahlung, Rest $15 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. 14okt1w

Südseite.

Zu verkaufen: Nur $2800, hübsches 2½-stöck. Brick-Gebäude, 2—6 und 1—3 Zimmer Flat, 640 West 45. Str., nahe Wallace Str. Nur $200 baar und $20 den Monat, einschl. Zinsen zu 6 Proz. Einzelheiten, John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. mido

Verkaufe Saloon, Eigenthum, Haus, 10 Zimmer, vermiethet 5 Jahre, jährlich $675, Südseite, Preis $5000; $1500 baar, Rest Zeit. Tausche Residenz, bezahle Unterschied. Briefe: Baustian, 624 West 66. Place. 12okt1w

Südwestseite.

Zu verkaufen: Haus und Lot 859 Blue Island Ave., guter Platz für einen deutschen Butcher, Einkommen für Miethe $600 das Jahr. Meatmarket daselbst etablirt seit 11 Jahren. Preis $4200, vertausche auch für Farm. 16ok1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: In Austin, Nordostecke Nord Park Ave. und Superior Str., bequem zur Hochbahn — 7-Zimmer Cottage, Lot 40x136; neu gepflasterte Straßen, keine Steuern zu zahlen; Preis $3200. — H. F. Gehrke, 145 La Salle Str., mit Aetna Insurance Co. 13ok1mX

Farmländereien.

Zu verkaufen: Große Verschleuderung! ½ Acker mit 7 Zimmer Brick Residenz an Milwaukee Ave., Norwood Park. Preis $3800. Ebenso ½ Acker an Evergreen Ave., Norwood Park, $1800, früher Niles genannt. Nachzufragen bei dofr
John Bobel, 969 Southport Ave., Phone L. V. 576.

Zu verkaufen: Bestes Farmland in Michigan, umgeben von verbesserten Farmen, die allerhand reiche Ernten ergeben. $10 der Acre; beliebige Bedingungen. Großer See, Schule, Allerhand-Laden und Eisenbahn in der Nähe. Exkursion am 29. Oktober. $7.50 für die Rundreise. Freie Reise für Käufer. F. A. Swanson, Eigenthümer, Suite 758, 159 La Salle Str., Chicago, Ill. 14ok1mX

Zu verkaufen oder vertauschen: Für Chicago Einkommen bringendes Grundeigenthum, 160 Acker gut kultivirte Farm, gute Gebäude, fruchtbarer Boden, vermiethet. Antelope County, Nebraska. — A. B. Rakowski, 560 N. Ashland Ave. 12ok1wX

Zu verkaufen: Wisconsin Land durch den Eigenthümer. Feine verbesserte Farmen und schweres Holzland; nahe guten Städten. Sowie Wisconsin Central Eisenbahn-Ländereien. Verbessertes Stadt-Grundeigenthum vertauscht. Agenten verlangt. Office Abends offen von 7 bis 9 Uhr. Ebenfalls Sonntags. E. H. Bauch, 263 E. North Ave. (über der Bank). 1okt1mX

Zu verkaufen: 20 Acres Obst-, Hühner und Gemüseland, nahe Higgins Lake, Michigan, $300; $20 Anzahlung und $10 den Monat; keine Zinsen. — Sprecht vor oder schickt nach Karte und seht Proben von Frucht und Gemüse. Zirkulare frei in deutscher Sprache. O. J. Willer & Co., Eigenthümer, Zimmer 37, 90 La Salle Str. 28sep,3mX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen für Chicago Grundeigenthum. Nachzufragen 119 La Salle Str., Zimmer 32. 2okt1mX

Ich kaufe Michigan und Indiana Farmen und Chicago Grundeigenthum. Brodfuehrer, 509, 84 LaSalle Str. 3okt1mX

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Schönes 8 Zimmer Wohnhaus mit Stallung und 10 Acker Land, in Stevens Point, Wis. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee Str. 12ok*

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen; niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1190 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. didosa*

Der besiegte Ozean.

„A. F.“ im Berliner Tageblatt.

Wenn man einstmals für das Zeitalter, in dem wir augenblicklich leben, ein Schlagwort suchen wird, so dürfte man wahrscheinlich die Bezeichnung „Die Aera der Raumüberwindung“ als die passendste finden. In kurzen Zwischenräumen gelingt es jetzt der Menschheit, neue und vielversprechende Mittel ausfindig zu machen, um die Entfernungen zu überbrücken. Das lenkbare Luftschiff, heute in einem Stadium lebhafter Entwickelung, eröffnet neue Aussichten für die Uebertragung der körperlichen Objekte von Ort zu Ort, und die nicht minder wichtige Nachrichtenübermittelung hat nun auch wieder einen gewaltigen Schritt vorwärts gethan.

Wie kürzlich gemeldet wurde, glaubt Marconi im Stande zu sein, mit seinen Apparaten Funkentelegramme von Europa nach Amerika quer über das Weltmeer zu senden. Damit hat die Menschheit ihrem uralten Feind, dem Riesen Ozean, unter dessen Tücken sie bisher arg zu leiden hatte, den Fuß kräftig auf den Nacken gesetzt. Mit dem bedrückend schweren und unhandlichen Kriegshandwerkzeug der ungeheuren Unterseekabel mußte man dem Riesen bisher auf den Leib rücken, wenn man von ihm die Uebertragung eines Nachrichtenwortes ertrotzen wollte. Tausend Waffen hatte er, um sich gegen das ihm aufgezwungene, unbequeme Mittleramt zu wehren. Seine Wellen zerbrachen das Kabel beim Auslegen, seine Felsen zersägten es, und seine Riesenfische oder die Unzahl seiner kleinen Bewohner in gemeinschaftlicher Arbeit waren niemals faul, das Kupferseil an irgendeiner Stelle unbrauchbar zu machen. Und vor allem traf seine Feindschaft die Menschheit an einer Stelle, wo sie am empfindlichsten ist: er legte ihr erhebliche Steuer auf, denn die Kabeltelegraphie gehört zu den kostspieligsten Einrichtungen, die es auf Erden gibt.

Nun gelingt es endlich der Technik, sich, allerdings an einer besonders günstigen Stelle, von dem Weltmeere völlig unabhängig zu machen. Die Stationen in Clifton hüben und auf Kap Breton drüben werden miteinander über den tückischen Wasserspiegel hinüber verkehren. Der unwirthliche Ozean ist dem der Menschheit freundlicheren Lande gleichgestellt. Die Vorgänge gleichen sich, ob man von Irland nach Neuschottland oder von London nach Moskau telegraphirt. Und da sich der Aetherstrahlung über der Ebene des Weltmeeres weniger Hindernisse entgegenstellen als dem Zuge der Schwingungen über das gebirgige Festland, so erhält jetzt das Wort neue Wahrheit, das bisher ein wenig euphemistisch sagte: Der Ozean trennt die Welttheile nicht, er verbindet sie.

Ein alter Traum unserer Kindheit geht durch die Errungenschaft der Marconi-Apparate bis zu einem gewissen Grade in Erfüllung. Da sah man wohl, wenn man von den Gefahren las, die das Meer den Schiffen bot, eine hochgewölbte Brücke sich über den Ozean spannen, über die die Menschlein Hand in Hand in langem Zuge, den tobenden Wellen spottend, in das Zauberland Amerika hinüberzogen. Zwar die mit Schwerkraft belasteten Körper sind es heute noch nicht, die über das Meer schweben, es sind nur die unwägbaren Aetherschwingungen; aber wer sieht nicht im vorschauenden Geiste schon die leicht beflügelte Schaar der Luftschiffe den Elektrizitätswellen nachfolgen? Und dann ist der Kindertraum ganz erfüllt; Neptun schwingt ohnmächtig den Dreizack, der noch so manches moderne Riesenschiff leck gestoßen und in den Tiefen in langsamer Arbeit dem Kabel die Seele zerschnitten hat.

Die technischen Mittel, mit denen Marconi die transozeanische Telegraphie ausüben will, sind nicht nur konstruktiv, sondern auch ihrem Wesen nach von dem Kabelbetriebe verschieden. Für die Aethertelegraphie zwischen Irland und Neu-Schottland werden außerordentlich kräftige elektrische Entladungen benutzt werden müssen, sicherlich die stärksten elektrischen Erscheinungen, die bisher zur Nachrichtenübermittelung in Anspruch genommen worden sind. Die Kabeltelegraphie dagegen arbeitet mit allerkleinsten Strömen. Der Telegraphist, der eine Depesche von Treuenbrietzen nach Jüterbog übermittelt, gebraucht hierzu weit stärkere Ströme als sein Kollege, der von Emden über die Azoren nach New York fernschreibt. Diese seltsame Thatsache wird leicht erklärlich, wenn man weiß, welch einen eigenthümlichen elektrischen Körper ein Unterseekabel darstellt. Zwischen den in seinem Inneren befindlichen Kupferdrähten und den Eisenbändern, die seine äußere Armirung darstellen, befindet sich eine isolirende Schicht, und durch diese Wirkung zeigt das Kabel alle Wirkungen einer Leydener Flasche. Die inneren Drähte stellen gewissermaßen die innere Belegung, die metallene Armirung die äußere Belegung und die Isolirschicht das zwischen beiden befindliche Glasgefäß der Leydener Flasche dar. Gelangt in die Kupferseele ein positiver elektrischer Strom, so wird in den Eisendrähten eine entsprechende Menge negativer Elektrizität gebunden, wodurch der Strom nicht fortgeleitet, sondern angesammelt wird. Nur langsam entladet sich die ungeheure Leydener Flasche wieder, und dieses Beharren des Stromes verzögert das Zeichengeben sehr stark. Denn erst, wenn die Wirkung des einen Stromimpulses gänzlich verschwunden ist, kann der nächste gegeben werden, da sonst die Zeichen undeutlich oder ganz unverständlich würden. Je stärker der benutzte Strom ist, um so größer ist die im Kabel auftretende Ladung, und um so länger dauert deren Verschwinden. Deshalb wendet man nur sehr schwache Ströme an, denn bei den ungeheuren Kosten, die ein Kabel erfordert, muß man danach trachten, es möglichst auszunutzen, und das geschieht, indem man so viel Worte wie möglich täglich auf ihm hinübergibt.

Die Apparate, die zum Empfangen dieser sehr schwachen Ströme dienen, die sie in Zeichen umsetzen, sind auch ganz andere als bei der Ueberlandstelegraphie. Der in deutlichen Strichen und Punkten schreibende Morse oder gar der richtige Buchstaben gebende Hughes-Apparat sind hierfür nicht zu verwenden. Die minimalen, am Kabelende ankommenden Impulse könnten sie nicht in Bewegung setzen. Man ist, um diese Stromstöße in Zeichen umzuwandeln, auf besonders hierfür konstruirte, überaus empfindliche Apparate angewiesen.

Bei den meisten Kabeln wird der von Lord Kalvin konstruirte Syphon-Rekorder angewandt. Der Hauptbestandtheil dieses Apparates ist ein aus sehr zahlreichen, überaus dünnen, isolirten Kupferdrähten bestehendes Rähmchen, das sich zwischen den Polen eines Magneten bewegt, sobald der geringste Strom durch seine Drähte fließt. Diese schwachen Bewegungen werden durch Coconfäden auf ein Glasröhrchen übertragen, das auf einem vorübergleitenden Papierstreifen eine Wellenlinie zeichnet. Aus der Zahl der aufeinander folgenden kleinen Hebungen und Senkungen der Wellenlinie muß der Kabeltelegraphist die Zeichen erkennen.

Mit diesem zarten Maschinchen treten nun Marconis funkensprühende Dynamos, die von fauchenden Dampfmaschinen um und um getrieben werden, in Konkurrenz. In die Höhe recken sich die Riesenmasten der Sendedrähte, und durch die freien Lüfte trägt der gefügige Aether das Wort. Drunten in der Tiefe schlägt der Sägefisch seine Waffe in ein Kabel. Noch vermag das Meer — und wohl noch viele Jahre lang wird es das können — die Menschheit bei ihrem Kampf mit dem Raum zu stören, aber der Weg geht aufwärts und geht vorwärts. Wenn der Sägefisch in den Abgründen des Ozeans noch zu schaden vermag, der Adler in den Lüften hält die Aetherschwingungen, die ihn umspielen, nicht mehr auf.

So besiegen wir den Ozean und die Natur.

— Fatal. — Aber, Herr Doktor, sagen Sie mir um Gottes willen, was Sie an meinem Bein herumstechen und schneiden. — Ich kann die Kugel nicht finden. — Ach, hätten Sie mir das nur früher gesagt: die habe ich in — die Tasche gesteckt!

Männer

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, wenn nicht kurirt.

Der beste Platz im Nordwesten, wo Sie am schnellsten und billigsten kurirt werden können, ist Dr. H. J. Tillotson. Ehrenhafte, sorgsame Behandlung, neue fortschrittliche Behandlung, experte Geschicklichkeit, schnelle Kuren, mäßige Gebühren. Schriftliche Garantie in jedem Falle.

Schwache Männer mit Absonderungen, die sie zur Arbeit, für das Geschäft, für Studium unfähig machen, wodurch die männlichen Kräfte leiden, sollten diesen großen Spezialisten konsultiren.

Privat Krankheiten der Männer: Wasserbruch, vergrößerte Prostat-Drüsen und alle Haut- und Blut-Krankheiten schnell kurirt. Bruch kurirt und keine Bezahlung, bis kurirt.

Blutvergiftung alle Geschwüre am Körper, den Gliedern, im Munde oder Hals, schwinden bald und Ihr Blut wird in weniger Zeit als in Hot Springs und zu geringeren Kosten kurirt.

Krampfaderbruch Vergrößerte Adern, schnurartig und verknotet. Ich heile diesen Feind der Manneskraft. Keine Schmerzen. Merken Sie sich, daß wenn Sie jemals behandelt und nicht kurirt wurden, Sie niemals von dem weltberühmten Dr. Tillotson behandelt wurden, denn sonst wären Sie gesund.

Der Meister-Spezialist.
Warum Geld unnütz ausgeben und verschiedene Aerzte konsultiren. Gehen Sie zuerst zum Meister-Spezialist, lassen Sie sich von ihm kuriren und vermeiden Sie die Experimente mit unerfahrenen Aerzten.

Eine Woche freie Probe-Behandlung

Dies ist keine Wohlthätigkeits-Behandlung — sie wird Allen gegeben, damit sie die Behandlung des Dr. Tillotson versuchen und ausfinden können, daß sie die beste ist, ehe sie ihr Geld nutzlos ausgeben. Diese freie Offerte ist besonders für Männer gemacht, welche durch alte Behandlungsmethoden oder sogenannte Spezialisten nicht kurirt werden konnten. Zögern Sie nicht. Kommen Sie heute. Jeder Zug bringt Jemand aus der Ferne, um kurirt zu werden.

Es wird kein Geld beansprucht um die Kur anzufangen.

Konsultiren Sie frei den Meister-Spezialisten wegen allen Krankheiten, in denen Sie sich nicht gern an den Familienarzt wenden wollen, wie Absonderungen, Bruch, Beschwerden, Pusteln, üble Angewohnheiten, böse Träume, Magenleiden, Herzschwäche, Hämorrhoiden, Verstopfung, Katarrh, Schlaflosigkeit, Ruhelosigkeit, partielle Taubheit, Eczema, Hautkrankheiten, Nierenkrankheiten etc.

Des Meister-Spezialisten Gebühren sind die niedrigsten in der Stadt. Konsultation frei. — Sprechen Sie daher sofort vor.

Krampfaderbruch,	von \$10—\$20	Blutvergiftung,	von \$10—\$20
Wasserbruch,	von \$ 5—\$15	Verlorene Manneskraft,	von \$ 5—\$15
Hämorrhoiden,	von \$10—\$15	Wasserbeschwerden,	von \$ 5—\$10
Nervenerschöpfung,	von \$ 5—\$10	Hautausschläge,	von \$ 3—\$10
Fistula,	von \$15—\$40	Blasen-Leiden,	von \$ 5—\$15
Geschwüre und Hautkrankheiten,	von \$ 5—\$15	Nieren-Zustände,	von \$10—\$25

Meine Preise sind stets die niedrigsten von allen Aerzten in Chicago.

Office Stunden von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags; von 1 bis 5 Uhr Nachmittags; von 6 bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur von 9 bis 1 Uhr.

H. J. TILLOTSON, M. D.
Der greise, ehrliche Spezialist.
91-93 Washington Str.,
zwischen Clark und Dearborn Straße.
Man schneide diese Annonce aus und bringe dieselbe mit, da dieselbe zur freien Untersuchung berechtigt.

Laßt Hartman „Euer Nest federn“

Hartman's Kreditplan ist eine Wohlthat für Lohn-Arbeiter

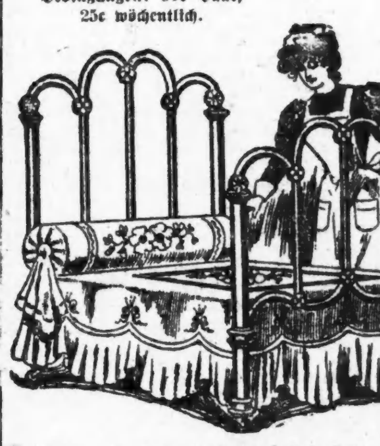
Ausgezeichneter Oak-Heizofen 4.37
Wir garantiren diesen Oak Heizofen als absolut u. gründlich zufriedenstellend. Von verbesserter Konstruktion und sehr befriedigend zu handhaben. Mit schweren Castings gemacht und äußerst dauerhaft. Von hübschem Entwurf und schön verziert mit Nickelbeschlag. Hat große Nickel Side Wings und Messing-Urne.
Bedingungen: 50c Baar, 25c wöchentlich.

Hartmans generöse Methoden und Hartmans liberaler Kredit-Plan nehmen heute eine Last von Tausenden von Arbeitern in Chicago. Diese Kredit-Bedienung ist eine Wohlthat für die Familie welche sich mit einem kleinen Einkommen begnügen muß. Es ist eine Wohlthat für alle Lohnarbeiter, da sie besser leben und bessere Ausstattungen in ihrem Heim haben können, als es der Fall wäre, wenn sie baar für Alles bezahlen müßten. Die Hartman-Läden sind heute die erfolgreichsten in Chicago, da sie den Lohnarbeitern am meisten helfen, und die Arbeiter wissen die Hilfe zu schätzen, die ihnen durch den generösen Kredit-Plan der Hartman-Läden gewährt wird.

Hot Blast Heizofen, 6.49
Dieser Heizofen ist zum Brennen von Kohle, Holz oder Coke gemacht. Ein prachtvoller Heizofen und brennt alle diese Heizstoffe völlig zufriedenstellend. Sehr sparsamer Heizofen. Elegant nickelverziert, mit großem ornamentalem Untertheil. Gas- und rauchverzehrend.
Bedingungen 75c Baar, 25c per Woche.

Der liberalste Kredit-Plan auf der Erde.

Hartmans Bedingungen sind leichter, als die Kredit-Bedingungen irgend eines anderen Hausausstattung-Geschäfts in Chicago. Hartman bedient die Leute besser, als irgend ein anderes Hausausstattungs-Geschäft. Es ist darin zu suchen, daß wir uns für das arbeitende Volk interessiren und ihm helfen wollen. Wenn krank oder arbeitslos, brauchen keine Zahlungen gemacht zu werden, und wir versuchen überhaupt, unseren Kredit-Plan ihren speziellen Verhältnissen anzupassen. Wir versprechen Euch diese hilfreiche Bedienung. Ihr sollt die Vortheile genießen, die von dieser generösen Hausausstattungs-Firma offerirt werden. Wir ersuchen Euch, vorzusprechen, damit wir die wunderbare Hilfe erklären können, die unser Kredit-Plan den Lohnarbeitern gewährt.



Hartmans eisernes Bett-Spezialität Nr. 2, 2.45
Dieses ist eine eiserne Bettstelle in uns. eig. exklusiven Muster. Spez. für die große Hartman Ladenkette gemacht, und äußerst stark. Von nettem gefälligem Aussehen und hat Winkeleisen Seiten-Rails. Schwer emaillirt in verschiedenen Farben.
Bedingungen: 25c Baar, 25c wöchentlich.

HARTMAN'S
Haupt-Laden: 223-225-227-229 Wabash Ave.
Nordwest-Zweig, 959-963 Milwaukee Av. — Westseite-Zweig, 171-173 W. Madison. — Südwest-Zweig, 1-11 Blue Island Ave.

Imperial Monarch Brussels Rug, — Größe 9 bei 12, keine Miter-Nähte, für 13.75
Der Imperial Monarch Brussels Rug ist ausschließlich gemacht für die große Hartman Ladenkette. Ein Rug aus den feinsten Materialien, ohne Schrägnähte und ist gründlich in jeder Beziehung. Unfraglich der feinste Rug zum Verkauf in Chicago für weniger als \$25.
Bedingungen: 1.50 Baar, 50c wöchentlich.

Finanzielles.

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK
FIRST NATIONAL BANK BLDG.
N.-W.-Ecke Dearborn u. Monroe Str.
Spar-Kontos können an irgend einem Geschäftstag eröffnet werden.
Ein Bankbuch wird ausgestellt, nachdem irgend eine Summe von \$1.00 aufwärts hinterlegt worden ist.
Drei Prozent Zinsen, halbjährlich hinzugerechnet, werden auf Spar-Einlagen bezahlt.
Gelder, die in dieser Bank hinterlegt werden, sind sicher und zu jeder Zeit erhältlich.
Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago. 1ok,bido,1m

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank.
Führt jetzt ihr Geschäft in ihren neuen Geschäftsräumen, Nordost-Ecke von Clark und Randolph Str. — Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum u. zum Bauen verliehen. — Sichere profitable Geldanlagen. — Erste Hypothek. u. Staatsobligationen. Einzelheiten u. Listen auf Wunsch zur Verfügung. — Erbschafts- u. alle and. Rechtssachen im Ausland geregelt. — Geldsendungen, Wechsel u. Kreditbriefe für alle Orte der Welt ausgestellt. — Ausländisches Geld ge- und verkauft. Auskunft frei! 10ma,sonbido*

Wir offeriren zum Verkauf:
Erste sichere Hypotheken
auf verbessertes Grundeigenthum. Bringen dem Anleger 6 Prozent Zinsen.
KRAUSE SAVINGS BANK,
997 Milwaukee Ave.,
nahe Paulina Str. 15ok,bidosason*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen.
Machen Bau-Anleihen.
Erste Hypotheken, sichere Geldanlagen, zu verkaufen.

Schiffskarten
von u. nach Europa mit allen beliebten Linien.
Norddeutscher Lloyd, Hamburg-American Linie, Red Star Linie, Holland-Amerika Linie, Austro-American Linie etc.
Billigste Preise. Geldsendungen.
H. Wedesweiler
739 Stock Exchange Gebäude.
148 Wabash Ave. Telephon Main 2201.

Billige Lotten
37×127, an der 44. Avenue, zwischen Belmont und Roscoe.
Zu \$200 und aufwärts, \$25 Anzahlung, \$5 monatlich.
F. W. Alke,
Office: 3130 Milwaukee Ave
Wohnung: 1715 Nord Ridgeway Avenue.

Eisenbahn-Fahrpläne.

*Täglich. **Ausgenommen Sonntag.
Chicago Great Western Eisenbahn. — Maple Leaf Route. Grand Central Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str. Office: 103 Adams Str. — Tel. Central 5269.

	Abfahrt:	Ankunft:
Dubuque, Byron, Sycamore	**7:05 Vm	**7:10 Nm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*8:45 Vm	*10:00 Nm
Byron, Sycamore	*3:00 Nm	*10:40 Vm
Omaha, Dubuque	*6:00 Nm	*8:35 Vm
Kansas City, Des Moines	*6:00 Nm	*8:35 Vm
St. Paul, Minneap., Dubuque	*6:30 Nm	*8:55 Vm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*11:30 Nm	*1:40 Nm

Gegründet 1894.
J. S. Lowitz,
151 OST VAN BUREN STR.,
zwischen Clark Str. u. 5. Ave., gegenüber Depot.
Schiffskarten.
Dampfer fahren von New York.
22. Okt., „Kais. Wilh. d. Gr.“ n. Bremen..\$33
23. Okt., „New Amsterdam“ n. Rotterdam..\$27
24. Okt., „Barbarossa“ nach Bremen........\$21
24. Okt., „La Lorraine“ nach Havre.........\$33
24. Okt., „Deutschland“ nach Hamburg.....\$33
26. Okt., „Vaderland“ nach Antwerpen......\$23
26. Okt., „Pres. Lincoln“ nach Hamburg..\$25
29. Okt., „Kaiser Wilh. II.“ nach Bremen..\$33
30. Okt., „Statendam“ nach Rotterdam....\$27
31. Okt., „Kais. Aug. Vict.“ n. Hamburg..\$25
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 V.

Schiffskarten
Extra billig im Oktober.
\$20 nach / \$26 von Europa
Große Preissteigerung nach u. von Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen nächste Woche. Kauft jetzt ehe es zu spät ist.
\$5.00 Anzahlung sichert den Kontrakt.
Wechsel und Postauszahlungen. Vollmachten und Erbschaften prompt besorgt. Näheres bei
ANTON BOENERT
Gen.-Passagier-Agent, in Chicago seit 1871.
203 Süd Clark Straße.
nahe der Haupt-Postoffice.
Sonntags offen bis 1 Uhr.

202 S. Clark Str. 202
Schiffskarten nach und von Europa
für alle Dampferlinien.
Niedrigste Preise
für Original-Billets nach und von allen Häfen.
M. Hartmann,
202 S. Clark Str. 202
Sonntags offen von 10—1 Uhr.

\$1.00 Anzahlung 50c wöchentlich.
OLSEN & EBANN

Richard A. Koch
Deutscher Advokat.
95 Washington Straße.

Kurirt für \$15.
Alle Kranken, die bei mir vor dem ersten November vorsprechen werden für \$15 kurirt!
Konsultation frei. Besuchen Sie den Wiener Spezial-Arzt. Kranke, schwache, nervöse Männer schnell, gefahrlos und sicher geheilt.
Entzündungen dauernd geheilt, ganz gleich, wie alt.
Beschwerden geheilt ohne Schneiden, Schmerzen, Droguen oder Abhaltung vom Geschäft.
Wasserbruch kurirt, kein Schmerz oder Zeitverlust; kommt sofort.
Männliche Schwäche schnell beendet und gebessert durch originales sehr einfaches Mittel (von uns gebraucht).
Etablirt 1893.
Privat-Krankheiten geheilt in 3 bis 10 Tagen ohne Anwendung giftiger Droguen.
Nervöse Schwäche schnell und radikal durch unsere berühmte Methode geheilt.
Krampfaderbruch geheilt ohne Schneiden oder Schmerz in einer Behandlung.
Blutvergiftung Keine Abhaltung vom Geschäft. Jede Spur von Gift entfernt aus dem System, nicht „eingesperrt“, sondern geheilt, um geheilt zu bleiben.
Sicherheit der Heilung ist was Sie wünschen.
Warum wollen Sie schwach sein? Warum ein Fehlschlag sein, wenn gute Gesundheit Ihnen zum Erfolg im Leben verhelfen kann? Der Rath eines ehrlichen Doktors mag alles sein, was Sie brauchen mögen, und wird Sie absolut nichts kosten.
Stunden 9 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. — Sonntags 9 bis 12 Uhr.
DR. WEINTRAUB, Konsultationsarzt,
CENTRAL MEDICAL INSTITUTE
Aeltestes deutsches Institut in Chicago
Z. 304, 112 CLARK STR., nahe Washington Str. (Chicago Opera House Gebäude).

Das Beste zum billigsten Preise.
Können Sie direkt von unserer Fabrik beziehen. Nicht allein das Beste in Qualität sondern auch das Beste für Ihr Leiden, da die erfahrensten Bandagisten — für Herren und Damen — Sie bedienen.

HOTTINGERS Bandagen und Gummi-Strumpf-Fabrik.
Thurmuhr-Gebäude,
Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May Str.

Paul Burmaster, M.D.
Deutscher Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden,
167 Dearborn Str.

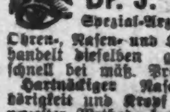
Borsch & Co., 215 Dearborn Str.
Optiker.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Radikalkur der Nervenschwäche.
Privat-Klinik, 181—6. Ave., New York, N. Y.

Bruch geheilt in dreißig Minuten
Zwanzig Dollars
Perfection Medical Institute,
112 S. Clark Str., Zimmer 211—212.

Graue Haare



DR. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen, Ohren, Nasen und Halsleiden.

— Die Alten wollen ihre Erfahrungen immer für die Jungen ausmünzen und bedenken nicht, daß inzwischen ganz neue Münzen in Umlauf gekommen sind.

DR. CASIMIR WOLPERS,
Deutscher Arzt und Zahnarzt.
Seit 16 Jahren an der Nordost-Ecke Halsted und Adams Str., über der Apotheke.
Damit meine unübertrefflichen Zahnarbeiten unter dem deutschen Publikum noch mehr bekannt werden, will ich bis zum nächsten 1. Dezember alle Zahnarbeiten für den halben Preis annehmen. Z. B.:

\$5 Gebisse für......2.50
\$5 Goldkronen, f. 2.50
\$5 Brückenarbeit f. 2.50
\$2.00 Gold-Füllungen für............1.00
\$2.00 Porzellan-Füllungen für........1.00
\$1.00 Silber-Füllungen für............50c
etc. — Untersuchungen und Rath frei. Auch auf wöchentliche Abzahlungen. — Zahnpulver für jeden Patienten frei.
Stunden bis 8 Abends. Sonntags bis 2. Tel.: Monroe 1017.

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.
Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt.

Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von \$1 aufwärts. — Leibbinden für vor und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von \$2 aufwärts — Gummistrümpfe von \$1½ aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.
The Wolfertz Co.,
DR. ROBERT WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.,
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis \$1.00 per Flasche. — Doktor Lucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis \$2.00 p. Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis \$1.00 die Schachtel, 3 für \$2.50.

Heilt Euch selbst
French Specific

Kalteich's Bruchband

Otto Kalteich,
Ecke Madison Str., 1 Treppe hoch. 133 Clark Str.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Nur drei Dollars

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf

ROTHSCHILD AND COMPANY
STATE & VANBUREN STREETS

Korset-Verkauf

American Lady Korsets, in weiß und Drab, oben und unten spitzenbesetzt, für schlanke Damen, regul. 1.00-Werthe, zu **59c**

Kurze Hüften-Korsets und Gürtel in rosa, weiß und blau, oben und unten spitzenbesetzt, 75c-Werthe, zu **39c**

Schwarzer Broadcloth Coat, wie die Abbildung, zu 7.50

Der Fabrikant brauchte Baargeld und akzeptirte unsere Offerte, wodurch es uns ermöglicht wird, diese eleganten u. hochmodernen Coats zu seinem Wholesale-Preis zu verkaufen. Ihr werdet deren Werth sogleich erkennen, wenn ihr sie zu Gesicht bekommt.

Volle 50 Zoll lang, ohne Kragen, lose passender Rücken—prachtvoll besetzt mit seidener Braid und Sammet, durchweg gefüttert mit grauer Seide und hat fancy Braid an der inneren Kante des Coat, in allen Größen, **7.50**

Geschneiderter Suit (wie Bild), 17.50 32zölliger Coat, gestreiftes Broadcloth, mit halb anschließendem Rücken und Coat-Kragen, Nähte hübsch mit Braid besetzt, 32zöllige voll plaited Skirts und „Self-Fold" besetzt, sowie andere hübsche Facons in einfachem Broadcloth; in Schwarz und Farben, für Damen und Mädchen—werth bis zu $25, für **17.50**

Feinste Tailor-made Suits, großes Assortiment, 50 Zoll; eng anschließend; ferner 27zöllige Facons, Military Braid und einfach geschneidert, mit Taffeta Seide gefüttert, volle plaited Skirts, mit Falten besetzt, 35.00 Werthe, speziell zu **22.50**

Kersey und Broadcloth Coats, die größten Werthe und Sortimente, die je zu diesem Preis gezeigt wurden. Mehrere Facons, von feinen schwarzen Kerseys, Vetian Atlasfutter bis zur Taille, volle 52 Zoll lang, in sehr hübschen Entwürfen mit Seiden-Braid besetzt, eingelegter Sammet, Caraculs, durchweg gefüttert, lose hängend, mit Braid-Besatz, in allen Größen, 30.00 werth, jetzt zum Verkauf zu **12.50**

Schwarze Broadcloth Promenaden-Röcke — 100 oder mehr von diesen wunderbaren Werthen zu diesem populären Preis, zwei extra voll plaited Modelle in zwei Entwürfen, Taffeta Seide abgestufter Falte; andere Facons in Worsted Panamas, alle Längen, $5 und $6 Skirts für 3.75.

Eine Partie von Netz- und Messaline Seide-Waists, Netz-Facon, prachtvoll tucked, mit eckigem Yoke, mit Valenciennes Spitzen und Einsatz besetzt, mit japanischer Seide gefüttert; eine prachtvolle Facon in Messaline, alle Farben, Front mit Valenciennes Spitzen-Einsatz, Cluster Tucks und Medaillions besetzt, am Rücken zuzuknöpfen, $4.00 und $5.00 Waists für **2.98**

Neue Herbst-Waists für 1.50 —Brilliantine, Albatroß, Poplin und feiner Sateen, weiß, schwarz und farbig, einfach geschneiderte Facons od. fancy bestickte Fronts, alle Größen, 1.50.

$10 schwarze Herbst-Anzüge für Männer, 6,00

Großer spezieller Einkauf und Verkauf von Männer-Anzügen, doppel- und einfachbrüstig, reinwollene, schwarze Thibets, Venetian gefüttert, **6.00**

Spezieller Verkauf von Männer-Hosen — 400 Paare von wünschenswerthen gut gemachten 3.50-Hosen in hübschen Herbst-Kammgarnen, alle Größen, speziell für **1.85**.

Anzüge, Ueberröcke

Anzüge—bei Hand geschneidert, Worsteds u. Cassimeres, in neuen Herbst-Mustern, ideale $15 Geschäfts-Anzüge, **8.75**

Ueberröcke — In Coverts und hübschen grauen Cheviots, regulär $15, **8.75**

$10 Knaben-Anzüge, **5.65** — Lange Hosen, einfach- und doppelbrüstig, Worsteds und Cassimeres in braun und grau gemischten Mustern, mit Serge und Venetian gefüttert, **5.65**

Flannelette-Blusen für Knaben, reg. 50c-Werth, Freitag zu **25c**

$5 Novelty Anzüge für Knaben, **2.85**; desgleichen Reefers. Anzüge in Russian und Sailor Facons, Serges, Worsteds und Cheviots; Reefers in Frieze, Melton und Cheviots, 3 bis 10 Jahre, **2.85**

Aufsehen-erregender Verkauf von Winter-Unterzeug

Jersey gerippte baumwollene fließgefütterte Union Suits, in der Front oder über der Bust zuzuknöpfen, per Suit, **50c**

Schwere Jersey gerippte baumwoll. fließgefütt. Damenleibchen u. Hosen, Stück 25c

Union Suits, Naturwolle Jersey gerippt, an der Front oder über der Bust zuzuknöpfen, tadellos passend, schön finished, werth bis zu $1.69, per Suit, **1.25**

Naturwollene Jersey gerippte Wests, Seide taped am Hals sowie dazu passende French Band Hosen, der reguläre Werth beträgt 95c, im Verkauf zu **75c**

Jersey gerippte Leibchen, extra feiner ausgekämmte egypt. Baumwolle, hoher Hals, lange od. kurze Aermel, Beinkleider od. Tights dazu passend, große Werthe, **50c**

Jersey gerippte Leibchen, extra feine Damen-, Mädchen- u. Kinder-Leibchen, Beinkleider u. Unterhosen, in Peeler od. Naturfarben, Gr. 30 bis 34, **25c**; Gr. 18 bis 28, **19c**

Jersey gerippte feine baumwollene fließgefütterte Mädchen- und Kinder-Union-Suits, Knöpfe über der Brust und vorne herunter, Drop Rücken — zum Verkauf für **45c**

Jersey gerippte Natur Wolle gemaschte Knaben- u. Mädchen-Union-Suits, vorne zuzuknöpfen und Drop-Rücken, werth 75c bis 89c — per Suit, **50c**.

Portieren und Couch Covers

Portieren mit Borders, feine Qualität, Armure Tapestry mit breiten Tapestry Borders, 6.50 Werth, das Paar, **4.95**

Duplex mercerized Portierene, mit Seide Cord Rand, — neue Farben-Kombinationen, per Paar **5.95**

50zöll. Armure Tapestry, vor Laden-Gardinen oder Portieren, alle neuen Farben, große Auswahl von Mustern, Yard **59c**

Couch-Bezüge, 50 Zoll breit, rund herum befranst, Persian Muster — speziell für Freitag zu **79c**

Couch-Bezüge, hübsche Rug-Muster, 60 Zoll breit, extra schwere, — reguläre 5.00-Werthe, zu **2.95**

Gemustertes Cathedral Madras, begehrenswerthe Muster u. Schattirungen, Yd. **10c**

Fabrik-Räumungs-Verkauf von feinen Rugs

Rugs und Carpets in diesem Verkauf repräsentiren die Fabrik-Rester-Räumung eines der hervorragendsten Rug-Fabrikanten Amerikas. Die Preise sind in vielen Fällen niedriger als die Hälfte des wirklichen Werthes.

Brussels Rugs, 6×9 Fuß, nicht viele, aber alles gute, die in der Saison für $10 verkauft wurden, jetzt **6.98**

Brussels Rugs, 9 bei 12 F., Sanfords feine Sorte, überall f. 16.50 verkauft, hier für **11.98**

Brussels Rugs, 8¼ b. 10½ Fuß, Med. Centers und nette Blumen-Entwürfe, wth. 12.00, **9.98**

Wilton Velvet Rugs, 9 bei 12 F., ungewöhnlich gute Partie des J. W. Dimick Fabrikats, **16.95**

Oeltuch Ofen-Rugs, 1½ Yds. im Quadrat, schwere Sorte mit Metall-Einfassung, **88c**

Linoleum, Cook's wohlbekanntes Fabrikat, Tile und Holz-Effekt, per Quadrat-Yard **39c**

Fisch, Groceries

Frische Halibut Steaks, Pf. 11½
Frische Codfish Steaks, Pfd. 12½c
Frische Chinook Steaks, Pfd. 16c
Frische Bost. Flundern, Pf. 8½c
Frisch. mag. Lake Trout, 11½c
Lake Superior Weißfisch, Pf. 16c
Frische dressed Bullheads, 13c
Frische große Lake Häring, 7c
Frische große gelbe Perch, 8c
Frisch geräuch. Weißfisch, 12½c
Neue holländ. Häring, Dtzd. 25c
Neue fette Makrelen, Pfd. 15c
Frische Bulk Oysters, Standards, Qt **30c**
Frische Bulk Oysters, Selects, Quart, **45c**
Feiner granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung, 19 Pfd. für **95c**
Quaker oder Mothers Oats, 3 Pack. **29c**
Dr. Price's Breakfast Food, 3 Pack. **20c**
Aunt Jemima's Pfannkuchen-Mehl, per Packet, **9c**
Fancy Tisch-Syrup, Gall. Büchse zu **63c**
Lowney's süße Chokolade, 4 Stücke **18c**
Lowney's Breakfast Cocoa, ½ Pfund **24c**
Morris' Condensed Mincemeat, 3 Pack. **25c**
Fancy gereinigte Korinthen, Pfund **13c**
Carnation Evaporated Milch, 12 Büchsen für **1.25**
Braun's oder Swift's Butterine, per Pfund **18c**
Fancy Kaffee (Milk Pail Brand), 5 Pfund **$1**

Weine, Liköre

Baltimore Rye Whisky, 8 Jahre, per Gallone, **2.35**
Rock, Rye und Glycerine, für Erkält., **39c**
Hurdle Brand Holl. Gin, ½ Gall., **1.35**
Grün Label Port, 1.50-Sorte, Gall. **1.05**

Das veraltete Abc.

Wir lesen in der Frankfurter Zeitung: Wenn sonst noch niemand darauf verwiesen haben sollte, dann sei hier daran erinnert, daß die deutsche Sprache seit der Einführung der jetzigen Rechtschreibung ein veraltetes Alphabet hat. Veraltet ist unter den Buchstaben nämlich die Anführung des dritten; zumindest ist dieser Buchstabe, das C, durch die Z- und K-Orthographie so verdrängt, daß es wie ein richtiger Anachronismus anmuthet, ihm als einem der ersten und wichtigsten Pfeiler der deutschen Buchstabenreihe zu begegnen. Noch immer haben wir ja für das Alphabet die Bezeichnung „A b c", noch immer wird es dem Klippschüler in dieser traditionellen unrichtig gewordenen Form dargereicht, und als Abc-Schützen bezeichnet man noch die modernen Kinder, obgleich sie das C als reine und wirkliche deutsche Lautbezeichnung nicht mehr im Schulranzen führen. Vielleicht macht sich von diesen Kindern schon manches Gedanken über die Ueberflüssigkeit eines Schriftzeichens, das man im Sprachgebrauch — von der Akazie bis zur Zitrone — grundsätzlich durch andere Zeichen ersetzt sieht. Aus dem Fremdwort, das sein Herrschergebiet war, ist das C ja nun einmal vertrieben, und der Eigenname, die letzte kleine Festung dieses exotischen Buchstaben, rechtfertigt kaum noch seinen Platz, sicher aber nicht seinen Rang im Alphabet, das — so traurig das für historische Gemüther auch sein mag — für unsern Sprachgebrauch aufgehört hat, ein Abc zu sein. Der Eigenname hält allerdings an dem C vorläufig fest. Man schreibt Cäsar und Cicero; man schreibt auch noch Cohn. Aber da man immerhin schon Zäsarismus und zäsaristisch zu schreiben gelernt hat, so scheint ja auch hier eine Aenderung möglich und am Ende sogar im deutschen Familiennamen (nicht nur in Taufnamen wie Kuno und Karl usw.) eine modernisirende Umschreibung denkbar zu sein. Jedenfalls genießt jetzt das C nur ein ganz bescheidenes Fremdenrecht in unserem Buchstabenreich. Und es wäre deshalb nur eine in der Logik begründete Neuerung, wenn man mit einer Umstellung innerhalb der Letternreihe, die nicht einmal störend bemerkt werden müßte, statt des unwahr oder mindestens unklar gewordenen Abc den Kindern ein Alphabet einprägte, das schon in seinem eigenen Namen sich als wahrer und richtiger vorstellt, und zwar, wie man vorschlagen könnte — ein Abz. Das C käme so zu dem ebenso fraglichen y herunter; das z aber würde den neuen Rang, den man ihm einräumt, mit Ehren ausfüllen, Nur eines bleibt zu bedenken: Wir haben in unserer Schrift noch zwei geerbte Schlupfwinkel des C, das ck und ch nämlich. Müssen die nicht auch respektirt werden? Nun, in einem gesäuberten, modernisirten Abc (Abz) wäre kein richtiger Platz mehr für diese beiden, und wir glaubten, man brauchte ihn auch nicht. Das ck und das ch haben als Lettern wenig Berechtigung. Leicht könnte man sogar nachweisen, daß das zwei Schriftzeichen sind, die längst einen vernünftigen Ersatz beanspruchen dürfen. Nur ziehen wir es vor, diese Plauderei hier zu schließen. Wir wollen nicht allzu ketzerisch eine Notiz ausdehnen, die am Ende vielleicht den Einen kleinlich, den Andern phantastisch erscheint.

Die falsche Hand.

Viel Heiterkeit erregt in Paris das Mißgeschick, das dem italienischen Anthropologen Lombroso begegnet ist. Ein Pariser Blatt hatte die Abbildung einer Hand des zum Tode verurtheilten Lustmörders Soleilland veröffentlicht, das Bild wurde Lombroso zugeschickt und dieser stellte in einem Briefe fest, daß die Abnormitäten der Hand deren Inhaber im Voraus zu einem Verbrecher stempelten. Nachträglich ergab es sich, daß die Hand gar nicht die Hand Soleillands war, sondern einem beliebigen Arbeiter angehörte. Gegen die Theorie Lombrosos beweist diese Verwechslung freilich gar nichts, denn die Hand, die Lombroso vor sich hatte, kann gleichwohl ihre fatalen Abnormitäten gehabt haben. Aber nicht von dieser Hand wollen wir berichten, sondern von einer andern. In einem Feuilleton des „Temps" beschäftigt sich Pierre Wille mit dem Falle Lombrosos und erzählt bei dieser Gelegenheit folgende historische Anekdote. Es war unter der zweiten Republik, zu der Zeit, als das französische Volk in regelmäßiger, durch die Verfassung vorgeschriebener Wahl sich darüber zu entscheiden hatte, wer Präsident der Republik sein solle: Prinz Louis Napoleon oder General Cavaignac, der bisher an der Spitze der Regierung gestanden hatte. Damals lebte in Paris eine Wahrsagerin, die den Leuten aus der Hand ihre Schicksale prophezeite und starken Zulauf hatte. Gute Freunde veranlaßten den General Cavaignac, zu ihr zu gehen, natürlich incognito; es ist immer gut, wenn man zum voraus weiß, ob man eine welthistorische Aufgabe übertragen bekommt oder nicht. Einer dieser guten Freunde scheint aber der divinatorischen Kunst der modernen Pythia nicht ganz getraut zu haben, denn er beschloß, etwas vorzuarbeiten. Er ging, bevor General Cavaignac seinen Besuch ausführte, zu der ihm befreundeten Wahrsagerin und gab ihr die Andeutung: „Morgen werde ich Ihnen den Mann vorstellen, auf dem in diesem Augenblick alle Hoffnung Frankreichs beruht!" Tags darauf kam der General. Die Wahrsagerin prüfte aufmerksam seine linke Hand. Dem General klopfte das Herz. Dann sagte ihm die Wahrsagerin: „Beruhigen Sie sich, mein Prinz; Sie werden über Ihren elenden Nebenbuhler triumphiren!" Der gute Freund war eben Republikaner, die Wahrsagerin dagegen war Bonapartistin, für sie konnte also „die Hoffnung Frankreichs" nur der Prinz Napoleon sein. Sie hatte richtig prophezeit: der Prinz siegte. Aber aus seiner Hand konnte sie es nicht gelesen haben, denn es war die Hand Cavaignacs, der unterlag. Was Cavaignac für ein Gesicht machte, als er plötzlich zum Prinzen gemacht wurde, erzählt Pierre Wille nicht.

Für Herren allein!

Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Ill., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den

Lebensgroßen Abbildungen

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft

344 S. State Str.,

Chicago, Ill.

79c für solide Leder-Schul-Schuhe für Knaben, — Größen 9 bis zu 13½.

Lowest Prices Our Chief Attractions
BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

49c für Juliets für Damen, schwarzer Filz, — mit Pelz besetzt, alle Größen.

Kleiderstoffe-Rester im Basement.

Rester von gemusterten Challies mit dunklem und hellem Grund, sowie schlichte cream-farbige Challies — ungefähr 7,000 Yards, werth 35c, in dem Basement, Freitag per Yard........ **17½c**

Fabrik-Rester von reinwoll. Kleiderstoffen, Cheviots, Serges, Panamas etc., schwarz u. farbig, Längen bis 1 Yd., wth. bis zu 50c, genügend bis Mittag, — Basement, Freitag, Yd........ **15c**

Riesige Partie schlichter und f'cy Kleiderstoffe-Rester, — alle Farben u. schwarz, welche vom Stück für 28c, 39c, 48c verkauft wurden, Freitag alle in einer großen Partie — im Basement, Yd........ **22c**

Feine Cashmere und Granit Cloths, 36 Zoll breit, englisches Fabrikat, in Cream und allen hellen u. dunklen Schattirungen, gewöhnlich 39c und 48c, — im Basement, Freitag, per Yard.... **29c**

Schwarze Kleiderstoffe-Rester zu ½

(Main Floor und Basement State Str.)

8 Kisten Fabrik-Rester von bester Qualität ganzwollenen schwarzen Stoffen, ferner die ganze Muster-Kollektion der New Yorker Office eines wohlbekannten Bradford (England) Fabrikanten von schwarzen Stoffen, in Längen von 2 bis zu 7 Yards, bestehend aus schwarzen Panamas, schwarzen Serges u. Cheviots, Granite Cloths, Nun's Veiling, Taffetas, Brilliantines, Sicilians, Broadcloths und Venetians, Voiles, Crepes u. s. w. u. s. w., alles tadellose Stoffe, welche vom ganzen Stück zu 75c bis zu $2 per Yard verkauft werden, in zwei großen Partien für Freitag, Main Floor und Basement-Abtheilung.

zu genau der Hälfte der regulären Preise.

Schwarzes Prunella Cloth in hübschen Brocade Mustern, eine gute schwere Qualität, Seide-Finish, nahezu reine Wolle, werth 35c — im Basement, Freitag, per Yard........ **19c**

52zöll. reinwollene Broadcloths, n schwarz und marineblau, Seide-Finish, die richtige Schwere für Suits u. Coats, überall $1-Qualität,— speziell Freitag, im Basement per Yard........ **79c**

Import. reinwollenes feines Melrose und Poplin, in 30 der neuesten Herbst-Schattirungen und schwarz, 38 Zoll breit, die $1.00-Qualität, im Basement Freitag, per Yard........ **69c**

Fabrik-Rester von schottischen Plaids in guten hellen Farben für Kinder-Kleider, 2 bis 8 Yards lang, werth bis 29c vom Stück — im Basement, Freitag, — per Yard........ **16c**

Basement-Verkauf von Damen-Coats, Suits, Skirts und Waists.

Eine Gelegenheit zum Sparen.

Ein ausgezeichnetes Lager von warmen, dauerhaften Outer-Garments für Damen, hier in unserm Basement-Verkaufsraum zu wirklich niedrigen Preisen. Damen, die für ihr Geld den doppelten Werth bekommen wollen, werden durch diese Freitag-Offerten erfreut sein — und das ganze Departement offerirt ebenso gute Werthe.

$10 Winter-Coats für Damen, 50 Zoll lang, nur in schwarz, hübsch mit Sammet u. Braid besetzt, ausgezeichnet geschneiderte Outer-Kleidungsstücke, zu (im Basement)........ **$4.98**

7.50 lange Winter-Coats f. Damen u. Mädchen, in schwarz und farbig. Warme Winter-Coats zu einem wirklich ungewöhnl. Preis, der nirgends so früh in der Saison geboten wird, zu (Basement)........ **$3.98**

$5.00 lange Winter-Coats für Damen, von dauerhaften grauen Stoffen, in der beliebten losen Facon, hübsch mit schwarzer Braid besetzt, u. Sammet kontrastirend. Spez. (Basem.) **$1.98**

$4 und $5 warme Winter-Coats für Kinder, in braun, blau, grün, roth u. grau. Coats in voller Länge, reichlich besetzt, Auswahl im (Basement) **$2.98**

$6, $7.50 und $8 Covert Coats für Damen, kurze Hüften-Länge, durchweg mit feiner Qual. Atlas gefüttert. Ein Spar-Gelegenheit, die sicherlich in dieser Saison nicht wieder geboten wird. — Auswahl (Basement) **$1.98**

$3 u. $4 Panama Cloth Skirts für Damen, in schwarz, blau u. dem immer beliebten grau, voll plaited Facon, zwei und drei Bands am Bottom — ungewöhnlich billig zu (im Basement).... **$1.98**

$2 und $2.50 Promenaden-Röcke für Damen, in allen Längen, plaited Facon. Keine Dame sollte morgen diese Gelegenheit versäumen, einen solch ausgezeichneten Rock zu einem so niedrigen Preis zu kaufen — nur (Basement)........ **69c**

$1.25 u. $1.50 große Sorte volle Square Shawls für Damen, hübsch befranst (Basement) **59c**

25 Dutzend 98c Flanell-Waists für Damen, in vollständiger Auswahl von Größen. Freitag zu (Basement)........ **25c**

$3 und $4 schwere Sorte doppelknöpfige Coats für Damen, Mädchen u. Kinder, Winter-Schwere. in mehreren Farben, braun vorherrschend, in Hüften-Längen, hübsch mit dazu passendem Sammet piped. Wenngleich es auch nicht die allerneuesten Facons sind, so sind es doch gutgemachte, dauerhafte Coats—Auswahl zu einem unvergleichlich niedrigen Preis (Basement)... **49c**

Rester von Flanellstoffen.

(Zweiter Floor — Madison Str.)

Eine weitere Sendung — 44 Kisten — von Fabrikrestern von Flanellen, dieselbe Sorte, die am letzten Freitag die ungeheuren Verkäufe verursachte, bestehend aus Touristen-Flanellen, Canton Flanellen, Domet-Flanellen, Tennis-Flanellen, Skirting Flanellen, Fleecedown Flanellen, Baby-Flanellen usw., usw. Eine große Auswahl von Mustern u. Farben, in Längen von ½ bis 15 Yards, auf speziellen Ladentischen in unserem bedeutend vergrößerten Flanell-Departement auf dem zweiten Floor, sämmtlich für den schnellen Verkauf am Freitag markirt zu genau der Hälfte der regulären Preise.

3000 Yards Fabrik-Seconds und Rester von seidebesticktem 36-zöll. Cream woll. Flanell für Baby-Kleider, in Längen von 1½ bis 3 Yds., große Auswahl von Styles in hohlgesäumten und Openwork bestickten, alle für Freitag markirt zu

½ der regulären Preise.

8 Kisten Fabrik-Enden und Rester von reinwoll. Cream Flanell, mittelschwer und schwer, 27 bis 36 Zoll breit, in Längen von ½ bis 3½ Yards, diese Waaren werden vom Stück verkauft zu 39c bis 98c — ein großer Bargain für Freitag zu

genau ½ bis ⅓ der gewöhnlichen Preise

32zöll. gebleichtes Shaker Flanell — schwere gefließte gute 10c-Qualität — speziell, so lange drei Kisten vorhalten, Freitag, per Yard, **6½c**

Seidebesticktes woll. Flanell, 36 Zoll breit, für Baby-Kleider, überall die 50c-Qualität, Freitag, per Yard **33c**

Cream woll. sächsisches Flanell, Fabrik-Seconds, — einige sind nicht ganz tadellos, werth 25c bis 50c — in dreei Partien, per Yard zu **25c**, **19c** und **15c**

Seidenstoffe u. -Rester

(Basement, Madison Str.)

Schwarze Taffeta-Seide, 35 Zoll breit. Extra schwere Qualität, hübscher glänzender Finish, die Sorte für Kleider, Coats, Drop Skirts etc., regulärer $1.25-Werth, Freitag im Basement, per Yard........ **69c**

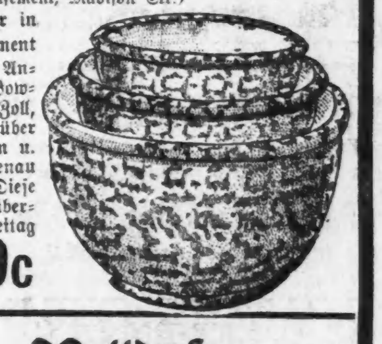
Fancy Kleider-Seide in Taffeta- und Louisine-Gewebe, extra schwere Qualität, hübscher glänzender Finish, in Plaids, Checks, Streifen und Tweed-Effekten, helle und dunkle Farben, werth bis zu 75c, Freitag im Basement, per Yard **49c**, **39c** und........ **29c**

Seide-Rester und kurze Längen von einfachen und fancy Taffetas, Pongees, Louisines, Habutais, Satins etc., von vielen sind zwei und drei von einer Sorte, werth bis zu $1. Freitag im Basement, per Yard zu **25c** und.. **15c**

10,000 Seide-Sammt-Enden, in Schwarz und allen Farben, gerade was Ihr für Putzsachen, Kleiderbesatz etc. gebraucht, Sammt, der bis zu $2 die Yard vom Stück werth ist, Freitag im Basement, das Stück zu **25c**, **15c**, **10c** und........ **5c**

3 Misch-Bowlen 29c

(Basement, Madison Str.)



Freitag offeriren wir in dem Crockery-Departement eine große Anzahl von Anrühr-Bowlen — 3 Bowlen, Gr. 7, 8 und 9 Zoll, außen ganz glasirt über schwach Mottled grünen u. Ivory Entwürfen, genau wie hier illustrirt. Diese Bowlen würden Euch überall 59c kosten—spez. Freitag das Set von 3 Bowlen vollständig, nur..... **29c**

Haushaltungs-Leinen, Handtücher, Bettdecken.

(Zweiter Floor, Madison Str.)

Solche bedeutend herabgesetzten Preise sind wirklich ungewöhnlich — die kluge Hausfrau wird sich denselben gegenüber gewiß nicht passiv verhalten.

60-zöll. feine Qual. vollgebleichter Leinen-Finish Tafeldamast, so gut im Waschen wie jedes importirte Tafel-Leinen, das zu 50c verkauft wird, Freitag, Yard........ **25c**

(Geld zurückerstattet wenn nicht zufriedenstellend nach dem Waschen.)

1,500 Dutzend gebleichte Huck-Handtücher, gesäumt oder befranst, und fertig zum Gebrauch, Fabrik-Seconds, darum kosten sie nur 3½c, 5c, 8c und........ **10c**

18-zöll. extra schweres halbgebleichtes Leinen Handtuchzeug, echtfarbig, rother Border, 15c Handtuchzeug, Yd...... **10c**

72-zöll. extra feiner schwerer deutscher Tafeldamast, silbergebleicht, jeder Faden garantirt reines Leinen; hat die weiche seidenartige Appretur die so sehr beliebt ist; große Blumenmuster; speziell, per Yard........ **98c**

Große Dinnergröße Servietten, zu obigem Damast passend, — werth $3.50, per Dutzend........ **$2.48**

45 Stücke gebleichter, halbgebleichter und ungebleichter Tafeldamast, einige 72 Zoll breit; ein ganzleinener Tafeldamast, werth bis zu 89c, die Yard zu........ **59c**

72-zöll. vollgebleichter Satinfinish Tafeldamast, garantirt ganz reines Irländ. Leinen, feine schwere Qualität, fünf neue schöne Blumen- und Polkatupfen-Entwürfe, werth $1.39, per Yard........ **98c**

Große Dinner-Servietten, zu obigem Damast passend, werth $3.98, das Dutzend zu........ **$2.98**

72-zöll. vollgebleichter doppelter Damast Satinfinish Tafel-Leinen, aus dem feinst. gekämmten schott. Garn gemacht, weich appretirt, sehr schwere Qualität, sechs neue Entwürfe zur Auswahl, $1.69 die Yard regul., speziell, Yard........ **$1.29**

Große dazu passende Dinner-Servietten, reiner Damast, werth $4.29, per Dutzend........ **$3.29**

800 extra große weiße Marseilles Muster Bettdecken, gesäumt und fertig zum Gebrauch, feine weiche Appretur, Freitag, nur........ **98c**

450 extra schwere große weiße Marseilles Muster Bettdecken, Ringsum befranst, gewöhnlicher Werth $2.50, wegen leichter Fehlern im Bleichen sind sie hier zu...... **$1.49**

Gebleichtes Twilled Roller Handtuchzeug und karrirtes Glas Handtuchzeug, Yard........ **2½c**

Jetzt ist die richtige Zeit, Oefen zu kaufen,

und wir haben alle Sorten, die besten Fabrikate in der Stadt, Garlands und Acorns, und wir garantiren Euch $10.00 an jedem Ofen zu sparen, den Ihr hier kauft.

Ein schöner Acorn Kochherd, 6 Löcher, 10 Jahre Garantie, überall für 26.75 verkauft, unser spez. Preis diesen Monat nur........ **16.75**

Wir haben auch eine hübsche Auswahl von Möbeln und Teppichen, und wir verkaufen gegen Baar oder auf leichte Abzahlung.

Wolfs Furniture House

570—576 Lincoln Avenue.

Leset die „Sonntagpost".